

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS SINGEN

LOCKDOWN-NOTAUSGABE
aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Politik für unseren Verlag
67 JOBANGEBOTE ! SEITE: 11 - 13

seit 1967

9. JUNI 2021

WOCHE 23
ST/AUFLAGE 13.193
GESAMTAUFLAGE 86.319
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €**INHALT:**

Entspannung auf dem Arbeitsmarkt Seite 3
Singens OB in einem etwas andern Interview Seite 4
Erneut sorgten Tuner für heißes Wochenende Seite 6
Merle Menje holt Gold und Silber Seite 14
Wohnraum ist rar, kostbar und gefragt wie nie Seite 22

ZUR SACHE:**Konkurrenz**

Es kommt Spannung auf. Sowohl in Singen wie in Radolfzell stehen in diesem Jahr Oberbürgermeisterwahlen an. Die Amtsinhaber Bernd Häusler und Martin Staab wollen ihre Chefsessel im Rathaus für weitere acht Jahre behalten und kandidieren erneut. Doch nun zeichnet sich ab, dass es auch andere Interessenten auf den Posten an der Verwaltungsspitze abgesehen haben. In Singen warf am Freitag ein bisher unbekannter Bewerber seinen Hut in den Ring und in Radolfzell kündigten die drei großen Gemeinderatsfraktionen einen Gegenkandidaten für OB Staab an. Und das sogar noch bevor die Bewerbungsfrist offiziell angelaufen ist. Das birgt Zündstoff und verspricht eine echte Wahl für die Bürgerinnen und Bürger. Wer die beiden bisher unbekannten Bewerber in Singen und Radolfzell sind, wird in der nächsten Woche enthüllt und natürlich wird das Wochenblatt darüber aktuell berichten.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Singen

Neustart in Singen: »Mut machen und dranbleiben« Ab Samstag blüht die Innenstadt auf – Willkommenspaket der Einzelhändler bis Oktober

Pulsierendes Leben und Leichtigkeit sollen nach den schweren Monaten der Lockdowns nach Singen zurückkehren. Dies möchten Singen aktiv, der City Ring, die iG SingenSüd, das CANO, die Sparkasse Hegau-Bodensee und die Stadt Singen mit vereinten Kräften und einem bunten Willkommensprogramm bewirken und heißen die BesucherInnen herzlich willkommen.

von Ute Mucha

»Für einen florierenden Handel und eine lebendige Innenstadt gehen wir Hand in Hand«, fasste **Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv** Standortmarketing im Rahmen eines Pressegesprächs zusammen und ergänzte: »Wir wollen Mut machen und dranbleiben.« Los geht es bereits am Samstag, 12. Juni, dann blüht Singen regelrecht auf. Mit bequemen Liegestühlen, blühenden Pflanzkörben und bunten Beachflags werden die Besucher zum Erlebniseinkauf eingeladen. Blumensamen für Bee-

Zum Programm:



Daumen hoch für Singen, im Bild hintere Reihe von links: Marcel Da Rin (Leiter der Kommunalen Kriminalprävention Singen), Philipp Künz (Bäckerei Künz), Dirk Oehle (iGSingenSüd), Klaus-Peter Wentzel (Möbel Braun), OB Bernd Häusler, Ralf Zimmermann (Sparkasse Hegau-Bodensee), Dr. Gerd Springe (Vorstandsvorsitzender Singen aktiv) und Anja Haid (City Ring). Vorne von links: Claudia Kessler-Franzen (Singen aktiv), Hans Wöhrle (Vorsitzender des Handelsverbands in Singen), Carolin Faustmann (Cano) und Christoph Greuter.

swb-Bild: m

te und Balkonkästen werden in der Innenstadt und im Süden verteilt und das Ergebnis kann dann in einem Fotowettbewerb

bewundert werden (Fotos an singenbluehtauf@singen.de bis 31. Juli). Mit weiteren Aktionen sollen auch Kultur und Touris-

mus aufblühen, kündigte **Claudia Kessler-Franzen von Singen aktiv** an. Jeweils samstags von 11 bis 15 Uhr zeigt Singen,

was es in einem »bewegten Sommer« an Musik, Akrobatik und Theater zu bieten hat. **Lesen Sie mehr auf Seite 14.**

Region

Das Leben wertschätzen

Es gibt Menschen, die ihre Wertschätzung für das Leben in ihrem Beruf ausdrücken möchten. Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten.

Kathrin Reihs

Eines haben wohl die meisten Menschen, die in Pflegeberufen, bei Rettungsdiensten, in Krankenhäusern, in Schulen oder Kindergärten arbeiten, sicher gemeinsam: Den Wunsch,

mit der Arbeit anderen Menschen – egal ob Senioren, Kindern oder Jugendlichen – zu helfen. Entweder auf physische oder psychische Weise. Auf den Sonderseiten zu Pflegeberufen und dem FSJ erzählen FSJ-ler, Betreuerinnen und Pflegekräfte, was ihre Arbeit so besonders macht. Und betreute Menschen berichten, was ihnen die Arbeit dieser Menschen bedeutet. Denn für diese Menschen heißt es: Fürsorge bedeutet Wertschätzung. Mehr auf den **Seiten 23 bis 28.**

- Anzeige -

HERZLICH ILLKOMMEN IN SINGEN

Endlich ein Wiedersehen in Singen!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit unseren Gästen und Kunden.

Jeden **Samstag von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr** Unterhaltung, Thementage, Überraschungen in der Innenstadt

Samstag, 12. Juni: „Singen blüht auf“ lädt zum frühlingshaften Verweilen ein. Fühlen Sie sich wohl in Singen!

www.singen-totallokal.de

SINGEN

SINGEN

SINGEN

SINGEN

SINGEN

Sparkasse Hegau-Bodensee

CANO

SHOPPINGCENTER SINGEN

- Anzeige -

Gottmadingen**NEUER WOHNRAUM**

Im Quartier Hard baut die Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen (WBG) in ruhiger, zentraler Lage drei neue Gebäude mit insgesamt 54 modernen, einladenden Wohnungen, die teilweise gefördert werden. Die ersten Mieter können im September einziehen. Lesen Sie mehr darüber auf den **Seiten 6 und 7.**

LEY CAR WASH**KOLLEGEN
GESUCHT.
(M/W/D)**www.ley-carwash.de/jobs**Singen****HIER SPIELT DIE MUSIK**

Es spielt endlich wieder die Musik in der Jugendmusikschule Singen. Gemeinsames Musizieren, Präsenzunterricht und das 50-jährige Jubiläum sind Gründe genug um zu feiern. Dies möchte die Jugendmusikschule mit dem Inselfest open air am 3. Juli auf der Musikinsel. Was noch geboten wird lesen Sie auf **Seite 15.**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

**WOCHENBLATT**

Unsere Produkte:

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Josef-Schüttler-Straße 6 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Donauschwäbische Paprikawurst

herzhaft deftig, zum heiß machen
oder kalt essen

100 g **0,99**

Bierschinken

mit viel magerem Fleisch,
auch als Rinderbierschinken

100 g **1,44**

Putenschinken/-sülze

auch mit Paprika oder
Currymantel erhältlich

100 g **1,69**

Schweineschnitzel

natur oder paniert

100 g **1,08**

Gemischtes Hackfleisch

mager, frisch gewolft

100 g **0,85**

Rinderplätzli/-schnitzel

die à la Minute Spezialität,
mit Bärlauch gewürzt

100 g **1,69**



Handwerkstradition
seit 1907

Region

Weniger Arbeitslose: mehr Schuldnerberatungen

Die Zahl der Arbeitslosen sinkt im Wochenblatt-Land. Trotzdem zeigen sich langsam die Folgen der Krise: Die Schuldnerberatungen haben Hochkonjunktur.

von Dominique Hahn

Es sind zunächst einmal gute Nachrichten, die in den vergangenen Tagen von der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg kamen: Im Mai ist die Zahl der Arbeitslosen in der Region Bodensee-Oberschwaben erneut gesunken. Trotzdem liegen die Zahlen noch deutlich über denen aus der Zeit vor Corona. Im gesamten Bezirk Konstanz-Ravensburg, der die Landkreise Konstanz, Ravensburg und den Bodenseekreis umfasst, waren im Mai demnach 15.303 Menschen ohne



Der Arbeitsmarkt erholt sich langsam. swb-Bild: AdobeStock

weg sind vom Vor-Corona-Niveau. Wichtig ist nun eine zukunftsorientierte Ausrichtung. Das betrifft sowohl die Unternehmen als auch die Beschäftigten. Digitalisierung, modernes vernetztes Arbeiten und zeitgemäße Qualifikationen sind die Schlüssel für künftige gute Beschäftigungsmöglichkeiten. Handwerk, IT, Logistik-

Schuldnerberatungen erleben Ansturm

Kurzarbeit. Insgesamt betroffen waren von dieser Maßnahme 8.626 Arbeitnehmer. Letzteres trägt sicherlich auch dazu bei, dass die Schuldnerberatungen im Landkreis Konstanz aktuell einen großen Zulauf erleben, wie **Bärbel Wagner vom Diakonischen Werk** im evangelischen Kirchenbezirk Konstanz auf Nachfrage des Wochenblatts bestätigt. Das Diakonische Werk ist zusammen mit den Caritas-Verbänden Singen-Hegau und Konstanz die zentrale Schuldnerberatungsstelle im Landkreis Konstanz. »Die Situation der Menschen mit Schulden hat sich durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit im Laufe des letzten Jahres deutlich verschärft. Deshalb steigt die Zahl der Menschen, die sich an uns wenden, seit Beginn des Jahres stetig an«, so Wagner. Aktuell beträgt die Wartezeit drei Monate. »In besonders dringenden Fällen, wenn etwa bereits die Wohnungsräumung bevorsteht, werden wir selbstverständlich sofort aktiv, denn so etwas muss unbedingt vermieden werden«, betont Wagner. Aktuell gibt es deshalb auch Pläne, die Deputate in der Schuldnerberatung wieder aufzustocken, da es in der Vergangenheit einige Ausfälle beim Personal gegeben hatte. Allerdings sei es sehr schwierig, entsprechend ausgebildete Menschen zu finden. Aktuell arbeitet Wagner an einer Vorlage mit der das Thema auch in den Kreistag eingebracht werden soll.

bereich und die Zukunftsbranche Gesundheit und Pflege bieten zukunftssichere Arbeitsplätze mit viel Potenzial«, so Driesch.

Kurzarbeit auch weiter ein Thema

Im Mai sind bei der Agentur für Arbeit für den Landkreis Konstanz von 35 Betrieben neue Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen. Darin wurde Kurzarbeit für maximal 739 Beschäftigte angemeldet. Die genauen Zahlen zur Kurzarbeit gibt es immer erst mit einigen Monaten Verzögerung, wenn alle Melde- und Abrechnungsfristen abgelaufen sind. Aktuell wurden somit die Zahlen für November 2020 veröffentlicht. Damals waren im Landkreis Konstanz 1.248 Betriebe in

Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage im Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg
Unternehmen und Verwaltungen informierten im Mai über 1.898 neue, offene Stellen. Im gesamten Agenturbezirk waren insgesamt 5.779 Stellen unbesetzt. Dies waren 565 mehr als im Mai 2020. Zum Vergleich: Der Bestand an offenen Stellen im Mai 2019 lag bei 8.954.

Die größten Zahlen an offenen Stellen nach Berufsfeldern:
- Produktion, Fertigung, Rohstoffgewinnung: 1.929
- Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit: 914
- Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus: 854
- Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung: 708
- Bau, Architektur, Gebäudetechnik: 539

Bis Mai haben sich insgesamt **1.911** Interessierte für eine Berufsausbildung gemeldet. Das sind fast **950** weniger als im Vorjahr.*

Der Bestand an offenen Stellen im Mai 2019 lag bei **8.954***.

1.248 Betriebe hatten im Landkreis Konstanz im November 2020 Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt.

8.626 Menschen waren im Landkreis Konstanz im November 2020 in Kurzarbeit.

Zahlen der Woche für den Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenquote lag im Mai bei **3,4 Prozent**. Im Mai 2019 lag sie bei **2,5 Prozent***.

Im 1. Quartal 2021 wurden in Deutschland gut **34.000 Betriebe** gegründet, deren Rechtsform und Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Bedeutung schließen lassen. Das sind **5,9 Prozent** mehr als im 1. Quartal 2020.

Im Februar 2021 wurden in Deutschland insgesamt **11.184 Insolvenzverfahren** registriert.

Bis Mai haben die Arbeitgeber in der Region* **4.684 Ausbildungsstellen** gemeldet, davon sind aktuell noch **2.609** unbesetzt.

15.303 Menschen sind im Bereich der Arbeitsagentur Konstanz-Ravensburg* im Mai 2021 als arbeitslos gemeldet. Das sind **759** weniger als im April.

Im Mai waren insgesamt **5.779 Stellen** unbesetzt. Das sind **565** mehr als im Mai 2020.*

11.073 Menschen waren im gleichen Zeitraum vor Beginn der Pandemie arbeitslos gemeldet*.

Quellen: Arbeitsmarktbericht der Agentur für Arbeit Konstanz Ravensburg für Mai 2021, destatis.de
*Die Zahlen beziehen sich auf das Zuständigkeitsgebiet der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. Dieses umfasst die Landkreise Konstanz, Ravensburg und den Bodenseekreis.

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

rutschen wir im Herbst oder Winter noch in eine weitere **Corona-Welle** und damit in den nächsten Lockdown oder nicht? Eigentlich ist ja jetzt die Impfpriorisierung gefallen. Aber: Die ersten Stimmen melden sich, die das befürchten, und auch wir haben so eine Restbefürchtung. Vor allem deshalb, weil – wie wir letzte Woche berichtet haben – die Planung der Impfkapazitäten die nächste Schwäche zeigt: Für die Erstzuimpfenden gibt es weder Impfstoff noch Termine, weil jetzt die Erstgeimpften zur Zweitimpfung wollen und sollen. Hausärzte gehen in den Urlaub, von den Impfzentren hört man, dass sie den Betrieb bald einstellen wollen. Irgendwie lässt die Pandemiebekämpfungsenergie nach, bevor wir es wirklich geschafft haben.

Die, die Zeit und Nerven dazu haben, verbringen nächstelang am Computer oder Handy, um einen Impftermin zu ergattern, die, die tagsüber fit sein müssen, schlafen in dieser Zeit ... Auch das spaltet irgendwie gerade die Gesellschaft.

Ist das das, was in den Geschichtsbüchern stehen wird, was Corona tatsächlich bewirkt hat: eine neue Dimension der Spaltung der Gesellschaft? Oder eher, dass wir Weltmeister im Vertuschen und Verschieben von Problemen an andere und vor allem in die Zukunft geworden sind? Wie dieser Tage zu lesen ist, hat sich der wissenschaftliche Beirat des Wirtschaftsministeriums mit der Rente beschäftigt und damit wird vor allem Folgendes festgestellt: **In der Corona-Krise wurden die Lasten der Rentenversorgung in Deutschland einseitig den Beitragszahlern aufgedrückt**, während die verdient im Ruhestand Befindlichen in den kommenden Jahren sogar mehr Rente erwarten dürfen. Warum? Weil der Nachhaltigkeitsfaktor ausgesetzt wurde, der dafür sorgen sollte, dass unser zunehmendes demografisches Problem und die Überalterung der Gesellschaft von beiden Seiten getragen wird, von Beitragszahlern und Rentnern. Wer bezahlt es? Eben die Beitragszahler und wahrscheinlich künftige Rentenanwärter ...

Die nächste Rechnung, die schon lange erwartet wird, aber irgendwie nicht auf die politische Agenda kommt, ist die der **Beamtenpensionen**. Die Pensionen der Beamtinnen und Beamten sind nicht nur höher als die

Renten, für sie ist auch finanziell vielfach nicht vorgesorgt: Alleine Landesbeamte in Deutschland haben derzeit laut dem Institut der Deutschen Wirtschaft einen Anspruch von 1,23 Billionen Euro, die meisten Länder haben für diese Pensionsansprüche nicht vorgesorgt. Thema für den bevorstehenden Bundestags-Wahlkampf? Wohl eher nicht. Und die Beamtinnen und Beamten werden in Deutschland von Jahr zu Jahr mehr ... **Daran sind wir alle irgendwie mitbeteiligt**, muss es doch organisiert werden, wenn jeder seine Rechte gewahrt haben will und jede kleinste Gruppe eigene Regelungen zum eigenen Wohl möchte und die Politik auf Stimmenfang geht, indem sie versucht, auf jedes Partikular-Interesse einzugehen.

Wenigstens ist doch ein Durchbruch gelungen, was die Internetgiganten anbelangt? Die Internetgiganten und ihre Neigung, hierzulande zwar Geschäfte zu machen und die Unternehmen aus dem Markt zu drängen, aber sich nicht am Gemeinwohl zu beteiligen ... Die G7-Staaten haben (Andreas Jung hatte es im Interview in den letzten Wochen angekündigt) eine **globale Mindeststeuer von 15 Prozent** festgelegt. Wenn es den G7-Staaten gelingt, die anderen Staaten der Welt mit ins Boot zu nehmen, dann können Unternehmen mit einer steuerlich getriebenen Standortpolitik künftig nicht mehr wie bisher die Länder gegeneinander auspielen. Aber ist das die Lösung? Nein: Denn nach wie vor werden dann in einem Land Steuern bezahlt und im anderen Land Geschäfte gemacht und die Infrastruktur genutzt. **Hier wäre wohl eher eine Digital-Steuer**, die direkt in die Umsätze eingreift, die in einem Staat mit der Bevölkerung gemacht werden, die Lösung ...

Und nachdem sich das alles schon beim Schreiben gerade wenig motivierend anfühlt, verspreche ich für nächste Woche eins: Nächste Woche werden an dieser Stelle nur positive Zeichen stehen.

Weil wir zwar um uns herum vieles beklagen können, aber letztlich unsere Perspektiven selbst erarbeiten müssen. Das war für den Menschen schon immer so.

Lassen Sie uns nach vorne schauen...

Anatol Hennig, Herausgeber

Schienen

Wenn die Dorfgemeinschaft funktioniert: Rettung für »s'Lädele« in Schienen

Lange stand die Zukunft des Lädeles in Schienen auf der Kippe, da die alte Vorstandschaft sich nach 15 Jahren zurückziehen wollte. Nun wird die Schiener Institution einmal mehr aus der Mitte der Dorfgemeinschaft gerettet.

von Dominique Hahn

Manch einer hat sich in den letzten Monaten Sorgen gemacht um die Zukunft des Ehrenamts und der intakten Dorfgemeinschaften, die durch die Kontaktbeschränkungen in Zeiten von Corona schwer belastet wurden. Doch ein Beispiel vom Schienerberg stimmt optimistisch, dass das gemeinschaftliche Leben in den Dörfern der Region eine Zukunft hat: In der jüngsten Sitzung des Schiener Ortschaftsrats wurden acht junge Menschen vorgestellt, die sich für die Rettung des »Lädeles« im Ort einsetzen wollen. Zuletzt hatte es die Befürchtung gegeben, dass die genossenschaftlich organisierte Nahversorgung im Ort, die vor 16 Jahren ins Leben gerufen wurde, keine Zukunft mehr hat. Denn die drei Vorsitzenden Andrea Kasper, Stefan Singer und Christian Müller hatten nach 15 Jahren in verantwortlicher Position angekündigt, sich aus der Vorstandschaft zurückziehen zu wollen. Zuletzt stand es Spitz auf Knopf, weil sich keine Nachfolger gefunden haben und um ein Haar hätte das Schiener Vorzeigeprojekt schon Mitte dieses Jahres sein verfrühtes Ende gefunden. Doch als bekannt wurde, wie dramatisch die Lage ist, kam die Rettung aus der Schiener Bevölkerung. »Der letzte Monat war sehr aufregend. Zuletzt haben

sich innerhalb von fünf Tagen acht Leute zusammengefunden, die bereit sind, die Aufgaben der Vorstandschaft zu übernehmen«, erinnert sich **Andrea Kasper. Für Ortsvorsteher Wolf-**

hen deshalb die Notwendigkeit einen solchen Dorfladen auch für künftige Generationen zu erhalten. »Als wir 2016 nach Schienen

gen. Als ich dann erfahren habe, dass das Lädele Unterstützung braucht, dachte ich mir, dass das eine gute Gelegenheit ist, der Gesellschaft etwas zurückzugeben«, sagt **Thilo Brandstetter.**

steine wie **Karina Flügel**, die das Lädele schon aus ihrer Kindheit kennt, als es noch nicht genossenschaftlich betrieben wurde. »Ich finde es einfach wichtig, dass Schienen einen Laden hat«, erklärt Flügel, die im künftigen Vorstandsteam für die Buchhaltung zuständig sein wird. Auch Andrea Kasper wird noch ein weiteres Jahr teil der Vorstandschaft bleiben, um ihre Erfahrung aus 16 Jahren Lädele an die neue Vorstandschaft weiterzugeben.

zwei bis drei Monate gezielt Sonderaktionen wie etwa einen Feierabendtreff, ein Weißwurstfrühstück oder das Adventsfenster geben, um das Lädele noch näher an die Bevölkerung zu bringen, stellt Kasper in Aussicht. Des Weiteren soll es demnächst eine Umfrage im Ort geben, um den Bedarf und die Wünsche der Schiener Bevölkerung zu ermitteln und das Angebot des Lädeles noch besser darauf ausrichten zu können.



Im ehemaligen Milchhäusle von Schienen hat das Lädele sein Zuhause gefunden. Noch in diesem Jahr sollen die Planungen für einen weiteren Anbau vorangetrieben werden. sub-Bild: Mucha

Menzer ist das »mit Abstand die beste Lösung«, betonte er. »Ihr nehmt uns allen damit einen großen Stein vom Herzen«, so Menzer.

»Der Gesellschaft etwas zurückgeben«

Wie groß das Interesse der Bevölkerung an ihrem Lädele ist, zeigte nicht zuletzt die große Zahl der Anwesenden bei der öffentlichen Ortschaftsratsitzung in der Turnhalle, in deren Rahmen sich die zukünftigen Vorstände vorstellten. Einige von ihnen sind selbst erst vor wenigen Jahren nach Schienen gezogen und möchten sich nun für die Dorfgemeinschaft engagieren. Andere haben kleine Kinder, die gerade lernen, selbst im Lädele einzukaufen und se-

gezogen sind, hatte ich Bammel, wie gut wir aufgenommen werden. Meine Sorgen haben sich aber schnell in Luft aufgelöst, denn wir wurden mit offenen Armen hier im Ort empfan-

Erfahrung aus 16 Jahren Lädele

Zum neuen Team gehören allerdings auch Schiener Urge-



Ein Teil der zukünftigen Vorstandschaft des Lädeles, die im Rahmen einer öffentlichen Ortschaftsratsitzung vorgestellt wurde, zusammen mit den drei Verkäuferinnen. sub-Bild: dh

Das Lädele

»Der wohnortnahen Bevölkerung aber auch unseren Feriengästen wollen wir eine Grundversorgung, von Lebensmitteln – zum großen Teil von der Halbinsel Höri – bieten«, schreibt die Genossenschaft, die das Lädele seit dem 1. Juli 2006 betreibt, zu ihrem Projekt. Gegründet wurde das Projekt damals von einer Bürgerinitiative, die die Nahversorgung vor Ort sichern wollte. »Das Lädele soll aber auch ein Ort der Begegnung allein lebender, älterer Menschen wie auch unserer Jugend sein, das heißt ein soziales »Non-Profit-Geschäft«, welches dem Dorf Schienen einen intakten Charakter zurückgibt«, so die Beschreibung des Projekts. 2019 wurde das Lädele zudem von der »Bundesvereinigung multifunktionaler Dorfläden« auf der Grünen Woche in Berlin zum »Dorfladen des Jahres« gekürt.

Zur neuen Vorstandschaft gehören:

Andrea Kasper, Sandra Lerchenmüller, Thilo Brandstetter, Karina Flügel, Julia Hausberg, Yvonne Hegner, Jennifer Baumann, Michaela Ernst und Jan Grafmüller.

Radolfzell

Schlechte Zeiten auch für Verbrecher

Das Radolfzeller Polizeirevier hat die Unfall- und Kriminalitätsstatistik für 2020 vorgestellt.

von Dominique Hahn

Auch für die Beamtinnen und Beamten des Radolfzeller Polizeireviers war das Jahr 2020 von Corona geprägt. Wie bei der Vorstellung der Unfall- und Kriminalitätsstatistik für den Revierbereich deutlich wurde, ging zwar die Belastung durch Einsätze bei Straftaten zurück, dafür mussten die Beamtinnen und Beamten viele Überstunden sammeln, die durch die Überwachung der Corona-Vorschriften angefallen sind. Ins-

gesamt wurden 2020 45 Strafanzeigen und 468 Ordnungswidrigkeiten wegen Verstößen gegen die Corona-Verordnung ausgefertigt, erläuterte **Willi Streit, der Leiter des Radolfzeller Polizeireviers.**

Dafür gab es für die Polizei in anderen Bereichen weniger zu tun. Ein positiver Nebeneffekt der Maßnahmen, wenn man so will. »Durch die Einschränkungen der Sozialkontakte und des nahezu gesamten gesellschaftlichen Lebens aufgrund der Pandemie gehen wir in bestimmten Deliktsbereichen von einer temporär daran angelehnten Kriminalitätsentwicklung aus. Weiterhin hat die Pandemie zur Folge, dass für Täterinnen und Täter einige

Tatgelegenheitsoptionen nicht mehr vorhanden waren. So lässt sich mitunter beispielsweise auch der merkliche Rückgang im Bereich des Wohnungseinbruchdiebstahls erklären, da die Menschen durch Homeoffice, zweimaligen Lockdown und Kontaktbeschränkungen deutlich mehr zuhause waren, als vor der Pandemie«, erklärte Willi Streit. Die Zahl der Wohnungseinbrüche im Einzugsbereich des Radolfzeller Reviers ging 2020 um 31,6 Prozent zurück. Hatte es 2019 noch 19 entsprechende Fälle gegeben, waren es im Corona-Jahr nur noch 13. Auch die Zahl der Körperverletzungsdelikte ist zurückgegangen. In anderen Bereichen jedoch stiegen dafür

die Zahlen. Insbesondere stellte die Konzentration auf das private Leben eine erhöhte Gefahr für häusliche Gewalt dar. Von 18 Fällen 2019 stieg diese Zahl auf 24. Insgesamt wurden acht Wohnungsverweise ausgesprochen im Vergleich zu drei im Vorjahr. So ermittelten die Beamten etwa in 36 Fällen von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Eine starke Zunahme gab es zudem bei der Gewalt gegen Polizeibeamte. Die Zahl dieser Fälle stieg von 17 im Jahr 2019 auf 22 im Jahr 2020. Insgesamt wurden 2019 2.092 Straftaten erfasst, 2020 waren es nur 1.761. Zusätzlich erfreulich: Die Aufklärungsquote stieg dabei von 58,2 Prozent auf 62,6 Prozent. Das liege

vor allem an der hohen Aufklärungsquote bei Diebstahl sowie Vermögens- und Fälschungsdelikten, die immerhin knapp die Hälfte aller Kriminalfälle im Revierbereich ausmachen, erläuterte Streit. Auffällig war in der Gemeinde Moos, in der es 2019 viele Diebstähle im Neubaugebiet Moosfeld gegeben hatte, der Rückgang von 46 auf 16 Diebstahldelikte. Insgesamt sind die Straftaten auf der Höri von 258 auf 217 zurückgegangen. Auch was die Verkehrsunfallstatistik angeht, hatte Willi Streit erfreuliches zu berichten: »Erstmals seit vielen Jahren haben wir im gesamten Revierbereich kein tödlich verunglücktes Unfallopfer zu beklagen. Im Ge-

markungsbereich Radolfzell haben wir einen Rückgang der Verkehrsunfallzahlen auf 310 (Vorjahr 356), was einem Rückgang um 12,9 Prozent entspricht. Diese erfreuliche Tendenz gilt leider nicht für die Höri. Die Unfallzahlen stiegen in den Gemeinden Moos, Gaienhofen und Öhningen auf 100 (Vorjahr: 74), was einer Zunahme von 35 Prozent entspricht. Gerade bei den Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Fahrradfahrern ergab sich eine exorbitante Steigerung um 146 Prozent. Durch die Pandemie scheint die Höri als Radfahrerausflugsgebiet noch weiter an Attraktivität gewonnen zu haben«, so Streit.

Mühlhausen-Ehingen

Macher, Manager und Vordenker

Mit einer Schonfrist rechnet er nicht – im Gegenteil: Patrick Stärk möchte Vollgas geben in seinem neuen Job als Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen. Am vergangenen Mittwoch wurde der 50-Jährige offiziell in sein Amt verpflichtet.

von Ute Mucha

Unterstützung bei all seinen Aufgaben und Herausforderungen sicherte **Brigitte Ammelounx** als erste Bürgermeisterstellvertreterin dem frisch gekürten Schultes auch im Namen des Gemeinderats zu: »Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit, krepeln die Ärmel hoch und packen's an.« Eine bewährte Methode, die Stärks Vorgänger **Hans-Peter Lehmann** als Bürgermeister aus Leidenschaft über drei Jahrzehnte lang vorgelebt hat. Für den Schultes a.D. war es die erste Gemeinderatssitzung ohne Amt seit 31 Jahren, wie er feststellte.

Und es war der zweite Tag seines Ruhestandes, was mindes-



Nun ist der Stabwechsel in Mühlhausen-Ehingen vollzogen – Bürgermeister a.D. Hans-Peter Lehmann übergab die Amtskette nach einigen Irrungen seinem Nachfolger Patrick Stärk.

swb-Bild: mu

tens genau so ungewohnt war. Doch Lehmann nimmt seine neue Rolle mit Humor. »Wenn

es nicht schlechter wird, dann halte ich es so noch lange aus«, schmunzelte er.

Zur Vereidigung seines Nachfolgers hatte Hans-Peter Lehmann zwei wichtige Dinge im

Gepäck: zum einen die schwere silberne Amtskette, die beide Ortsteile symbolisch verbindet und einen massiven Holzhammer. Mit dem könne Stärk schon einmal für den Fassanstich am Ehinger Herbstfest üben – einem der Höhepunkte im Festkalender der feierfreudigen Doppelgemeinde.

Nach musikalischen Impulsen von **Florian Dold** und Katharina Biethinger eröffnete Bundestagsabgeordneter Andreas Jung die Runde der Gratulanten für Patrick Stärk. Er wünschte ihm Glück und Erfolg im Amte und dass die Amtskette mehr Schmuck als Bürde sein werde.

»Jetzt beginnt eine neue Zeitrechnung für die Gemeinde«, stellte anschließend Landtagsabgeordnete **Dorothea Wehinger** fest und ist überzeugt, dass der Neu-Bürgermeister nach 19 Jahren als Hauptamtsleiter in Engen bestens gerüstet sei für neue Herausforderungen. Als Antrittsgeschenk überreichte sie Stärk einen Rosenstock, der »ebenso blühen und gedeihen möge wie Ihre Arbeit als Schultes«.

Als langjähriger Begleiter und Förderer attestierte MdL **Guido Wolf** aus dem Wahlkreis Tutt-

lingen dem Neu-Schultes »das Zeug um in diesen schwierigen Zeiten Bürgermeister zu sein«. Seit vielen Jahre habe er Stärk schon im Auge für diese Berufung gehabt – »jetzt hat er sich getraut und ist endlich gesprungen«, freute sich Wolf. Auch Engens Bürgermeister **Johannes Moser** unterstrich die Qualifikationen seines langjährigen Hauptamtsleiters mit den Worten: »Du bringst viel Fachwissen und Persönlichkeit mit in dieses Amt und hast mitgeholfen, dass Engen das ist, was es heute ist«. Ein Bürgermeister müsse heute Macher, Manager und Vordenker sein und dies bringe Stärk mit. Seinem langjährigen Bürgermeisterkollegen Lehmann zollte Moser großen Respekt und Anerkennung und dankte für 31 Jahre beste Zusammenarbeit.

Patrick Stärk selbst möchte die zahlreichen Projekte, die sein Vorgänger angestoßen hat gut zu Ende bringen, aber dem Amt auch seinen eigenen Stempel aufdrücken.

Zu tun gibt es für ihn reichlich: von Projekt »Wohnen im Alter« auf dem alten Sportplatz über die Sanierung der Schlossstraße bis hin zum Hirschenareal in Ehingen.

Gailingen

Seit 25 Jahren jung und inspirierend

Am 5. Juni wurde sie 25 Jahre alt – die Junge Galerie des Hegau-Jugendwerks (HJW) in Gailingen. Ein junges Alter und doch ist ein Vierteljahrhundert für eine Einrichtung dieser Art beachtenswert lang.

Was 1996 als Idee des Sonderschullehrers und Kunsttherapeuten **Jörg Rinninsland** begann, ist heute in der Kunstszene am westlichen Bodensee ein fest etabliertes Angebot für die Patienten des HJW und deren Angehörige, für die Mitarbeitenden, für die kunstinteressierte Öffentlichkeit und für Künstlerinnen und Künstler. Werke von knapp 150 Kunstschaffenden aus Deutschland und der Schweiz hat Jörg Rinninsland in den 25 Jahren schon präsentiert. Das Spektrum der Ausstellenden ist groß, die Bandbreite umfasste etablierte lokale Künstler bis hin zu erste Ausstellungserfahrungen sammelnden kunstbegeisterten Laien.

1996 hatten Jörg Rinninsland und **Hans-Georg Lauer**, beide damals »nur« Lehrer an der Wilhelm-Bläsig-Krankenhausschule, das »Okay« der Geschäftsführung bekommen, im Verwaltungsgebäude Wechselausstellungen im Sinne einer Galerie zu organisieren. Im Rückblick erinnert sich Rin-

ninsland, der seit 2013 Konrektor der Krankenhaus-Schule ist, er habe gesehen, dass sich die Räumlichkeiten sehr gut für einen Ausstellungsbetrieb eigneten. Und »weil Konzepte der rezeptiven Kunsttherapie und zur »Kultur im Krankenhaus« in der Fachwelt damals viel diskutiert wurden und er durch eigene Ausstellungserfahrung als Student Lust auf das Projekt hatte«, so der Körperbehindertenlehrer, fand er in Lauer einen Gleichgesinnten, der das Potenzial von Kultur ebenfalls erkannte und nutzen wollte. Das war schließlich die Geburtsstunde der »Jungen Galerie«. Der Name war bewusst gewählt: »Junge Galerie« deshalb, weil sie jungen Künstlern Starthilfe in ihrer Entwicklung hin zu einem klaren Weg zur eigenen Kunst geben will. Dies entspricht ganz dem Motto des Hegau-Jugendwerks, das jungen Menschen in gesundheitlichen Schwierigkeiten in ein vielleicht neues, aber doch selbstbestimmtes und erfülltes Leben helfen möchte. Dabei müssen junge Künstler nicht an Jahren jung sein, jung bedeutet auch, sich erst neu in der Bildenden Kunst zu erproben – egal in welchem Alter. Seit 1996 wurden regelmäßig von der »Jungen Galerie« die verschiedensten KünstlerInnen eingeladen, ihre Werke zu präsentieren. Darunter auch etablierte Künstler, die mit ihren



Sonderschullehrer und Kunsttherapeut Jörg Rinninsland bringt seit 25 Jahren Künstler der Region ins Hegau-Jugendwerk nach Gailingen.

swb-Bild: Kranz

Präsentationen den Ausstellungsort aufwerten und für alle noch interessanter und bunter machen. Fünf Vernissagen pro Jahr wurden gefeiert. Häufig traten bei den Vernissagen unterschiedlichste Musiker auf, bei denen sich bis zu 70 Gäste trafen. Darunter auch Rehabilitanden und deren Angehörige, um mitzufeiern und mit zu diskutieren, aber auch um Impulse zu bekommen und zu neuen Ansichten und Einsichten zu gelangen. Die Reha-Welt mischte sich mit der allgemeinen »wirklichen« Welt. Dieses Ansinnen ist Jörg Rinninsland

noch heute wichtig: Er will mit seiner Galerie eine Begegnungsfläche schaffen von abgeschlossener Reha-Welt und dem gesellschaftlichem Leben draußen. Eine Begegnung der Welten ganz im Sinne der Inklusion. Für seine Galerie gelten deshalb auch andere Maßstäbe als für andere Galerien, sie verfolgt kein kommerzielles Interesse, sie ist ein Geben und Nehmen von Künstlern und Hegau-Jugendwerk.

Mit über 120 Ausstellungen wurde die junge Galerie auch für das Kulturleben der Gemeinde Gailingen eine Institu-

tion. Die Chancen stehen gut, dass sie älter werden darf. Denn wenn Galerist Jörg Rinninsland im kommenden Jahr in den Ruhestand geht, tritt die Engener Realschullehrerin und Kunsttherapeutin Nadine Karker in seine Fußstapfen. Sie wird als externe Galeristin dem Hegau-Jugendwerk weiterhin fünfmal im Jahr die Kunst lokaler Künstler nahe bringen – auch ganz im bisherigen Sinne eines therapeutischen Angebots und als Angebot für die Feriengäste in Gailingen.

Eine spezielle Jubiläums-Ausstellung wird es coronabedingt in 2021 nicht geben. Der Ausstellungsbetrieb ruht seit dem Spätsommer 2020.

Ausstellungsmacher Jörg Rinninsland hofft aber, im Herbst die Corona-Pause beenden zu können. Denn Corona habe noch deutlicher gezeigt, »dass es in schwierigen Zeiten hilft, von anderen Menschen zu hören, wie sie die Dinge sehen«. Da helfen Geschichten, Lesungen und Vorträge ebenso wie Musik, Theater und Tanz – oder eben die Bildende Kunst. Bilder von Künstlern, »die in ihren Werken zentrale Daseinsfragen auf ihre Art und immer wieder anders thematisieren und nonverbal Stimmungen und Gefühle auslösen können, können helfen, ein neues Licht auf die eigene Situation zu werfen«, ist der nimmermüde Galerist zu tiefst überzeugt. red./mu

Gailingen

Dorffest erst 2022

Das Dorffest in Gailingen wird in diesem Jahr nicht stattfinden. Die Unsicherheit im Hinblick auf die im September noch geltenden Corona-Einschränkungen haben die Vereine und die Gemeinde dazu veranlasst, das im zweijährigen Turnus stattfindende, traditionsreiche Fest abzusagen und in das Jahr 2022 zu verschieben. »Ende letzten Jahres hatten wir noch die Hoffnung, im September 2021 unser Dorffest feiern zu können. Aber die Entwicklungen haben gezeigt, wie schwierig es ist, zu planen. Wir haben uns deshalb entschlossen, unser Dorffest abzusagen«, erklärte Bürgermeister Dr. **Thomas Auer**. red./mu

Singen

Einbruch bei Kleingärtnern

Vermutlich in der Nacht vom vergangenen Samstag auf Sonntag haben Unbekannte das Hauptgebäude des Kleingärtnervereins Römerziel durch Fußtritte gegen Fensterrolläden beschädigt. Zudem hinterließen die Täter vermutlich während eines durchgeführten Trinkgeleges Müll im Bereich von Sitzgelegenheiten. Die Polizei Singen (07731 888-0) ermittelt nun und nimmt Hinweise entgegen. pol.

Singen/Stockach/Konstanz

300 Autos, röhrende Motoren ...

Damit sorgen Tuner und Poser für Aufregung, Lärm und Belästigung im Landkreis.

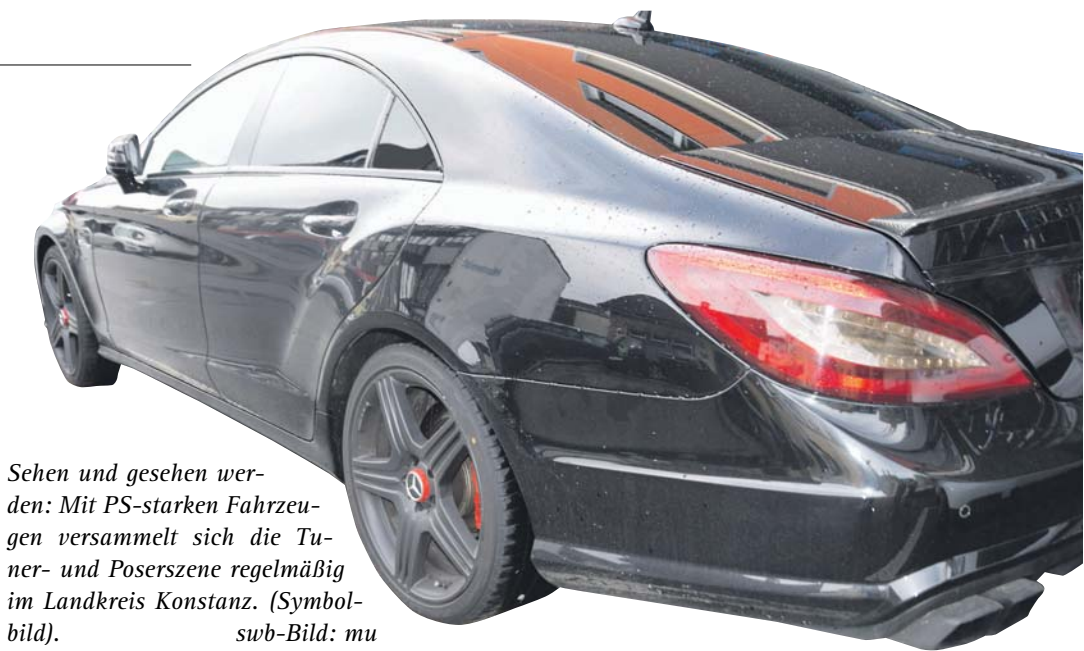
Erneut kam es am vergangenen Wochenende zu mehreren Treffen der Tuning- und Poserszene PS-starker Fahrzeuge im Landkreis Konstanz. Zahlreiche Einsatzkräfte der Polizei mussten an den Schwerpunkten in Singen, Stockach und Konstanz gegen die massiv auftretende Tuning- und Poserszene eingreifen.

Singens OB Bernd Häusler war mehrfach vor Ort und kündigte weitere Maßnahmen in Abstimmung mit der Polizei an, um dem Treiben Einhalt zu gebieten.

Am vergangenen Samstag trat die Szene erstmalig im Stadtgebiet von Singen im Bereich des EKZ auf dem dortigen Parkplatz in Erscheinung. Über 300 Fahrzeuge – ein großer Anteil

davon mit Schweizer Zulassung – störten den Betrieb der dortigen Geschäfte, da für Einkaufskunden keine Parkplätze mehr frei waren. Die Fahrzeuginsassen versammelten sich größtenteils auf dem Parkplatz, mittels Campingausrüstung, Grills und Shisha-Pfeifen ließ man sich nieder. Der Aufforderung, den Parkplatz zu räumen, wurde nur zögerlich Folge geleistet. Die Szene verlegte daraufhin über die B 33 und die A 98 ihr Treffen in den Bereich Stockach. Ab 22.15 Uhr kam es aus diesem Grund zu Einsatzmaßnahmen im Bereich Stockach/Industriegebiet an der AS Stockach Ost. Durch die Szenenfahrzeuge war innerhalb kürzester Zeit das dortige Industriegebiet komplett blockiert, so dass weitere anfahrende Fahrzeuge für einen Stau im Bereich der AS Stockach Ost/A 98 sorgten. Das Stauende lag zeitweise einen Kilometer

vor der Anschlussstelle, im Stau waren ausschließlich Fahrzeuge der Tuningszene, deren Anzahl auf etwa 100 geschätzt wurde. Die eingesetzten Polizeikräfte mussten verkehrsregelnd eingreifen. Nach Sperrung der AS Stockach Ost wurde ein Teil der Fahrzeuge in Richtung Überlingen weitergeleitet. Gegen 23 Uhr löste sich die Ansammlung in Stockach auf und verlegte sich augenscheinlich über den Bodanrück ins Stadtgebiet von Konstanz. Ab 23 Uhr tauchten dort dann erste Fahrzeugkolonnen auf. Zunächst wurde der Uni-Parkplatz belegt, im Anschluss wurden große Fahrzeugkolonnen in den Stadtteilen Wollmatingen und Fürstenberg gemeldet. Auf der B 33 im Bereich Hegne/Waldsiedlung kam es zu einem Staugeschehen mit Fahrzeugen aus der Szene. Die Fahrzeugkolonnen befuhren im Stadtgebiet Konstanz alle bekannten grö-



Sehen und gesehen werden: Mit PS-starken Fahrzeugen versammelt sich die Tuner- und Poserszene regelmäßig im Landkreis Konstanz. (Symbolbild). swb-Bild: mu

ßeren Ausfallstraßen und machten durch entsprechendes Fahrverhalten auf sich aufmerksam, schilderte die Polizei. Es gingen zahlreiche Anrufe von verärgerten Anwohnern ein, die sich über den Lärm und das Fahrverhalten beschwerten. Auch hier mussten die Polizeikräfte verkehrslenkend eingreifen, durch Straßensperrungen wurde versucht den Verkehr zu kanalisieren. Ab 0.30 Uhr fuhr schließlich ein Großteil der Fahrzeuge über die städtischen Grenzübergänge in die Schweiz aus, so dass sich die Lage in Konstanz bis gegen 2 Uhr

merklich beruhigte. Um diesen grenzüberschreitenden Tuner-Verkehr besser kontrollieren zu können, werden derzeit die rechtlichen Rahmenbedingungen mit dem Schweizer Zoll geklärt, so ein Sprecher der Polizeidirektion Konstanz auf Nachfrage des Wochenblatts. Über die Zahl der Polizeikräfte, die am Wochenende wegen der Tunertreffen im Einsatz waren, könnten »aus polizeitaktischen Gründen keine Angaben gemacht werden«, erklärte er weiter. **Die Kosten für den aufwändigen Einsatz der Polizei gehe aber zu Lasten der Allgemeinheit, fügte er hinzu.**

Um diese Treffen in den Griff zu bekommen, sei das Polizeipräsidium Konstanz derzeit mit den betroffenen Kommunen und Landkreisen im Kontakt und stimme mit diesen mögliche Maßnahmen ab. Zudem rät die Polizei Anliegern, die in betroffenen Wohngebieten leben und durch Lärm belästigt und durch Raserei gefährdet werden, entsprechende Vorkommnisse über **Telefon 995-0** oder über die Mail-Adressen der Städte Konstanz und Singen unter **Raser@konstanz.de** oder **Raser@Singen.de** zu melden. pol./mu

Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen Quartier Hard

- Anzeigen -



Vera Federer
Hauptamtlicher Vorstand WBG

»Die WBG bietet sicheres, modernes und nachhaltiges Wohnen in einer wachsenden Gemeinde mit guter Infrastruktur und hohem Freizeitwert«.



Großzügige Terrassen und Balkone bieten den Bewohnern Freiraum und hohe Wohnqualität. swb-Bild: mu

Neue Gebäude sind modern und zukunftsgerichtet Ruhig und zentral

Die Planungen für die Bauprojekte in der Hard-/Fliederstraße wurden im April 2018 begonnen, im September 2021 sollen die ersten Mieter einziehen. Auf gut 3.700 Quadratmetern in einem Innenbereich des bestehenden Wohnquartiers an der Hard-/Fliederstraße entstehen die drei Gebäude für rund 11,5 Millionen Euro. Die zentrale, ruhige Lage zur Ortsmitte von Gottmadingen bietet fußläufige Einkaufsmöglichkeiten, Zugang zu öffentlichem Nahverkehr, Ärzten, Apotheken, Kindergärten, Spielplätzen sowie der neuen Realschule. Somit

finden viele Bevölkerungsschichten ein neues Zuhause im Herzen von Gottmadingen, fasst der WBG-Vorstand zusammen.

»Die neuen Gebäude in der Hard-/Fliederstraße passen sehr gut ins Gottmadinger Ortsbild. Mit diesem Projekt der WBG haben wir Weichen gestellt, dass sich die Gemeinde weiterentwickeln kann«, erklärt Dr. Bernd Schöfflin, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender der WBG. Erleichtert zeigte sich WBG-Vorstand Vera Federer über den zeitlichen Ablauf der Arbeiten: »Zum Glück konnten wir

dieses Bauprojekt noch vor der Bugwelle des Baukostenanstiegs umsetzen.« Sie kündigte bereits den nächsten Coup der WBG an: der Abbruch und Neubau der Gebäude Fliederstraße 10 bis 14 ist derzeit in Planung.

sten Coup der WBG an: der Abbruch und Neubau der Gebäude Fliederstraße 10 bis 14 ist derzeit in Planung.



Herzlichen Glückwunsch der WBG zum gelungenen Neubau Quartier Hardstr. / Fliederstr.

FX RUCH KG
INDUSTRIESTRASSE 11-15
78222 SINGEN
TEL. 07731/292-0, INFO@FXRUCH.DE

FX RUCH
ALLES RUND UMS BAUEN

© DIANA

Wir bedanken uns für den Auftrag.

WIR FLIESEN QUALITÄT!

Fliesen GREINER Meisterbetrieb

Himmelreichstraße 14
78333 Stockach
Telefon 07771/914713
www.fliesen-greiner.de

Elektro Lingg

Gratulation zum gelungenen Neubau !!!

Besten Dank für Ihr Vertrauen

Elektro Lingg *** Feldstraße 16
78315 Radolfzell *** Telefon 07732/971888

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag.

Schünke

Baustoffe – Bauelemente – Fliesen

Laubwaldstraße 8 • 78224 Singen
Tel. 07731/8741-0 • www.schuenke.de

Planung und Bauleitung der elektrotechnischen Anlagen:

Planungsbüro für Elektrotechnik
Klaus F. Becker
Inhaber Manuel Westphal
Hans-Holbein-Straße 1
72461 Albstadt
Telefon: 07432 / 2621
info@becker-elektroplanung.de
www.becker-elektroplanung.de

Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen Quartier Hard



Sie stehen für die gelungene Umsetzung der neuen Wohnbereiche in der Hard-/Fliederstraße in Gottmadingen, von links: Projektleiter Thomas Seeger vom Generalunternehmen Steidle, Helmut Handloser (Sachverständiger Dritter, WBG), Luigi de Felice (Sachverständiger Dritter, WBG), Dr. Bernd Schöfflin, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender WBG, Vera Federer (Hauptamtlicher Vorstand WBG), Joachim Blatter (Nebenamtlicher Vorstand, WBG) sowie Roland Maus (Sachverständiger Dritter, WBG). swb-Bild: mu

Erstes Gebäude der Neubauten Hard-/Fliederstraße ist bezugsfertig

Neues Wohnen für Jung und Alt

Einen wichtigen Beitrag zu gutem Wohnen und Leben im Hegau leistet die Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen e.G. (WBG) mit dem Bau von 54 modernen Mietwohnungen in der Hard- und Fliederstraße. »Damit gehen wir unseren eigenen Weg und bieten für Familien, Jung und Alt eine langfristige Wohnungsperspektive mit Planungssicherheit und Blick in die Zukunft«, so WBG-Vorstand Vera Federer. Der erste von sechs Wohnflügeln in drei Gebäuden mit je 18 Wohnungen

ist im September bezugsfertig und wartet auf seine Mieter. Die Neubauten wurden in ein bestehendes Wohnquartier in zentraler und ruhiger Lage integriert und sind aufgeteilt in Ein- bis Fünf-Zimmerwohnungen von 48 bis 117 Quadratmeter. Unabhängig von der Anzahl der Zimmer verfügt jede Wohnung über große, in den Innenhof gerichtete Fenster, was ein angenehmes, helles Raumklima verschafft. Balkone oder eine Terrasse mit einem Gartenteil in den

Erdgeschosswohnungen sind besondere Wohlfühlelemente in einer ruhigen Umgebung. »Durch die Erschließung über einen Laubengang fördern wir ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben«, erklärt Vera Federer. Bereits in der Planungsphase wurde den unterschiedlichen Bedürfnissen der zukünftigen BewohnerInnen Rechnung getragen und auf Barrierefreiheit geachtet. Bodennahe Türeinstiege und flache Duschwannen sind in allen Wohnungen umge-

setzt. Die BewohnerInnen erreichen alle Wohnungen mühelos über einen Aufzug von der Tiefgarage aus. Das Thema Nachhaltigkeit und Orientierung an den Bedürfnissen der BewohnerInnen spielte bei der Umsetzung eine wichtige Rolle. Alle Wohnungen wurden im Energiestandard KfW 55 errichtet, sind mit Fußbodenheizung ausgestattet und verfügen in jedem Wohnraum über eine Glasfaser-Anbindung für Telefonie, die das Arbeiten im Homeoffice ermöglicht. Ein erster Schritt

zur Mobilitätswende wurde in der Tiefgarage vollzogen. Hier werden acht voll ausgerüstete Ladestationen mit intelligenter Ladetechnik und Lastenmanagement mit grünem Strom vom Dach angeboten. Mit der Hard-/Fliederstraße-Bebauung verfolgt die WBG auch das Ziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Ein Teil der neuen Wohnungen sind öffentlich gefördert und wer-

den zu sehr attraktiven Konditionen vermietet. Zum Bewerbungsverfahren für die öffentlich geförderten Wohnungen, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger, können die Interessenten bei der Gemeinde einen Wohnberechtigungsschein beantragen. Weitere Informationen unter www.wbg-gottmadingen.de. wbg/mu



Wir lösen Ihre Aufgaben – bekannt als zuverlässiger Partner für alle Bauprojekte – typisch steidle.

steidle BAU GMBH
 Alte Krauchenwieser Straße 1
 72488 Sigmaringen
 Tel. 07571 / 71-241
 Fax 07571 / 71-441
bau@steidle.de
www.steidle.de

Wir bedanken uns als Generalunternehmer bei der WBG Gottmadingen für die Beauftragung des Neubaus.

FORTSCHRITT MIT TRADITION – SEIT 1823.



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
 Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

- Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Innenputz
- Trockenbau
- Brandschutz
- Altbausanierung
- Maler
- Gerüstbau
- Hebebühnen
- Spezielles



Kunststoff-Fenster Holz-Fenster Holz-Alu-Fenster Haustüren

Wir danken für den Auftrag

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
 Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de

Mehr Frucht erleben
 Mit 55% Apfelsaft



RANDEGGER
 Apfelsaft
 100% Naturrezept
 1892

RANDEGGER.DE

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG



Wohnungsbaugenossenschaft Gottmadingen e. G.

Die WBG Gottmadingen e.G., bewirtschaftet rund 300 Wohnungen im eigenen Bestand sowie ca. 450 Wohnungen als Eigentumsverwalter. Als dynamisch wachsende regionale Wohnungsbaugenossenschaft, mit Sitz im Hegau, versorgen wir die Bevölkerung im ländlichen Raum mit Wohnungen. Aktuell erstellt die WBG 54 neue Wohnungen für den Eigenbestand.

WBG Gottmadingen, Hauptstraße 43, 78244 Gottmadingen
 07731.9713 0; info@wbg-gottmadingen.de;
<https://wbg-gottmadingen.de>

Ausgezeichnet

»Die Zusammenarbeit mit der WBG in der Hard-/Fliederstraße in Gottmadingen – insbesondere mit Vorstand Vera Federer und Joachim Blatter – war ausgezeichnet. Wir sind für die Heizung, Lüftung und Sanitär in den Neubauten zuständig und statten sie mit einer umweltschonenden, nachhaltigen Hybrid-Heizung aus. Zudem konnten wir unsere Erfahrung in der barrierefreien Ausstattung der Sanitäranlagen mit einbringen.«



Julia Seeberger von der Firma Fuchs Haustechnik aus Konstanz. swb-Bild: Fuchs



Wir gratulieren zu unserem gemeinsamen Projekt



Ihr starker Partner im Objektgeschäft für die Gewerke Heizung, Sanitär, Lüftung und Klimatechnik.

Besuchen Sie jetzt unser preisgekröntes Badstudio.

BESTE BAD STUDIOS 2017
BESTE BAD STUDIOS 2018
BESTE BAD STUDIOS 2019

www.fuchs-haustechnik.de

Fuchs GmbH | Macairestr. 16 | D-78467 Konstanz | +49 7531 599 50
 | Bahnhofstr. 17 | CH-8274 Tägerwilen | +41 71 222 03 22







**FUNDGRUBE
HOHLWEGLER**Dorfstr. 17
78234 Engen-Welschingen,
neben der Post

Es ist soweit!

Die erste **Sommer-Fundgrube**mit **MODE-MARKT**

im Freien auf unserem Hof

Do. 17.06.2021**Fr. 18.06.2021**Sie bezahlen die **Hälfte**vom **roten Preis**Wir halten Abstand und
sind vorbereitet.

Tragen Sie eine Maske und planen

Sie Ihren Einkauf über den

Tag verteilt.

Von 8:30 bis 18:30Wo: 78234 Engen-Welschingen,
Dorfstr. 17 neben der Post


WASSMER
Landcafé, Bauernmarkt & Floristik
Jetzt große Mengen
ERDBEEREN* zum günstigen Preis
sehr süß und perfekt für Marmeladen geeignet

Markthalle Wassmer Bodenseeallee 4, Stockach / Täglich 8-19 Uhr geöffnet
Tel: 07771-920712 / www.markthallewassmer.com

*nur solange Vorrat reicht

WOCHENBLATT-NOTBETRIEBSeit dem 01.02.21 werden wir aufgrund der aktuellen Coronapolitik
nur einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten können.**Das Wochenblatt finden Sie wie gewohnt weiterhin
wöchentlich in ihrem Briefkasten.****So sind wir in den nächsten Wochen für Sie erreichbar:****Anzeigen- und Beilagenverkauf:**

verkauf@wochenblatt.net

07731/8800-28

Kleinanzeigen:

kleinanzeigen@wochenblatt.net

07731/8800-0 oder -30

Familienanzeigen:

familienanzeigen@wochenblatt.net

07731/8800-122

Zustellung:

vertrieb@wochenblatt.net

07731/8800-44

Redaktion: redaktion@wochenblatt.net**Annahme- und Anzeigenschluss** jeweils dienstags 12:00 UhrBis auf Weiteres ist unsere Geschäftsstelle in **Singen** weiterhin für den Pub-
likumsverkehr geschlossen. Die Geschäftsstellen **Radolfzell und Stockach**
haben wir zum 31.05.2021 aufgegeben, sind aber natürlich für unsere Wer-
bepartner und redaktionell weiterhin für Sie in allen Lokalgebieten da.Den **Singener Geschenkscheck** können Sie online bestellen unter
www.singenvorfreude.de

Schenken Sie Kindern

Ferien glück



PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf

Im Pestalozzi Kinderdorf leben 140 Kinder,
die nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwach-
sen können. Viele sind aufgrund schlimmer
Erlebnisse traumatisiert.

Helfen Sie uns, diesen Kindern ein schönes
Sommererlebnis zu schenken, wo sie
Lebensfreude erleben können.

Spenden Sie jetzt unter:
www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer

**IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER****SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG**Hadvigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net**WOCHENBLATT**


Bruderhof
Erdbeeren!!

Bruderhof Eigeltingen
Stockach Richtung Tuttlingen
Singen-Südstadt
Richtung Böhlingen (K6157)
Radolfzell Richtung Möggingen (K6167)

Infotelefon 0 77 74/92 04 09 - Familie Hertell

www.brunderhof-beerenobst.de

BEILAGENHINWEISDie Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im
Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unsere heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

**Mauch** grün erleben**OBI****MÖBEL ROGG**
BALINGEN**TEILAUSGABE:**HEM Expert
Amtsblatt Aach
Kaufland
Pro Optik
VFR Stockach
denn's BiomarktReddy Küchen
Neukauf Markt
Dehner Gartencenter
XXXLutz
Edeka Baur**SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG**Hadvigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net**WOCHENBLATT**


**ERFOLGREICHE
UNTERNEHMEN
WERBEN IM ...**

WOCHENBLATT

HURRAA!!

**FÜR EUCH ♥ GEÖFFNET
ANGEBOTE IM PROSPEKT**

MAUCH

Mo-Fr 9 - 19, Sa 9 - 18 Uhr - bitte Hygienekonzept beachten.

**Sind Sie auf der Suche
nach dem Beruf,
der zu Ihnen passt?**Finden Sie vielfältige und aktuelle
Stellenangebote aus der Region
im Stellenmarkt des Wochenblatts
oder im Stellenportal unter:**jobs.wochenblatt.net****WOCHENBLATT****QR-Code scannen und
Stellenangebote entdecken!**

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ



Mauch grün erleben

seit 1892
Million-Quelle

» WWW.WOCHENBLATT.NET «**WOCHENBLATT****Immer ein gutes Geschenk!**

hier online bestellen!

Erhältlich nur beim **WOCHENBLATT**Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen.
Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

**Raumkultur
SPEICHINGER**

Das Zuhause übernimmt neue Funktionen. Es ist Lebensmittelpunkt, Ruheanker und Erho-
lungsraum. Unsere Frühjahrskollektion nimmt diese Vielfalt auf. Passen Sie Ihr Zuhause neuen
Rollen an! Schöne Wohnstoffe stehen Ihnen zur Seite und werden zu Begleitern durchs Leben.

Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen, professionelle Beratung und hochwertige Materialien.
Telefon: 07731 / 69005 oder E-Mail: info@speichinger.de



Ihr Raumausstatter am Bodensee
Schwarzwaldstraße 14 - 78224 Singen
Besuchen Sie uns unter www.speichinger.de

Moos/Le Bourget du Lac/Nordcap

Mit dem E-Scooter bis ans Nordkap

Hervé Magnin aus der Mooser Partnergemeinde Le Bourget du Lac ist zur Zeit mit einem E-Scooter auf der 4.000 Kilometer langen Strecke zum Nordkap unterwegs. Er möchte damit ein Zeichen für Ökomobilität setzen. Seinen ersten Zwischenstopp in Deutschland legte er in Moos ein.

von Dominique Hahn

Eine Reise von Frankreich bis zum Nordkap: Das klingt nach einem spannenden Abenteuer. Noch spannender wird es jedoch, wenn man die 4.000 Kilometer nicht mit dem Auto sondern wie **Hervé Magnin aus der Mooser Partnergemeinde Le Bourget du Lac** mit einem E-Scooter, also einem Tretroller mit Elektromotor zurücklegt. Eine Idee, die zunächst einmal verrückt klingt, doch Magnin liebt die außergewöhnlichen Herausforderungen und will zudem ein Botschafter für die Öko-Mobilität sein, wie er bei einem Zwischenstopp im Mooser Rathaus berichtet. Dort wurde er vergangenen Freitag von Bürgermeister **Patrick Krauss** und **Ute Liedigk**, der Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees empfangen. Bei seiner Ankunft in der Hörigemeinde hatte Magnin gerade einmal rund ein Zehntel der geplanten Gesamtstrecke ge-



Seinem E-Scooter, oder wie er ihn nennt »Trottinette«, hat Hervé Magnin eine Anhängerkupplung angebaut, um immerhin 20 Kilo Gepäck mitführen zu können. Inzwischen hat er Moos schon wieder verlassen und ist weiter auf dem Weg zum Nordkap.

schaft. 400 Kilometer sind es von Le Bourget nach Moos. Rund 10 Tage hat Magnin, der sich sowohl als Filmemacher, Autor und Musiker, Berater für Persönlichkeitsentwicklung und Psychotherapeut einen Namen gemacht hat, für die Strecke gebraucht. Eine kleine Panne hat ihn dabei um ein paar Tage zurückgeworfen, aber das ist nicht schlimm. »Ich habe keinen festen Zeitplan«, erklärt er auf französisch. Außer einigen fest eingeplanten Stationen läuft die Reise relativ spontan ab. Unterkünfte findet er über das Netzwerk »Warm Showers«, einem gemeinnützigen Gastfreundschaftsnetzwerk für Menschen,

die Fahrradtouren unternehmen. So entstand auch die Idee zu dem Abenteuer, denn eigentlich hatte Magnin eine große Radtour mit seinem guten Freund **Nicolas Mercat** geplant. Doch daraus wurde am Ende nichts. Mercat ist inzwischen Bürgermeister von Le Bourget und auch die Pandemie hat einem solchen Unterfangen zunächst einen Riegel vorgeschoben.

Botschafter für E-Mobilität

Eigentlich ist der Plan des Abenteurers an möglichst vielen Schulen halt zu machen

und die Kinder und Jugendlichen durch seine außerge-



Im Gepäck hatte Hervé Magnin noch eine Videobotschaft des Bürgermeisters von Le Bourget du Lac für seinen Amtskollegen Patrick Krauss.

wöhnliche Aktion für das Thema umweltfreundliche Mobilität zu sensibilisieren. Deshalb hofft er, dass die Pandemiesituation bald wieder solche Vorträge zulässt. Daneben dreht er einen Dokumentarfilm über sein Abenteuer, der später bei verschiedenen Filmfestivals gezeigt werden soll. Nicht zuletzt dadurch finanziert Magnin seine Reise, erklärt er. Auf Rekordjagd sei er übrigens nicht.

Eine sportliche Art zu reisen

»Nach meiner Recherche hat zwar noch nie jemand etwas vergleichbares gemacht, aber es geht bei der Sache nicht darum einen Rekord aufzustellen«, betont Mercat. Eine Mammutaufgabe ist es trotzdem. »Es ist eine sportliche Art zu reisen. Normalerweise

reicht eine Akku-Ladung nur für etwa 30 Kilometer, also muss ich den Verbrauch reduzieren. Wenn ich mit den Füßen helfe, schaffe ich zwischen 70 und 90 Kilometer pro Tag und das bei einer Höchstgeschwindigkeit von 15 bis maximal 20 Kilometern pro Stunde«, erklärt der Abenteurer, der in der Vergangenheit schon über 50 Länder besucht hat und dabei per Anhalter, Bus und Fahrrad unterwegs war. Bisher hat es ihn immer eher in den Süden gezogen. »Mich haben die Kulturen fasziniert, denn bei meinen vergangenen Reisen stand immer der kulturelle Aspekt im Mittelpunkt. Diesmal geht es um den ökologischen Aspekt«, so Magnin. Bürgermeister Patrick Krauss zeigte sich hoch erfreut über den Botschafter aus der Partnergemeinde. Insbesondere, da in Zeiten der Pandemie keine gegenseitigen Besuche möglich waren.

Den neuen Bürgermeister der Gemeinde konnte er bisher auch noch nicht persönlich kennenlernen. Immerhin: Magnin hatte für Krauss eine Video-Botschaft seines französischen Amtskollegen im Gepäck. »Bedauerlicherweise ist es uns aufgrund der aktuellen Lage nicht möglich, einen großen Empfang mit Vortrag zu veranstalten«, erklärte Krauss, er hofft jedoch, dass nach dem Ende der Reise zumindest die Deutschlandpremiere von Magnins Film in Moos stattfinden kann.

Landkreis Konstanz

Momentan fast nur Zweitimpfungen

Die Corona-Zahlen im Landkreis Konstanz sind weiter in einem niedrigen Bereich. Das gilt allerdings auch für die Zahl der neuen Erstimpfungen, denn aktuell wird der größte Teil des vorhandenen Impfstoffs für Zweitimpfungen benötigt.

von Dominique Hahn

Nachdem die Impfkampagne in den vergangenen Monaten deutlich vorangekommen ist, stellen gerade viele Menschen fest, dass es momentan wieder schwer ist, einen Termin für eine Erstimpfung zu ergattern. Das liegt nicht zuletzt daran, dass aktuell die Welle der Zweitimpfungen rollt, wurde am Dienstag bei der wöchentlichen Pressekonferenz des Landratsamts deutlich.

»Die Zuteilung des Impfstoffs, die wir vom Sozialministerium erhalten orientiert sich aktuell an der Zahl der anstehenden Zweitimpfungen. Deshalb können wir kaum noch Erstimpfungen im Kreisimpfzentrum

durchführen«, erklärt **Jens Bittermann**, der Leiter des Kreisimpfzentrums. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das, dass innerhalb der letzten Woche rund 6.100 Menschen ihre Zweitimpfung bekommen konnten, aber nur 150 Erstimpfungen vorgenommen werden konnten.

Impfquoten veröffentlicht

Immerhin hat das Sozialministerium inzwischen angekündigt, regelmäßig die Impfquoten der einzelnen Landkreise zu veröffentlichen. Daraus geht hervor, dass immerhin schon 121.263 Menschen aus dem Landkreis Konstanz eine Erstimpfung erhalten haben. Das sind 42,2 Prozent der gesamten Kreisbevölkerung. Diese Zahl zeigt nun auch wie viele Menschen aus dem Landkreis Konstanz sich an anderen Orten haben impfen lassen. »Was die Zahl der Erstimpfungen angeht bewegen wir uns im Vergleich zu den anderen Landkreisen im unteren Mittelfeld. Bei den Zweitimpfungen sieht es bisher allerdings noch etwas schlechter aus«, erklärte Land-



Noch immer ist der Impfstoff knapp. Das führt dazu, dass im Kreisimpfzentrum derzeit fast nur noch Zweitimpfungen vorgenommen werden können.

rat Zeno Danner. 51.103 Menschen haben im Landkreis bisher den vollen Impfschutz, das entspricht 17,8 Prozent der Gesamtbevölkerung. Immerhin, durch die große Zahl der jetzt anstehenden Zweitimpfungen wird diese Zahl allerdings in den nächsten Wochen voraussichtlich deutlich steigen.

Weitere Lockerungen seit Montag

Da die Landesregierung in der vergangenen Woche die Corona-Verordnung erneut ange-

passt und einen gesonderten Öffnungsschritt für Kreise mit einer stabilen Sieben-Tage-Inzidenz von unter 35 eingeführt hat, gelten im Landkreis Konstanz seit Montag neue Lockerungen. Ein Teil der Lockerungen besteht nun darin, dass die Testpflicht für alle Aktivitäten wegfällt, die in den Öffnungsschritten 1 bis 3 im Außenbereich erlaubt sind. Das bedeutet unter anderem, dass für Besuche in der Außengastronomie kein negatives Testergebnis mehr vorgelegt werden muss. Für die Innengastronomie gilt allerdings auch weiterhin die

Drei-G-Regel: Zutritt nur für Getestete, Genesene oder vollständig Geimpfte. Auch größere Feiern mit bis zu 50 Gästen sind zumindest in gewerblichen Einrichtungen, also beispielsweise in einem angemieteten Saal wieder möglich. Voraussetzung ist, dass alle Gäste getestet, genesen oder geimpft sind.

Klinikum Konstanz Corona-Frei

Eine erfreuliche Nachricht hatte der **Konstanzer Chefarzt Prof. Ivo Quack** in der Dienstags-Pressekonferenz zu vermelden: »Im Konstanzer Klinikum gibt es im Moment keine Corona-Fälle mehr.« Auch in Singen und Radolfzell hat sich die Lage deutlich beruhigt. Momentan werden nur noch vier Menschen im Zusammenhang mit dem Virus behandelt. Insgesamt gibt es im Landkreis Konstanz derzeit 128 Menschen mit positivem Corona-Test. Das Landesgesundheitsamt meldete am Dienstagabend für den Landkreis eine Sieben-Tage-Inzidenz von 18,2. Das ist ein guter Wert, allerdings gab Landrat

Danner am Morgen in der Pressekonzferenz zu bedenken, dass dieser Wert letztes Jahr um diese Zeit noch deutlich niedriger war. Er ist sich indes sicher dass auch die 80.000 Schnelltests die im Landkreis zur Zeit pro Woche durchgeführt werden dazu beitragen, dass die Zahlen sinken. Wenngleich er auch vermutet, dass die Tests wieder weniger werden, jetzt wo die Testpflicht in einigen Bereichen weggefallen ist.

- bezahlter Inhalt -
Termine Singener OB-Wahl
»OB-Kandidat Bernd Häusler« lädt die Bürgerschaft zu Ortsteilsparcoursen ein: **Schlatt u. Kr., 9. Juni 2021, 18 Uhr**, Treffpunkt Dorfblindenplatz; **Überlingen a. R., 10. Juni 2021, 18 Uhr**, Treffpunkt Rathaus/Bürgerhaus; **Friedingen, 11. Juni 2021, 18 Uhr**, Treffpunkt Rathaus; **Hausen a. d. A., 14. Juni 2021, 18 Uhr**, Treffpunkt Lindenplatz. Die Ortsteilsparcoursen finden bei jedem Wetter statt. Mein Wahlprogramm finden Sie unter www.WirSindSingen.de.



Ihr KIA-Händler im Hegau
Auto Störk GmbH
78259 Mühlhausen-Ehingen · www.auto-stoerk.de

MÄRKTE

Mi., 9. Juni 2021 Seite 10 www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1,5 - 2 Zi.-Whg.,
von 81jährigem deutschen Rentner ohne Haustiere, NR, hilfsbereit, mit Auto, zum 01. oder 15.08.21 bis 500.- € WM, gerne ausserhalb, Zuschriften unter 117397 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Junge Frau sucht

1 - 2 Zi.-Whg. in R'zell o. Umgebung mit EBK und Balkon o. Terrasse bis 500.- € warm. Ich bin berufstätig und NR, Tel. 0151-63286908

2 ZIMMER

Suche 2 - 3 Zi.-Whg.
zum 01.10.21 in R'zell o. Umgebung, Tel. 0157-83287576

2 Zi.-Whg., Singen
und Umgebung, ca. 45 bis 50 m², von Rentnerin, ruhig, zuverlässig, NR, k.HT, Warmmiete bis 500.- €, Tel. 0152-03641994

3 ZIMMER

Ehepaar, kinderlos,
mittleren Alters, sucht DG-Wohnung oder kleines Häuschen in ruhiger Umgebung, Tel. 0174-2572765

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1,5 Zi.-Whg.,
Worblingen, 40 m², EBK, Dusche, WC, Blk., Keller, Kfz.Stellplatz, KM 340.- €, NK 100.- € + 3 MMKT, frei ab 01.07.21, Zuschriften unter 117400 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Singen
Dachwhg., ca. 55 m² mit EBK, Du/WC, Tageslicht, k. HT, zum 01.07. oder später, KM 450.- € + 100.- € NK + KT 1.200.- , 0171-5460036

Das Frauen- u. Kinderschutz-
haus Radolfzell sucht ...
... 1 – 4-Zi.-Wohnungen in Radolfzell und Umgebung.
Bei konkreten und seriösen Angeboten bitte melden,
Tel. 07732/57506,
fksh.radolfzell@diakonie.ekiba.de






für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **30.06.2021**

VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der **besten Makler Deutschlands**



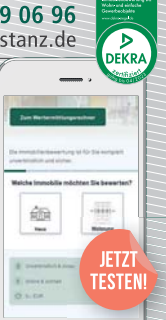
Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu




K E N S I N G T O N

Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de

ONLINE-SOFORT-BEWERTUNG
Erfahren Sie sofort und **unkompliziert**, wie viel Ihre Immobilie aktuell wert ist. Nach wenigen Klicks bekommen Sie die **individuelle Analyse** direkt als PDF! **Direkt loslegen auf:**
IMMOBILIENWERT-BODENSEE.DE








Wir haben einfach den richtigen Riecher ...
... wenn es darum geht, den richtigen Käufer für Ihre Immobilie zu finden. Kontaktieren Sie uns gerne für eine unverbindliche Beratung. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer.

Singen · Telefon +49-(0)7731-97 62 00
Erzbergerstraße 3 · 78224 Singen
www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

2 Zi.-Whg., Stockach,
77m² inkl. Terr., Stellplatz, KM 750.-, Tel. 0173/8218742

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Rielasingen
Vermiete helle 4-Zi.-Whg., Altbau, ca. 90 m², Keller u. Carport, Freissitz im EG, Miete inkl. NK 980.- €, ab 01.07.21, Kontakt unter hegaustrasse@t-online.de, Tel. 07731-798967

HÄUSER

1 Fam.-Haus in Singen
ganz ruhig und doch zentral gelegen, mit Garten und Garage, ca. 110 m², neue Heizungsanlage, teilw. renov.be-dürftig, ab 01.08.21 zu vermieten. Dauerhaftes Mietverhältnis erwünscht, KM 920.- € + 270.- € NK Vorauszahlung + 2 MMKT, manuela.b1@gmx.net

SONSTIGE OBJEKTE

2 Büros Singen Nord,
ebenerdig, ca. 60 m², WC, zu vermieten, Tel. 07732/6815

Vermietungen
von Räumen mit ca. 100 m², 52,5 m² und 49 m², seperater Eingang, Parkplätze vorhanden, von Privat an Praxis, Therapie u. Büros, 07731-917877

Lager, Randegg,
120 m², ab 01.07., 0151-41648632

IMMOBILIENGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg von privat
zum Kauf gesucht, Kapitalanlage, Finanzierung gesichert, Tel. 0171-2351659

3 ZIMMER

Kl. Fam. mit Kind sucht
3-4 Zi.-Whg zum Kauf, gerne auch zum Renovieren, neumannbe78@web.de

Suche 3 Zi. ETW
mit Terrasse + Garage zum Kauf, mind. 76 m², Bad mit Fenster, in Riel-Worbl. und Umkreis. Bei Angebot bitte unter 0152-53123676 melden. Danke

HÄUSER

EFH gesucht in Singen
und Umgebung (Hegau) bis ca. 700.000,-€, Finanzierung ist gesichert, Tel. 0152-02137503

Ehepaar sucht EFH
Ehepaar sucht EFH ab Bj. 90 im Großraum Singen/Engen. Finanz. ges. Biete 5 Tsd Euro bei erfolgreicher Vermittlung. E-Mail erbeten an: os.steiner13@gmail.com

Jg. Paar sucht Haus
EFH oder MFH, freistehend, Hegau u. Umgebung, oder Baugrundstück, Tel. 0176-37457711

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/EFH
von Familie gesucht in Gaienhofen oder Horn, mind. 600 m² Grdst., Tel. 0151-22294676

Baugrund gesucht
Baugrund, 120-200 m², für Tiny Haus gesucht, Raum R'zell + 30 km, taps@gmx-topmail.de, Tel. 0151-56149994

» [WWW.WOCHENBLATT.NET](http://www.wochenblatt.net) «
WOCHENBLATT

LANDMASCHINEN

Dreiseitenkipper,
Schwader, Kreiselmähwerk, Miststreuer und Drehpflug, zu kaufen gesucht. Tel. 0152-26037499

ELEKTROGERÄTE

Bosch Gefrierschrank



7 Schubladen, Maße 148x60x60 cm, funktionsfähig, für 90.- € zu verkaufen, Tel. 07733-1607

FAHRRÄDER

E-Bike, Sinus B2
neuwertig, 28 Zoll, 7 Gänge, 400 WH (Akku), Reichweite ca. 110 km, umständerhalber zu verkaufen,VB 899.- €, Tel. 07735-3134

Wer möchte
einem 7 jährigen Kind ein Fahrrad schenken ? Tel. 0151-66820372

VERLOREN

Schwarzer Rucksack
Marke Nike, mit Handy Huawai, Farbe weiß und schwarze Mütze in Radolfzell am 31.05.21 verloren, Finderlohn, Tel. 0173-4390300

ZU VERSCHENKEN

Elektr. Rasenmäher
Marke Wolf mit Fangkorb, 30 cm Schnittbreite, gebraucht, funktioniert, an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0179-6444302

Katzenausrüstung
Kratzbaumhaus, Futterspender, Katzen-toilette, Katzenklappe, Spielzeug etc. an Selbstabholer zu verschenken, skipherb@gmx.de

Bretter / Balken
und Dachlatten zum Selbstabbau an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07735-2903

Inliner, Salomon
wenig gebraucht, Gr. 39 und Gr. 45, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07732-938746

Druckertinte
und Patronen zum selbst nachfüllen für Canon z.B. CLI-571, je ca. 30 ml. an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07732-938746

Schlafzimmerschrank
Schrank ist abgebaut, Maße ca. B/H/T 2,30/2,25/0,62 m, ein Griff ist defekt, Farbe milchglas mit grau, an Selbstabholer zu verschenken, 07731-827774 AB

KAUFGESUCHE

Rasentraktor
und AS-Mäher, Motorsägen, auch alt u. defekt ges., Tel. 07733/505386 o. 0173/6518338

VERKÄUFE

Einbauherd für 60 cm
Gerät mit Induktionsplatten, neuwertig, sehr preisgünstig zu verkaufen, Flohmarktwerkzeuge, verschiende Kleinwerkzeuge, billig zu verkaufen, Tel. 0152-57071431

45 Modelautos
Masstab 1:18 und 1:24, 500.- €, Tel. 0171-2022313

Gartenmöbel
Kunststoff-weiß, 6 Stühle, 2 Tische, 2 Liegen, für 80.- € bei Abholung, Tel. 0176-81681900, Do. von 9.00 bis 19.00 Uhr

Pavillon, 3 x 3 m
beige, original verpackt, wasserdicht, für Selbstabh., T. 07557-1384

Rasen - Vertikutierer
Gardeline, elektrisch mit Antrieb und Fangsack, neuwertig, billig abzugeben, Tel. 07731-52037

Elektromobil
Novamotors Kapitän, schwarz, neuwertig, max. 6 km/h, Reichweite, ca. 18 km, VB 790,- €, Tel. 0152-27398898

MÖBEL

Antikes Schlafzimmer



Komplettes sehr gut erhaltenes Schlafzimmer, ca. Ende 19. Jh., Nussbaum, Holz- u. Perlmuttintarsien, 3-türiger Spiegelschrank, 2 Betten, 100 x 200 cm, Kommode, Spiegel, 2 Nachtschränkchen, Preis VB, Tel. 07732-8237357

Bei **Chiffre**-Anzeigen möchte der Inserent seine Kontaktdaten wie Telefonnummer, Adresse etc. nicht veröffentlicht haben. Deshalb vergibt das Wochenblatt eine Chiffrenummer, an die Sie schreiben können.

So antworten Sie auf eine Chiffre-Anzeige:
Schreiben Sie Ihre Nachricht an den Inserenten und schicken Sie diese unter Angabe der Chiffre-Nr. an uns:
per Post an:
Singenener Wochenblatt
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)
Postfach 320
78203 Singen
per E-Mail an:
kleinanzeigen@wochenblatt.net
Betreff:
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)

Das Wochenblatt leitet Ihre Nachricht an den Inserenten weiter.

WOCHENBLATT

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft
versiert, deutschsprachig, für gepflegtes Privathaus in Rielasingen, 10 Std./wö., langfristig ges., Zuschriften mit Bild unter 117398 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Wer hat Mähgerät
und hilft gelegentlich im Garten und rund ums Haus, Tel. 07731-23505

Maurer gesucht
zur Erstellung einer kleinen Bodenplatte, Tel. 07733-9488255

Zuverlässige Putzhilfe
nach Bietingen gesucht, Termin n. Vereinbarung, Tel. 07734-1019

Putzhilfe gesucht
2 x im Monat, 2 - 3 h in Si.Nord, nur angemeldet, 14.- € / Std., sanebu@web.de

STELLENGESUCHE

Gelernter Gärtner
sucht privat Arbeit in der Gartenpflege. Tel. 0160-8381604

Mann 52 J. sucht
Helferjob im Fahrdienst, FS-KI. 3, Verpacker, Kommissionierer ohne Stapelschein, Hausmeister, Botenfahrer, AZ: Mo.-Fr. in Tagschicht, Tel. 0176-26602318

Maler u. Gipser sucht
Renovierungsarbeit als Nebenjob, Tel. 0172-9835559

Logistikfachkraft, m.,
Abschluss IHK mit 38 Jahren Berufserfahrung, Studium Logistik, Abschluss 2022 sucht anspruchsvolle Aufgabe, Tel. 0176-57989648

TIERMARKT

Minka und Bienchen
sind ca. 8 und 12 Monate alt und suchen ganz liebe Dosenöffner. Eine ausführliche Beschreibung über die beiden Süßen finden Sie auf der Homepage. Bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie an: marion.katzenhilfe@t-online.de www.katzenhilfe-radolfzell.de

ENTLAUFEN

Kater vermisst
getigeter Kater am Heilsberg in Gottmadingen wird vermisst. Wer hat Maunzberger gesehen ? Bitte melden bei Fam. Winkler, Tel. 07731-591746

VERSCHIEDENES

Wasser ist gesund, wenn es sauber ist.
Ich mache alle wichtigen Analysen, günstiger als Sie denken. Informieren Sie sich.
Aachtal-Analytik, Rüdiger Balasus,
analytik@gnh.de, 0170 8316593

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Wer verschenkt
Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemasch., Flachbild-TV, Instrumente, Flohmarktartikel, div. Werkzeuge für einen gt. Zweck, alles anbieten, T. 0151-66234693

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Haushaltsauflösung
3 Schränke, Bett 200x140 mit Unterbau/Rückwand, Matratze, kl. Sekretär, Bar-Tresen, alles neuwertig Ikea, Kühl-u. Gefrierschrank, Lampen etc., VB 650.- € geg. Abholung in Singen, Tel. 0176-47635121

Wohnungsauflösung
für Selbstabholung, Kleiderschrank aus Holz, weiss-natur, 6 Türen, 2 mit Spiegel, Maße L/H/T 295/225/55 cm, für 50.- € zu verkaufen, sowie Nerzmantel, Gr. 38/40, mit Mütze, beide für 50.- €, Tel. 07773-5081

FLOHMÄRKTE

Suche Flohmartikel
und diverses, Tel. 0176-65814386 ab 18 Uhr

Scheunenflohmarkt
privat, 11. u. 12.06. und 18. u. 19.06.21 ab 10.00 Uhr in Si.-Rielasingen, Feuerwehrstr. 26

ZUM VERLIEBEN

Attraktive Sie,
47 / 1,72, schlank, NR, vielseitig interessiert, sucht ehrlichen symp. Mann zw. 45 u. 60 J. mit Herz und Verstand für ein gemeinsames Leben auf Augenhöhe, E-Mail erbeten an: einwunsch2021@gmail.com

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

BMW

BMW F10 - 3.0
Tel. 0152-33512447

SEAT

Seat Ibiza
Bj. 2004, 209.000 km, TÜV 06/22, VB 899.- €, Tel. 0151-66234693

ZWEIRÄDER

Moped oder Mofa,
Puch, Zündapp o. Herkules zu kaufen gesucht, Tel. 0152-26037499

EINFACH SO

Sympathische 63jährige
sucht ihn oder sie für gemeinsame Tagesausflüge z.B. Laufen, Reden oder Kaffee trinken, Zuschriften unter 117399 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

DIENTSTLEISTUNGEN

Scheibe kaputt?


REPARATUREILDIENTST **TEL. 07731/6 80 88**

PRIVATE MINIJOBSUCHE

Frau sucht Hausarbeit
0151-67786955

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.


info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de



hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

Big Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Medizinische Fachangestellte

auf 450-Euro-Basis
für allgemeinmedizinische Praxis gesucht.
Praxis Dr. med. Ralf Bigos
Bruderhofstr. 4, 78224 Singen, Tel. 07731/41294

Ausbildung zur Masseurin

Für unser Massage-Studio in Gottmadingen suchen wir **zwei Masseurinnen** - bei guter Bezahlung. Die Nationalität spielt dabei keine Rolle. Grundkenntnisse in Deutsch sollten aber vorhanden sein. Berufseinsteiger bilden wir gerne zur Thai-Masseurin aus.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
unter **Telefon 0160-84 95 858**.

Säng Rawy Thai Spa & Thai Massage

Wohlfühl-Oasen für Körper und Sinne
Radolfzell & Gottmadingen

SINGEN

Bei der Stadt Singen, **Abteilung Vermessung & Geoinformation**, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen als

- **Vermessungsingenieur (m/w/d)**
- **Geomatiker (m/w/d)**
(Diplom, Bachelor, Master)
- **Beamte im gehobenen vermessungs-
technischen Verwaltungsdienst (m/w/d)**
- **Vermessungsoberinspektoranwärter
(m/w/d)**
- **Vermessungstechniker (m/w/d)**

zu besetzen.

Die Abteilung Vermessung & Geoinformation ist auch unsere Vermessungsbehörde und für die Führung des amtlichen Liegenschaftskatasters, Lagepläne und Kundenservice, Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen, GIS, Kartographie, Leitungskataster und Bodenordnung zuständig.

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

FÜR UNSEREN STANDORT IN STOCKACH.

TECHN. ALLROUNDER (M|W|D)

**LAND- & BAUMASCHINEN
MECHATRONIKER (M|W|D)**

LKW-FAHRER (M|W|D)

LAGERIST (M|W|D)

BAUMASCHINENVERKÄUFER (M|W|D)

**DANACH HABEN SIE GESUCHT?
DANN FREUEN WIR UNS AUF IHRE BEWERBUNG!**

+49 77 71 - 91 44 2 - 0

b.aicheler@aicheler-baumaschinen.de

AICHELER
BAUMASCHINEN

ZG Raiffeisen

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort und in Vollzeit einen

Verkaufsberater (m/w/d)

für das Raiffeisen Baucenter
Mühlhausen-Ehingen.

Wofür wir Sie suchen
Sie sind Allrounder im ZG Raiffeisen Markt: Im Kundengespräch und beim Verkauf fühlen Sie sich ebenso wohl wie im kaufmännisch-administrativen Bereich. Daneben bringen Sie sich in der Warenpräsentation ein: Mit Kreativität sorgen Sie für ansprechende Einkaufserlebnisse! Warenannahme und -disposition sowie die Pflege des Warensortiments runden Ihre Tätigkeit als Verkaufsberater ab.

Interessiert? Steigen Sie jetzt ein!
Zur vollständigen Stellenbeschreibung gelangen Sie über unsere Website:
www.zg-raiffeisen.de/jobs

Bei **Chiffre**-Anzeigen möchte der Inserent seine Kontaktdaten wie Telefonnummer, Adresse etc. nicht veröffentlicht haben. Deshalb vergibt das Wochenblatt eine Chiffrenummer, an die Sie schreiben können.

So antworten Sie auf eine Chiffre-Anzeige:

Schreiben Sie Ihre Nachricht an den Inserenten und schicken Sie diese unter Angabe der Chiffre-Nr. an uns:

per Post an:
Singenener Wochenblatt
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)
Postfach 320
78203 Singen
per E-Mail an:
kleinanzeigen@wochenblatt.net
Betreff:
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)

Das Wochenblatt leitet Ihre Nachricht an den Inserenten weiter.

WOCHENBLATT

Wir suchen zuverl.
Mitarbeiter (m/w/d)
als Helfer in der Produktion in TZ.
Einlegen, leichte Montagen,
Oberflächenbearbeitung
Bewerbung ausschl. per E-Mail an:
info@risa-germany.eu

Scharf auf Neues?

Für unsere prophylaxeorientierte Zahnarztpraxis suchen wir:

Auszubildende als zahnmedizinische Fachangestellte ZMA w/m/d

Sie erwartet eine moderne Zahnarztpraxis, gute Fortbildungsmöglichkeiten, ein prima Team und übertarifliche Bezahlung.

Dr. E. Uhl, Bodenseestr. 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-52299
mail an: info@druhl-online.de

ZFA

(w/m/d)
im Bereich Prophylaxe
ab Juli 2021, Voll-/Teilzeit gesucht.

Zahnarztpraxis Dr. Frank Liebetrau
Allensbacher Str. 14, 78465 KN / Dettingen
Tel.: 07533-3733
E-Mail: frank@liebetrau.de

DU suchst eine neue Herausforderung?
DU möchtest in einer angenehmen, familiären Umgebung arbeiten?
DIR ist ein herzliches und wertschätzendes Miteinander wichtig?
Dann suche ich Dich!

Exami nierte Pflegekraft (Teil- oder Vollzeit)

Zur Unterstützung meines Teams. Durch einen Unfall bin ich querschnittsgelähmt. Ich bin Student, 23 Jahre alt und lebe im Hegau
Voraussetzung: Führerschein Kl. B, sympathisches Auftreten und Teamfähigkeit
Leistungsgerechte Vergütung mit allen üblichen Zulagen.
Interessiert?
Dann melde Dich gerne bei mir:
meinpflegeteam@gmx.de
0160 94507121
Ich freue mich Dich kennenzulernen!

Ausfahrer/in

für zwei Stunden vormittags gesucht.
07732/4439 oder schriftlich an
Lecker + Leicht, P. Werra
Sonnenrain 5, 78315 Radolfzell

Maschinenbediener

mit erlerntem Metallberuf, zuverlässig, für CNC-gesteuerte Fräsmaschinen, gute Messkenntnisse. Bewerbungen:
FS Präzisionstechnik GmbH
Obere Gießwiesen 20,
78247 Hilzingen, Tel. 07731/67246
info@fs-technik.de

Fahrer in TZ, gerne Rentner, gesucht 01 52/29 50 72 58

Hotel am Kellhof Hilzingen

Unser Team freut sich über Verstärkung. Wir suchen

Mitarbeiter (m/w/d)

für die Zimmerreinigung auf 450-€-Basis oder Teilzeit.

Bitte melden bei Andrea Heim,
Tel. 0162/6676335.

Mitarb. f. Verkauf TZ

16 Std./W. u. 450 € n. Überl. ges. (a. f. Hausfr./Rentn. geeign.)
Tel. 08031-381200 (Mo-Fr)
Schilder Kürzinger GmbH

Kontrollleur/in Qualitätssicherung

abgeschl. Berufsausb. Metall, sehr gute Kenntnisse in der Feinwerk-Messtechnik, flexibel, stundenweise, evtl. Teilzeit, gerne auch Rentner.
Tel. 07731/67246, info@fs-technik.de

» RESONANZGESETZ:

Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Wir suchen für unser tolles Team ab sofort oder nach Vereinbarung einen zuverlässigen

Mitarbeiter (m/w)

in Dauerstellung. FS-Kl. B ist Voraussetzung.
Ihre Tätigkeit umfasst das Bohren von Löchern bis 1 m Durchmesser, das Sägen von Beton und Mauerwerk auf unterschiedlichsten Baustellen.

Wir bieten: Einarbeitung, interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit im Innen- und Außenbereich, gesicherten Arbeitsplatz, überdurchschnittlichen Stundenlohn, tolles Betriebsklima, Arbeitskleidung ... Bewerbung bitte an Frau Gerhäuser - schriftlich oder telefonisch -



Breiter Wasmen 15
78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 1 23 23
Fax 0 77 31 / 1 23 99
thomas.gerhaeuser@t-online.de
www.betonbohrer-gerhaeuser.de



Heißgetränke · Kaltgetränke
Snacks · Hygieneprodukte · Tabak

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine*n

Automatenbetreuer*in



in Teilzeit / Vollzeit für die Befüllung und Betreuung von Automatenstationen (Kaffee-, Getränke- & Snackautomaten) im Raum Singen

Anforderungen: Sie sind zuverlässig und technisch interessiert? Handeln service- und kundenorientiert und bringen zudem gute Deutschkenntnisse sowie einen Führerschein der Klasse B mit?

Wir bieten: Eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit mit leistungsgerechter Vergütung und attraktiven Sozialleistungen.

Bei Interesse senden Sie uns gerne eine Bewerbung an kariere@koch24.de.
Mehr Informationen unter: www.koch24.de

Matthäus Koch GmbH · Alte Hauptstraße 13 · 72355 Schömberg



DIE
MÜNCHOW
Märkte
QUALITÄT IN IHRER NÄHE



Werde Teil unseres Teams!

Für unsere Münchow-Märkte in Moos und Rielasingen suchen wir ab sofort
Mitarbeiter für die Bereiche

- ➔ Kasse (m/w/d)
- ➔ Auffüllkräfte (m/w/d)
- ➔ Bäckerei (m/w/d)
- ➔ Frischetheke Käse (m/w/d) - nur in Moos
- ➔ Getränkemarkt (m/w/d) - nur in Moos

(Fest-/ Teilzeit, Aushilfen, Saisoniers)

Wir von EDEKA Münchow sind **Lebensmittelverstehert** und der Überzeugung, dass es beim Essen um mehr geht als um bloße Nahrungsaufnahme, nämlich vor allem um **Gesundheit, Genuss und Lebensfreude**. Wir lieben Lebensmittel und behandeln sie mit der entsprechenden Sorgfalt.

Wir suchen **engagierte Mitarbeiter**, die unsere Begeisterung für Lebensmittel teilen und Lebensmittelverstehert sind wie wir. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung und ein hervorragendes Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail.

**JETZT
bewerben!**

Münchow Märkte OHG · Hegaustr. 19a · 78224 Singen
elisabete.celestino@muenchow-singen.de · Telefon: 07731 7905-0
www.muenchow-maerkte.de



ALLES RUND UMS BAUEN

JETZT BEWERBEN! TEL. 07731/592-190

SINGEN

VERKAUFSBERATER (M/W/D)

BAUSTOFFE - VOLLZEIT

mehr unter: www.fxru.ch.de/unternehmen/jobs

PFLEGEZENTRUM ST. VERENA

Fachlich betreut, persönlich unterstützt.

Wir suchen für unseren stationären Bereich in Voll- oder Teilzeit

► **PFLEGEFACHKRÄFTE (M/W/D)**

Sie möchten Ihr Fachwissen und Ihre soziale Kompetenz unter Beweis stellen?
Sie arbeiten gerne eigenverantwortlich?
Sie legen Wert auf Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten?
Sie möchten sich beruflich verändern, etwas Neues ausprobieren oder nach der Elternzeit wieder ins Berufsleben einsteigen?
Dann sind Sie genau richtig in unserem Team!

WIR BIETEN:

- Verschiedene Arbeitszeitmodelle
- Attraktive Vergütung und betriebliche Altersversorgung
- Ein betriebliches Gesundheitsmanagement (u.a. Hansefit)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Pflegezentrum St. Verena, Gänseweide 7,
78239 Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/9343-0,

personal@st-verena.com | www.st-verena.com

Gemeinde Büsingen am Hochrhein
Landkreis Konstanz

Die deutsche Exklave in der Schweiz in wunderschöner landschaftlicher Lage am Rhein mit ca. 1.500 Einwohnern sucht für ihre Kita Rheinwiese zum **01.09.2021** motivierte und engagierte

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
nach § 7 KiTaG
in Vollzeit (Stellen sind teilbar), unbefristet.

Unsere Einrichtung bietet momentan eine Krippengruppe sowie zwei Kindergartengruppen, die individuell, Bedürfnisorientiert und altersentsprechend betreut werden. Zusätzlich wird im Herbst 2021 eine Waldgruppe eröffnet.

Die Stellen sind im Bereich Kindergarten zu besetzen.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Verantwortungsvolles und selbstständiges Arbeiten
- Fachliche und soziale Kompetenz
- Liebevollen Umgang mit unseren Kindern
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Kreativität und Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern
- Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG

Wir bieten Ihnen:

- Eingruppierung nach EG 8a TVöD SuE
- Berücksichtigung der Berufserfahrung bei der Stufenzuordnung
- Übertarifliche Leistungen
- Ein angenehmes Betriebsklima
- Ein engagiertes und offenes Team, in dem Ihre Ideen und Ihr Engagement gefragt sind
- Regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen

Weitere Informationen zu unserer Einrichtung und zur Konzeption erhalten Sie auf unserer Homepage www.buesingen.de (Kinder, Jugend, Familie).
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **30. Juni 2021** an die Gemeinde Büsingen a. H., Junkerstraße 86, 78266 Büsingen a.H., gerne auch per Mail an gemeinde@buesingen.de.
Bei Fragen steht Ihnen die Leiterin der Einrichtung, Frau Scholz, Tel. 07734/1404, gerne zur Verfügung.



Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat, Schule und Schulkindergarten mit den Förderschwerpunkten geistige und körperliche und motorische Entwicklung in Mülhausen-Ehingen.

Ab dem **Schuljahr 2021/2022** suchen wir eine/einen

KlassenlehrerIn
für eine unserer **Hauptstufenklassen** (Schulbesuchsjahr 9), in der überwiegend QuereinsteigerInnen aus dem Bildungsgang sozioemotionale Entwicklung beschult werden

sowie eine

Lehrkraft
– bevorzugt mit **handwerklich-hauswirtschaftlichen Kenntnissen**, bzw. entsprechender Vorausbildung zur Mitarbeit in unserer Berufsschulstufe (Schulbesuchsjahre 10 bis 12)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Christiane Kirch-Jacobi:
mail@haus-am-muehlebach.de
Nähere Informationen über uns finden Sie unter:
www.haus-am-muehlebach.de

Mitarbeiter/in
für Montage und Fertigung für versch. Metallarbeiten gesucht.
Stundenweise, flexibel, evtl. Teilzeit.
Bewerbungen telefonisch unter **07731/67246**
(von 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr)

950 Euro pro Woche möglich
hasimbeyhanyazici.jeunesseglobal.com
Tel. 01734275299

Wir sind eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis in Singen. Zur Verstärkung unseres Praxis-teams suchen wir **ab sofort** eine/n

MFA (w/m/d)
in **Teilzeit** oder **Vollzeit**

Tätigkeitsbereiche:
Anmeldung, Labor, Diagnostik, Scan

Sind Sie **teamfähig**, **freundlich**, **flexibel** und können **selbstständig** arbeiten, dann sind Sie bei uns **genau richtig**. Nach der **Einarbeitungszeit** werden Sie mit unserem **rotierenden Arbeitssystem** viel **Abwechslung** haben.

Bewerbung schriftlich bitte an Hausarztpraxis Postarkaden z. Hd. Dr. med. Göthling Engestr. 6, 78224 Singen

Hotel Restaurant Schinderhannes
in Steißlingen sucht ab sofort

Küchenhilfe m/w/d
zur Aushilfe oder in Teilzeit.
Arbeitszeiten von 17:30-21:00,
Tage flexibel, Tel. 07738-93900

Fahrer gesucht!
aus Raum Singen
zur Auslieferung von Autoteilen, in Teilzeit, von 6.30 bis 15 Uhr, gerne rüstiger Rentner.
Tel. 01715281820

Fleisch und Feines aus dem Hegau **Metzgerei Eckes**
Eigene lokale Adresse

Wir suchen

Reinigungskräfte/Spülhilfe (m/w/d)
(als Minijob, 1 – 2 mal/Woche)

Wir freuen uns auf eine kurze schriftliche Bewerbung.

Scheffelstraße 2, 78234 Engen,
Tel. 07733/5272, Fax 6072,
www.metzgerei-eckes.de

Wir suchen **ab 1. Juli 2021** freundliche **Haushälterin/ Gesellschafterin** für älteren Herrn.

Anforderungen:
Mitwohnen im Haus,
keine Pflegetätigkeit.

Wir freuen uns über aussagekräftige Zusagen unter Chiffre 201722 an das SWB, Postfach 320, 78203 Singen

Lust auf 3.000,- Gehalt?

Ausbildung zum Lokführer (m/w/d) ab 26.07.21 in Singen.
100 % Jobgarantie,
Finanzierung über Kostenträger,
telefonische Beratung
Tel. 0911-36069350
bildung@dispo-tf.de
lokfuehrerwerden.de

Wir suchen freundliche, flexible **Medizinische Fachangestellte (m/w) VZ**
Ab dem 1.7. oder früher.
Voraussetzung: Selbstständiges Arbeiten, auch am Praxiscomputer (nach Einarbeitung)
Schriftliche Bewerbung an
Dr. Andreas Kern
Kreuzensteinstr. 7, 78224 Singen
kern.neuro@t-online.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere Kneipe in Singen ab sofort eine **nette Servicekraft**.
Erfahrung in der Gastronomie von Vorteil.
Bewerbung bitte telefonisch unter 0173-5403726

PCP.COM WIR SUCHEN DICH!

DIE PCP.COM-GRUPPE IST EINER DER GRÖSSTEN UNABHÄNGIGEN FACHHÄNDLER FÜR COMPUTER UND HEIMELEKTRONIK.

- ➕ **Kundenberater französisch/deutsch (m/w/d)**
- ➕ **Logistiker (m/w/d)**

Weitere Infos unter: www.pcp.com/stellen

Standort in Gottmadingen bei: 

M
Blumen-Mauch Singen

Wir suchen **Floristin** oder **Florist** in **Voll-** oder **Teilzeit**.

Voraussetzungen sind:

- Freude am Beruf
- freundlicher Umgang mit Menschen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches, kreatives und kollegiales Arbeitsumfeld.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Blumen Mauch, August-Ruf-Str. 12a, 78224 Singen
E-Mail: blumen-mauch@t-online.de, Tel.: 07731/66669

» **ZUSTELLER/IN** «

Wir suchen **für die Verteilung des WOCHENBLATTs** am Mittwoch Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Aach
Weiterdingen
Mühlhausen
Möggingen
Markelfingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44

» **WOCHENBLATT** «



Die Sozialstation Bodensee e.V. ist ein ambulanter Pflegedienst an den Standorten **Markdorf, Salem, Stockach und Überlingen**.
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
Altenpfleger/innen
Altenpflegehelfer/innen
Arzthelfer/innen
Hauswirtschaftler/innen
(gerne auch in Teilzeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr)

Die ausführliche Stellenausschreibung mit allen wichtigen Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.sozialstation-bodensee.de/Stellenangebote. Bewerbungen senden Sie bitte an die Sozialstation Bodensee e.V., Andreas Pfeifer (Tel. 07551/9532-12), Alte Nußdorfer Str. 1, 88662 Überlingen oder per E-Mail: andreas.pfeifer@sozialstation-bodensee.de

Schnupper ... Schnupper ...
... Schnäppchen! 😊

Wir suchen ab sofort für unsere Filiale in Singen eine freundliche, erfahrene

Verkäufer/in – Tierfreund/in
in Voll-, Teilzeit oder auf Aushilfsbasis (450,- €).
Wir freuen uns auf Sie! ☺

Ihre vollständige Bewerbung inkl. Foto senden Sie bitte an:
Fressnapf Singen, Industriestraße 12,
78224 Singen, z. Hd. Hr. Andreas Schwarz
oder geben Sie Ihre Unterlagen persönlich in der Filiale ab
oder per Mail an 1361@fressnapf.com !

KANN EIN HARTER JOB FREUDE MACHEN? IN MEINEM TEAM SCHON.



Andreas S.

Freude im Team, gute Bezahlung, einen sicheren Arbeitsplatz und viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten – dein Job bei den Johannitern ist besser für alle. Für unsere Rettungswachen Singen und Villingen-Schwenningen suchen wir zum 01.07.2021 einen

Notfallsanitäter (m/w/d) in Vollzeit.

Wir bieten:

- die Mitarbeit in einer der größten Hilfsorganisationen Europas
- einen innovativen und sicheren Arbeitsplatz
- eine eigenverantwortliche Tätigkeit in einem professionellen Team
- eine Vergütung nach AVR-DWBO Anlage Johanniter
- die Förderung Ihrer beruflichen Weiterbildung an den Johanniter-Bildungseinrichtungen

Voraussetzung: Führerschein C1

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Dienststelle Singen
Andreas Bach
Zelglestraße 6
78224 Singen
Telefon: 07731 9983-13
andreas.bach@johanniter.de



JOHANNITER

Mehr Infos unter: besser-für-alle.de



WIR SUCHEN ...



HAUSMEISTERAUSHILFE

(m/w/d) auf 450 Euro Basis

mit handwerklichem Geschick, flexibel und selbstständig arbeitend, mit einem Blick für Ordnung und Sauberkeit und einer schnellen Auffassungsgabe.

Für Fahrdienst, Botengänge, Wartungs- und Aufräumarbeiten in und um unsere Gebäude und die Mitarbeit in unserem Vertrieb.

Sie werden von uns gründlich eingearbeitet. Wir brauchen Sie also als »gute Seele« unseres Hauses.

Voraussetzungen sind Führerschein Klasse III und ein polizeiliches Führungszeugnis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an Frau Isabel Jordi: i.jordi@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



FSJ-lerin/ FSJ-ler gesucht!

Du suchst eine FSJ-Stelle, aber Pflege und Naturschutz sind nicht dein Ding? Dann wäre ein freiwilliges soziales Jahr an der HGS vielleicht etwas für dich!

Zum neuen Schuljahr suchen wir an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen eine FSJ-lerin bzw. einen FSJ-ler.

Wir bieten ...

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten und Einblicke in die Schulorganisation
- vielfältige Tätigkeiten rund um unsere Gebäude und unsere Werkstätten
- Einarbeitung in aktuelle IT-Systeme und deren Betreuung
- Einbindung in die pädagogische Arbeit

Du bist ...

- mindestens 17 Jahre alt und nicht älter als 26 Jahre
- nicht mehr schulpflichtig
- an Technik und IT interessiert und etwas handwerklich begabt

Wir bieten ...

- als gewerblich-technische Schule eine vielfältige und abwechslungsreiche Arbeitsumgebung
- ein angenehmes und kollegiales Arbeitsklima

Unser Vertragspartner bei den FSJ-Stellen ist das Wohlfahrtswerk. Hier bekommst Du auch noch weitere Informationen zum FSJ: <https://www.wohlfahrtswerk.de>

Interessiert?

Dann solltest du dich umgehend bei uns bewerben!

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Uhlandstraße 27,
78224 Singen
Tel: 07731-9571-0
info@hgs-singen.de
www.hgs-singen.de



» WWW.WOCHENBLATT.NET «



WOCHENBLATT



Wir suchen für unseren Levi's Store im CANO Singen folgende Positionen:

Assistant Store Manager (m/w/d) – Vollzeit

Sales Stylisten (m/w/d) – Teil- und Vollzeit

Aushilfen (m/w/d) – Minijobber und Werkstudenten



Melde Dich gerne per E-Mail: jobs-singen@vooi.at bei Fabio.
Wir freuen uns auf Dich!

Weitere Informationen zu den Aufgaben/Tätigkeiten im Store und zu uns – der VOOI RETAIL GMBH – findest Du unter

www.vooi.at



PUTZ & FARBE

GERÜSTBAU

HEBEBÜHNEN

WIR SUCHEN

ab sofort engagierte

➤ Gerüstbauer (m/w/d)

➤ Gerüstbauvorarbeiter (m/w/d)

Kommen Sie in unser Team. Handwerk hat Zukunft.

Bei überdurchschnittlicher Bezahlung.

Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen

Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999

info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

Der Country Club Schloss Langenstein sucht zur Verstärkung seines Platzpflege-Teams ab sofort



qualifizierte Mitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Nähere Informationen sowie die Stellenanzeige finden Sie unter: www.schloss-langenstein.com/stellenanzeigen oder über den QR-Code.



Douglas Parkverwaltung, Schloss Langenstein 16, 78359 Orsingen-Nenzingen, z.H. Herr Colin Piltner oder per Mail unter: info@schloss-langenstein.com

GÄRTNEREI

FLORISTIK

AMBIENTE

FLEUROP



WEGGLER

Wir suchen Verstärkung!

(m/w/d)

Im Bereich

- Schnittblumenpflege

- Warenpflege

- Raumpflege

zuverlässig | teamfähig | strukturiert

(Dienstag Vormittag / Freitag Nachmittag / Samstag Vormittag)

78224 SINGEN

Schaffhauserstr. 175

www.1a-garten-wegglar.de

☎ 62758

Selbstbestimmt Arbeiten!

Für unsere prophylaxeorientierte Zahnarztpraxis suchen wir:

ZMA mit Prophylaxeschwerpunkt w/m/d

Sie erwartet eine moderne Zahnarztpraxis, gute Fortbildungsmöglichkeiten, ein prima Team und übertarifliche Bezahlung.

Dr. E. Uhl, Bodenseestr. 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-52299 oder mail an: info@druhl-online.de

LET'S CONNECT!



Seit über vier Jahrzehnten stehen wir als Familienunternehmen METZ CONNECT für Präzision, Zuverlässigkeit und Erfindergeist im Bereich der elektrischen Verbindungstechnik. Mit rund 900 Mitarbeitern an Standorten in Europa, Asien und Nordamerika entwickeln, produzieren und vertreiben wir Systeme für die Datenkommunikation sowie elektrische Steckverbinder.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als ...

- › Abteilungsleiter (m/w/d) Werkzeug- und Formenbau
- › Facharbeiter Werkzeugbau (m/w/d)
- › Verfahrensmechaniker Kunststofftechnik (m/w/d)
- › Metallfacharbeiter (m/w/d) für den Umbau von Spritzgusswerkzeugen
- › Facharbeiter (m/w/d) Wartung/Instandhaltung von Spritzgussmaschinen
- › Facharbeiter (m/w/d) Wartung Produktionsanlagen
- › Facharbeiter (m/w/d) Wartung Bestückungsanlagen Elektronikfertigung
- › Montagemitarbeiter Maschinenbedienung (m/w/d)
- › Montagemitarbeiter Elektronikfertigung (m/w/d)
- › Montagemitarbeiter Lichtwellenleitertechnik (m/w/d)

Weitergehende Informationen zu den oben genannten Stellen finden Sie auf unserer Homepage www.metz-connect.com/de/karriere

Bei uns erwartet Sie ein familiäres Betriebsklima, in dem TEAMGEIST groß geschrieben wird und Sie als Mensch zählen. Darüber hinaus fördern wir die persönliche Entwicklung und bieten zahlreiche Mitarbeiter-Benefits.

Nehmen Sie Verbindung mit uns auf und senden Sie Ihre Bewerbung – bevorzugt über unsere Homepage – an unsere Personalabteilung.

METZ CONNECT

Ottilienweg 9 | 78176 Blumberg | Tel.: +49 7702 533-402 | personal@metz-connect.com | www.metz-connect.com



GUTE MITARBEITER FINDET MAN MIT DEM ...



WOCHENBLATT

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Art der Leistung: Kanalinspektion
Ort der Leistung: Singen (Hohentwiel)
Leistung/Umfang: Kanalreinigung und TV-Untersuchung
Angebotsfrist: 22.Juni 2021 um 10 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind ab 08.06.2021 erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext kann unter www.singen.de (Informieren > Rathaus > Ausschreibungen) eingesehen werden.



Gottmadingen



Merle Menje aus Gottmadingen wurde bei der Para-Leichtathletik-EM in Polen zum »German Wunderkind« im Rennrollstuhl. swb-Bild: pr

Merle holt Gold und Silber

Sie wird von der internationalen Sportpresse als »German Wunderkind« und »Superstar der EM« gefeiert: Merle Menje aus Gottmadingen holte bei der Para-Leichtathletik-EM in Polen insgesamt vier Mal Edelmetall, darunter zwei Goldmedaillen.

Damit gelang der 16-jährigen Gymnastin ein Überraschungscoup, der ihr womöglich auch das Ticket zu den Pa-

ralympics Ende August nach Japan ermöglicht. Bei vier Medaillen in fünf Starts gelang Merle eine optimale Ausbeute: Sie holte Silber über 100 und 800 Meter, Gold über 400 Meter und als Krönung gelang der Rennrollstuhlfahrerin über 5.000 Meter in EM-Bestzeit von 11:52,30 Minuten ein weiteres Goldrennen. Insgesamt holte die Equipe des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) mit ihren 16 Athleten bei der EM 16 Medaillen: fünf goldene, fünf silberne und sechs bronzene. **Hans-Peter Storz, der 1. Vorsit-**

zender des StTV Singen, dessen Farben **Merle Menje** trägt, gratulierte der jungen Athletin: »Wir sind als Stadt-Turnverein stolz und gratulieren ihr ganz herzlich zu dieser gigantischen Leistung. Sie hat die letzten Jahre ihre Leistung durch Fleiß und Zielstrebigkeit ständig gesteigert, und das ist jetzt eine tolle und die verdiente Belohnung. Wir würden uns freuen, wenn das mit der Olympiade in Tokio klappt, und wünschen dieser jungen Ausnahmeathletin in unserem Verein alles Gute und weiterhin viel Erfolg.« red./mu

Fortsetzung von Seite 1

Singen blüht auf

Ergänzt wird das ambitionierte Willkommenspaket zum Neustart in der Singener Innenstadt von Thementagen »Herbstlich willkommen« im September und Oktober mit Oldtimern, Kunsthandwerkern, der Singener Automeile, den Blaulichtorganisationen und dem Tag der Demokratie. »Wir freuen uns alle, dass es endlich wieder los geht«, erklärt **Christoph Greuter, Inhaber und Geschäftsführer von Buch Greuter**. Er setzt auf eine herzliche Willkommenskultur, Initiativen und gute Ideen, um aus der Krise zu kommen. Ähnlich sieht es **Philipp Künz von der gleichnamigen Bäckerei** als aktives Mitglied des City-Rings: »Unser Ziel ist wieder eine lebendige Innenstadt – das treibt uns an.« Und **Carolin Faustmann, Center-Managerin des Cano** in Singen, betont: »Wir verstehen uns als Partner der Innenstädte und wollen die Stadt Singen gemeinsam nach vorne bringen.« Dazu müsse man die Kunden zurückgewinnen und die Zentralität stärken. Auch **Dirk Oehle von der iG-SingenSüd** ist überzeugt: »Wir werden Singen wieder zu alter Stärke zurückführen. Dabei hilft uns diese Kampagne. Singen hat von A wie Auto bis Z wie Zigarre mehr als andere zu bieten.«



Sie kommen auch in diesem Jahr nach Singen und spielen auf: die swingenden Schweizer Nachbarn der Schaffhuuser Schluuchmusig mit ihrem Feuerwehr-Oldtimer. swb-Bild: of/Archiv

Hans Wöhrle, Vorsitzender des Handelsverbands in Singen, möchte optimistisch und zuversichtlich in die Zukunft schauen: »Singen blüht auf – das sehen und spüren wir. Jetzt kehrt endlich das Leben zurück und hoffentlich auch bald die Musik«, so der leidenschaftliche Musiker. Nah an den Menschen in Singen sieht **Ralf Zimmermann, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Hegau-Bodensee**, sein Institut im Herzen der Stadt. Wie wichtig der persönliche Kontakt sei, habe die Corona-Krise deutlich gezeigt – Onlinehandel gehe zu Lasten der Innenstadt, so Zimmermann, und wünschte ein

»tolles Aufblühen und viel Erfolg« beim Neustart. **OB Bernd Häusler** sieht gerade im engen Schulterschluss aller Akteure den Erfolgsgaranten dafür, die Einkaufsstadt Singen nach vorne zu bringen.« Diesen kollektiven Optimismus sieht Dr. Gerd Springe als Bestätigung und Quelle der Kraft, die im Doppelherz auf den pinkfarbenen Buttons schlagen, die die neue Willkommenskultur der Stadt Singen versinnbildlichen. Ute Mucha

Zum Programm:



RÄUMUNGSVERKAUF

KENNY S. OUTLET/SB-MODE MARKT
MACAIRESTRASSE 3, KONSTANZ

WIR SCHLIESSEN

50% AUF ALLES!*

Kenny S.



*50% RABATT AUF ALLES FÜR DEN EINKAUF IM KENNY S. OUTLET/
SB-MODE MARKT KONSTANZ. ZUSÄTZLICH AUF BEREITS REDUZIERTTE TEILE.

Singen

Millionen-Projekt gegen Dengue auf der Zielgeraden



swb-Bild: AdobeStock

Takeda feiert Richtfest für ein neues Impfstoff-Produktionsgebäude in Singen. 2025/26 soll dort die reguläre Produktion eines Vakzins gegen Dengue starten. Insgesamt 100 Arbeitsplätze sollen dadurch geschaffen werden.

Das Thema »Impfstoff« ist in den Medien derzeit sehr präsent, allerdings vor allem in Zusammenhang mit dem Corona-Virus. Doch gibt es natürlich noch andere Krankheiten, gegen die Impfstoffe nützlich sein können. Dengue zum Beispiel. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist Dengue die sich am schnellsten verbreitende, durch Stechmücken übertragene Viruserkrankung. Rund 390 Millionen Menschen

weltweit infizieren sich jährlich mit dem Erreger des Dengue-Fiebers. Und die Krankheit ist weiter

auf dem Vormarsch. Lokal auftretende Dengue-Fälle werden inzwischen in vielen europäischen Ländern fast jährlich beobachtet, darunter auch gemeldete Fälle in Spanien im Jahr 2019 und in Frankreich und Italien im Jahr 2020. Dazu trägt nicht zuletzt auch die Ausbreitung der Asiatischen Tigermücke bei, die inzwischen auch in Deutschland heimisch geworden ist und die den Dengue-Virus übertragen kann.

Impfstoffproduktion in Singen

Der japanische Pharma-Konzern Takeda will in Zukunft an seinem Standort im Singener Industriegebiet einen Impfstoff gegen Dengue produzieren. Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dorthin wurde letzte Woche gefeiert: Mit einem kleinen



Standortleiter Dirk Oebels (2. v. l.), Dorothea Wehinger (3. v. l.), OB Bernd Häusler (5. v. l.) und Projektleiter Paolo Gianolini (6. v. l.) sowie Vertreter des Bauunternehmens: links Michael Maier, hinten Andreas Öhler und rechts Artur Haller beim Richtfest vor der neuen Produktionshalle.

swb-Bild: Takeda

Richtfest hat Takeda die Fertigstellung des Rohbaus seiner neuen Fabrik im kleinen Kreis begangen. Voraussichtlich ab dem Jahr 2025 wird in Singen nicht nur ein Impfstoff gegen Dengue produziert und abgefüllt, sondern auch verpackt und in alle globalen Märkte verschickt. 74 Millionen Euro investiert Takeda in den Neubau, in dem bis zu 100 Menschen arbeiten werden. Die Investitionen von Takeda in den 2016 begonnen Ausbau des Standortes im Rahmen des Projekts belaufen sich insgesamt auf rund 200 Millionen Euro. Glückwünsche kamen unter anderem vom Singener Ober-

bürgermeister Bernd Häusler und der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger (Bündnis 90/Die Grünen).

Produktion soll in fünf Jahren starten

Während am Dach des vierstöckigen Gebäudes noch die letzten Arbeiten beendet werden, ist die technische Gebäudeausrüstung im Erdgeschoss schon in vollem Gange: Lüftungsanlagen, Verrohrungen und Elektroanlagen werden installiert, bevor anschließend die Zwischendecken eingezogen werden. **Paolo Gianolini** ist zur

Zeit jeden Tag auf der Baustelle, um nach dem Rechten zu sehen. Der Ingenieur verantwortet das Projektmanagement für den Neubau. »Impfstoffe sind in diesen Zeiten eine Sparte mit enormem Fokus«, sagt er. »Wir sind stolz, mit unseren Impfstoffen künftig zu einem wirklichen Schutz beitragen zu können.« Deutschland ist das erste Land, in dem Takeda Impfstoffe außerhalb Japans herstellen wird, teilt das Unternehmen mit. Bislang fand die Produktion ausschließlich in Hikari im japanischen Südosten statt. »All unser Wissen fließt in die Anlage zur Herstellung des Wirkstoffs ein«, sagt **Standort-**

leiter **Dr. Dirk Oebels**. »Ein vergleichbares Projekt gibt es in ganz Deutschland nicht.« Der Standort Singen hat langjährige Erfahrung mit der Gefriertrocknung, der sogenannten Lyophilisierung, die die Voraussetzung für die Herstellung des Dengue-Impfstoffkandidaten ist. Im Erdgeschoss des neuen Gebäudes befinden sich Lagerbereiche, Büros und Meetingräume. Auf über 2.000 Quadratmetern stehen zwei Produktionslinien mit jeweils drei verschiedenen Räumen. Innerhalb der nächsten neun Monate werden die Systeme installiert und in Betrieb genommen. Die entsprechenden Anlagenqualifizierungen werden 2022 stattfinden, gefolgt vom technischen Transfer und umfangreichen Tests, die nötig sind, um die Produktregistrierung auf das neue Gebäude zu erweitern. »Es geht um die Gesundheit von Menschen – dementsprechend hoch sind die Standards«, so Paolo Gianolini. »Die Errichtung einer komplett neuen Impfstofffabrik ist sehr komplex. Ein solcher Prozess zieht sich über mehrere Jahre, aber jetzt rückt das Ziel in greifbare Nähe.« Die reguläre Produktion des Wirkstoffs soll 2025/2026 aufgenommen werden. red./dh

ANZEIGE



Warum ist es für junge Leute so klasse, ein Instrument zu lernen und zu musizieren?

Wer ein Instrument lernt, profitiert ein Leben lang davon. Wann immer man auf musizierende Menschen trifft, wird man gerne aufgefordert, mit zu musizieren. Eine schönere Variante des Mit-einanders gibt es kaum. Auch Musikhören macht noch mehr Spaß, wenn man weiß, wie Musikmachen funktioniert. Man beginnt am besten so früh wie möglich, ein Instrument oder auch Gesang zu lernen, denn dann kann man jederzeit später wieder einsteigen. Je später man beginnt, desto schwerer wird es. Im Kinder- und Jugendalter lernt man noch eher spielerisch. Man lernt auch durchzuhalten und auf ein Ergebnis hinarbeiten. Das ist eine Erfahrung, die ebenfalls für alles, was später im Erwachsenenleben auf einen zukommt, hilfreich ist.

Woher weiß man denn, welches Instrument zu einem passt, woher wissen die Eltern, was Sinn macht für das eigene Kind?

Am besten nutzt man den Tag der offenen Tür an der Musikschule, der zweimal jährlich



swb-Bild: Adobe Stock

an der Jugendmusikschule Singen durchgeführt wird: jeweils an einem Samstag im Februar und am ersten Juli-Wochenende. Dann kann man die Lehrkräfte kennenlernen und so ziemlich alle Instrumente auch selbst ausprobieren. Oft merkt ein Kind ganz schnell, was es mag und was nicht. Wichtig ist: das Kind muss das Instrument mögen, nicht die Eltern! Außerdem bietet die Jugendmusikschule auch ein Instrumentenkarussell an. Dort werden in wenigen Stunden jeweils etwa vier verschiedene Instrumente über einen Zeitraum eines Schulhalbjahres vorgestellt. Dieses Angebot ist sehr beliebt bei den Kindern ab einem Alter von 6 Jahren.

Was sollten Eltern beachten?

Sobald man sich entschieden hat, kann es losgehen. Dafür ist es wichtig, dass Eltern und Kinder wissen, dass es ohne regelmäßiges häusliches Üben nicht geht. Musizieren kann man nur, wenn man bereit ist, dafür auch etwas zu tun. Wenn die Eltern das wissen und gut vermitteln können, funktioniert der Unterricht in der Regel gut.

Und Höhen und Tiefen gibt es überall! Die Lehrkräfte haben genug Erfahrung dabei, auch sogenannte »Durststrecken« zu überbrücken. In der Jugendmusikschule gibt es dann auch noch verschiedene Orchester-, Ensemble-, Band- und Chorangebote. Diese können ohne zusätzliche Gebühren belegt werden. Eine Chance, die jeder nutzen sollte! Und schließlich macht es erst so richtig Spaß, wenn man gemeinsam mit anderen musizieren kann!

Wie nimmt man Kontakt auf mit der JMS und wer berät einen da?

Eine Kontaktaufnahme mit der Jugendmusikschule Singen ist ganz einfach: entweder telefonisch unter der Nummer: **07731-983641** oder per E-Mail: **jugendmusikschule@singen.de** oder man kommt zu den Öffnungszeiten einfach mal auf der Musikinsel in der Schlachthausstraße 11 vorbei und lässt sich im Sekretariat beraten: Mo – Fr von 10 – 12 Uhr und Mo – Do von 13 – 17 Uhr. Für fast alle Instrumente kann man auch einen Schnuppertermin vereinbaren. Viele Informationen kann man auch über die Homepage der Jugendmusikschule erhalten: **www.jugendmusikschule-singen.de**

Jede Menge tolle Einblicke der Jugendmusikschule Singen können Sie hier sehen:



Hier spielt (wieder) die Musik!

Seit dem 7. Juni findet bei uns endlich wieder Präsenzunterricht statt. Wir freuen uns auf das gemeinsame Musizieren und laden anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums zum diesjährigen Inselfest ein mit viel Musik und Instrumentenvorstellungen

am Samstag, 3. Juli 2021 ab 13.00 Uhr open air unter dem Konzertsegel auf der Musikinsel, Schlachthausstraße 11

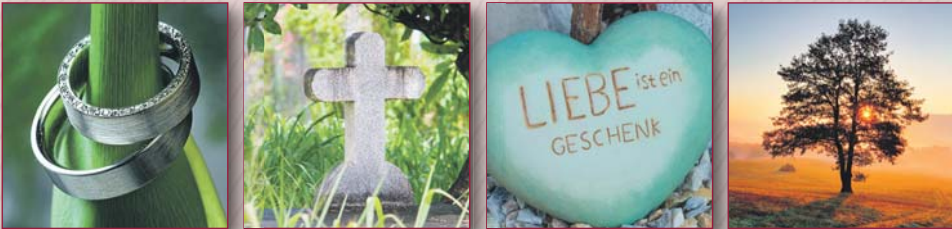
Wir haben noch einige Plätze frei für das neue Schuljahr:

- z.B. • Querflöte
• Saxophon
• Klarinette
• Violine
• Violoncello
• Kontrabass

Anmeldungen für Unterricht und Ensembles sowie für unser Inselfest unter: **07731-983641** oder per E-Mail **jugendmusikschule@singen.de**

Infos auch im Internet unter: **www.jugendmusikschule-singen.de**





50 Jahre Hand in Hand



Von Herzen alles Gute zur Goldenen Hochzeit
wünschen Euch Eure drei Mädels
Andrea, Martina und Kathrin mit
Enkelkindern Jonas, Noah und Helene

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG



WOCHENBLATT



In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von meiner Mutter

Elfriede Krämer

geb. Maier
* 19.09.1937 † 03.06.2021

Danke für die vielen, schönen Erinnerungen die ich mit mir
nehmen darf. Es war so schön, dich noch als überglückliche, stolze
Oma zu erleben. Du hast für immer einen Platz in unseren Herzen.

Werner und Andrea
mit Romy

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, den 11.06.2021 um 15 Uhr in der großen Trauerhalle auf
dem Waldfriedhof Singen statt.



Wenn die Sonne des Lebens untergegangen ist,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von
unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante

Anna Amabile

geb. Matrone
* 31.5.1945 † 26.5.2021

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir allen unseren
herzlichen Dank aus.

Wir vermissen dich

Lina und Stefan mit Luca und Nico
Emilia und Dirk mit Luis, David und Mara
Antonio und Nadine mit Samuel und Mateo
Lena mit Familie
sowie alle Anverwandten

Traueradresse: Antonio Amabile, Pappelweg 10, 78269 Volkertshausen



Meine Kräfte sind am Ende,
nimm mich Herr in deine Hände.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben
Mann, unserem Vater, Großvater und Urgroßvater

Alfred Irmeler

* 21.07.1926 † 04.06.2021

Ehefrau
Kinder

In stiller Trauer
Gabriele Irmeler, geb. Mäder
Reinhold
Lieselotte
Stephan
Heinz
mit Familien

Liggeringen,
Litzelhardtweg 5

Wir nehmen im Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Liggeringen Abschied.

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weggehen
und Abschied nehmen müssen.

Herbert Bösch

* 30.1.1938 † 4.6.2021

Deine Liebe tragen wir in unseren Herzen weiter.

In inniger Liebe nehmen wir traurig Abschied.
Gabriele Auer mit Tobias, Tim und Tara
Simone Bösch mit Fabio und Alina
Nicole Bösch-Kostka
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15.06.2021, um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Auf der Welt gibt es nichts,
was sich nicht verändert,
nichts bleibt ewig so,
wie es einst war.

Karlheinz Bach

* 14.03.1950 † 04.06.2021

Wir vermissen Dich, aber in unseren Herzen lebst Du weiter.
Dennoch bleibt ein ausgefülltes Leben voller Erinnerungen,
das uns tröstet und für immer begleitet.

In Liebe

Ulla, Marco, Dominik mit Nadine
Ines, Kirsten mit Alfons, Alexander sowie
alle Angehörigen und Freunde.

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.
Seelenamt am 29.06.2021 um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche.
Gailingen, im Juni 2021

DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM ...



WOCHENBLATT



Ich trauere um

Hans Alexander Teufel – Jung
geb. Teufel
* 22.04.1967 † 25.05.2021

Plötzlich und unerwartet kam der letzte Abschied.

Traueranschrift:
Claudia Jung, Böhringer Str. 24, 78315 Radolfzell

Nicht gestorben, nur vorangegangen.

Werner Behschnitt
* 08.07.1950 † 27.05.2021

In stiller Trauer
Fabian Behschnitt
Luzia Behschnitt mit Familie
Ingeborg Rath mit Familie
Michael Buldtmann mit Familie

Die Beisetzung fand im Familien- und Freundeskreis im Ruhewald Gottmadingen statt.



DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...

» **WOCHENBLATT**

Danksagung

Danke für die tiefe Verbundenheit,
für die gesprochenen oder geschriebenen Worte,
für alle Zeichen der Liebe, Verbundenheit
und Freundschaft.
Danke für die Blumen, Kränze und Geldspenden
und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte von

Gerhard Corti
† 13. Mai 2021

Angelika Corti
Kevin und Adela
Armin
Geschwister Peter und Lilli mit Familie
Im Namen aller Angehörigen

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Domenico Perroni

der am 05. Mai 2021 im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Herr Perroni gehörte über 31 Jahre unserem Unternehmen an und war als Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Mischerei beschäftigt. In all diesen Jahren haben wir ihn als engagierten und gewissenhaften Mitarbeiter kennengelernt, dessen Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

VON HERZEN DANKE

Wir haben einen geliebten Menschen verloren und sind allen dankbar, die ihm Zuneigung, Freundschaft und Wertschätzung schenkten, ihm im Tode ihre Ehre und uns in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise erwiesen haben.

Hugo Brachat
* 24. August 1938 † 16. Mai 2021

Gottmadingen, im Juni 2021
Roswitha Brachat
mit Familie

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
Franz von Assisi

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Detlev Kriechhamer
* 25.08.1952 † 05.06.2021

*In stiller Trauer
Deine Frau Margot
Deine Kinder Patrick, Nicole, Sven, Björn und Bianca mit Familien
und alle Anverwandten*

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 16. Juni 2021, um 15.00 Uhr in der großen Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Detlev Kriechhamer

der im Alter von 68 Jahren verstarb.

Herr Kriechhamer war über 35 Jahre für unser Unternehmen tätig. Zuletzt arbeitete er als Glüher in der Glüherei im Produktionsbereich „blank“. Im Januar 2016 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Kriechhamer als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Kriechhamer stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...

» **WOCHENBLATT**



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

FAMILIENANZEIGEN

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «
... Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen

TINA CAPUTO
Tel: 07731 / 8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**



In liebevoller Erinnerung an unseren Bruder

Armin Rentschler
* 25.09.1961 † 07.06.2020

So sehr wir Dir die Ruhe gönnen.
Ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war unser größter Schmerz.

Deine Geschwister
Jürgen Rentschler
Irene Hoppe

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...

» **WOCHENBLATT**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Götti und Onkel

August Graf
* 09.01.1933 † 04.06.2021

*In stiller Trauer
Deine Hilde
Alfred
Monika und Gerald
Walter
Friedhilde
und alle Anverwandten*

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 15.06.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Volkertshausen statt.

NACHRUF

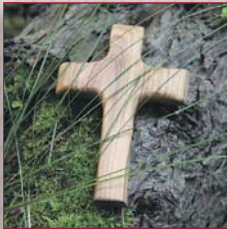
Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn August Graf

der am 04. Juni 2021 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Herr Graf war über 35 Jahre in unserer Abteilung Fabrikation Nassprodukte/Fleischerei tätig, davon die letzten zehn Jahre in der Funktion des Vorarbeiters. Durch seine umfassenden Fachkenntnisse, vielseitigen Erfahrungen und durch sein unermüdliches Schaffen war er ein allseits geschätzter Mitarbeiter und Kollege.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen



*Wir nehmen
Abschied*

Adi Pawaletz
* 07.10.1960 † 25.05.2021

In Liebe
Sabine mit Fabian und Max
Julia mit Luki und Sabine
Toni mit Familie

Die Trauerfeier fand in aller Stille statt.

Alles was schön ist,
bleibt auch schön,
auch wenn es welkt.
Und unsere Liebe bleibt Liebe,
auch wenn wir sterben.

Maxim Gorki

Todesanzeige und Danksagung

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.*

Elisabeth Hagenau
geb. Hammer
* 20.12.1942 † 21.05.2021

In Liebe und Dankbarkeit haben wir von ihr Abschied genommen.
Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank für alle Zeichen der Anteilnahme.

Friedingen, im Juni 2021

Ingo und Tanja
mit Maik und Niklas

*In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist.
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
Psalm 31,6*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Irmgard Czeski
geb. Thomas
* 16.1.1924 † 30.5.2021

In stiller Trauer
Volkhard und Heidi
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 18.6.2021 um 15.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Volkhard Czeski, Waliser Str. 6/1, 71640 Ludwigsburg

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Elisabeth Hagenau

die am 21. Mai 2021 im Alter von 78 Jahren verstorben ist. In über 46 Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit in unserer Abteilung Verpackung, Bereich Brüherzeugnisse, Würzeabfüllung, zeichnete sich Frau Hagenau durch ihr hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein aus.

In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

*Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein, dass wir sie gehabt haben.
(Kirchenvater Hieronymus)*

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Karin Pernau
geb. Stephan
* 03.06.1941 † 01.06.2021

78315 Radolfzell,
Hegastr. 14

In Liebe und Dankbarkeit
Thomas Pernau
Hans Pernau

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 11.06.2021, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

Johann Stehli
* 9.9.1932 † 23.5.2021

Wir werden Dich sehr vermissen.
Friedhilde
Daniel und Angelika mit Familie
Jürgen
Christine mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier fand
im Familienkreis statt.

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sprechen wir unseren herzlichen Dank aus. Besonders danken wir dem Dialysezentrum Singen und dem Palliativteam SAPV Horizont für die sehr gute Betreuung und Unterstützung.

*Der Kampf des Lebens ist zu Ende, vorbei ist aller Erdschmerz,
es ruhen still zwei fleißige Hände, die immer treu geschafft.*

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwägerin

Lore Hofmann
geb. Brohammer
* 09.03.1928 † 31.05.2021

Marianne Brohammer, Marco, Renate
und alle Anverwandten und Bekannten

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis in der Hauskapelle des Bestattungshauses Decker in Singen statt.

Traueradresse: Marianne Brohammer, Im Allizag 2, 78239 Rielasingen-Worblingen

**DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM ...**

»

WOCHENBLATT

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Lore Hofman

die am 31. Mai 2021 im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Frau Hofmann war über 30 Jahre als Angestellte in unserer kaufm. Verwaltung/Buchhaltung beschäftigt und wir haben sie in all dieser Zeit als engagierte und gewissenhafte Mitarbeiterin kennengelernt, was bei Vorgesetzten und Mitarbeitern große Anerkennung fand.

In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen



NACHRUF

Thomas Geiger

Uns erfüllt die Nachricht vom frühen Tod mit Trauer. Wir nehmen Anteil am Schmerz seiner Familie, Gott gebe Ihnen Kraft und Segen dies zu durchleben.

Thomas Geiger war maßgebend an der Erarbeitung der Baufördervereinssatzung und an der Gründung des kirchlichen Baufördervereins St. Laurentius und St. Georg Tengen e.V. beteiligt. Er hatte das Amt des Kassenprüfers von Beginn an bis zu seinem Tod gewissenhaft ausgeführt.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kirchlicher Bauförderverein St. Laurentius und St. Georg Tengen e.V.
1. Vorstand Helmut Groß
2. Vorstand Wolfgang Weber
Kassier Thomas Graf



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Maria Kaelberer

geb. Wlodkowski
*10.10.1928 †26.5.2021

In Liebe
Karin, Oliver und Kathrin

Wir haben im engsten Familienkreis von unserer lieben Mama, Schwiegermutter und Oma Abschied genommen.
Traueradresse: Karin Kaelberer, Samariterweg 4, 78269 Volkertshausen



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Werner Neidhart

* 24.10.1946 † 30.05.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Martin
Gerhard mit Familie
Christa mit Familie
Erna und Max
Gerlinde und Gebhard
und alle Angehörigen

Rosenkranz am Sonntag, den 13. Juni 2021 um 18.00 Uhr in St. Stephan.
Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Montag, den 14. Juni 2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen.

Auf einmal bist du nicht mehr da, und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden, denk immer daran, dass wir dich lieben.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau,
meiner Tochter, unserer Schwägerin, Patin und Tante

Dagmar Kornmayer

geb. Maier
* 26.12.1965 † 06.06.2021

78256 Steißlingen,
Maiershöfe 5

Wir vermissen Dich
Dein Reinhard
Rudi und Marlies mit Familie
alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 11.06.2021 um 11.00 Uhr in der
Einsegnungshalle auf dem Friedhof in Steißlingen statt, anschließend Beerdigung.

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von einem außergewöhnlichen Menschen und einem eingessenen »Urarlener«

Werner Neidhart
»Schnarchle«

Wir sind sehr dankbar für die schöne Zeit, die wir mit dir gemeinsam verbringen durften und werden dich schmerzlich vermissen.

Deine Freunde

NACHRUF

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied und unsere Freundin

Dagmar Kornmayer

Mit großer Traurigkeit und völlig fassungslos mussten wir die Nachricht von Dagmars Tod entgegennehmen.
Seit 1988 war Dagmar aktives Mitglied des Fanfarenzuges und hat bis heute den Verein als Organisatorin und Zeugin in der Vorstandschaft unterstützt. Mit ihr verlieren wir unsere treueste Bass-Spielerin und wahre Freundin, die eine nicht zu schließende Lücke hinterlässt.

Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre und werden Dagmar immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrem Mann Reinhard, ihrem Vater Rudi mit Marlies und allen trauernden Angehörigen.



Fanfarezug Burg-Hohen-Friedingen Radolfzell 1985 e.V.
Im Namen aller Mitglieder:
Mario Unger, 1. Vorstand

Werner Dobbrott

* 17.10.1935 † 31.5.2021

Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.



Wir nehmen Abschied

In Liebe
Maria
Gabi und Winfried
mit Familie

Die Trauerfeier mit
anschließender
Urnenbeisetzung findet am
Freitag, den 11. Juni 2021,
um 13.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof
in Singen statt.



Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Schwester und Tante

Anneliese Gnirß

geb. Jäkle
* 29.12.1935 † 2.6.2021

Matthias und Bianca mit
Janina, Antonia und Leni
Martina
Artur sen.
Artur, Urban und Susanne mit Familien
sowie alle Anverwandten

Rosenkranz am Donnerstag, dem 10.6.2021 in der Kirche in Schlatt a. R.
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 11.6.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Schlatt a. R. statt.
Messe am Samstag, dem 12.6.2021, um 19.00 Uhr in der Kirche in Schlatt a. R.

Singen

Radolfzell

2. Bewerber
für OB-Wahl

Ein zweiter Kandidat neben dem amtierenden **OB Bernd Häusler** hat am vergangenen Freitag, 4. Juni 2021 seinen Hut in den Ring geworfen und seine Bewerbung für die Wahl um das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Singen beim städtischen Wahlamt eingereicht.

Allerdings möchte sich der Bewerber noch nicht öffentlich vorstellen.

Am kommenden Montag, 14. Juni, 18 Uhr, endet die Bewerbungsfrist für die Oberbürgermeisterwahl in Singen und am Dienstag, 15. Juni, 16 Uhr, trifft sich dann der Gemeindevwahlausschuss im Rathaus, Sitzungssaal Hohentwiel in einer öffentlichen Sitzung zur Prüfung und Zulassung der Bewerbungen für die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Singen am 11. Juli.

Der Gemeindevwahlausschuss prüft die bis zum Ende der Einreichungsfrist am 14. Juni, 18 Uhr, eingegangenen Bewerbungen und beschließt dann über ihre Zulassung oder Zurückweisung und stellt die Reihenfolge der zugelassenen Bewerbungen fest.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

red./mu



Im Oktober dürfen die Radolfzeller entscheiden, wer der nächste Chef im Rathaus wird. Die CDU, SPD und FGL-Stadtverbände kündigten nun an, einen Gegenkandidaten für Amtsinhaber Martin Staab zu präsentieren.

swb-Bild: Archiv

Schon jetzt nimmt der Wahlkampf um den Chefsessel im Radolfzeller Rathaus Fahrt auf, denn die drei größten Gemeinderatsfraktionen wollen einen Gegenkandidaten zu Martin Staab aufstellen.

von Dominique Hahn

»Frischer Wind für Radolfzell«, so lautet die Forderung der Stadtverbände der CDU, SPD und der Freien Grünen Liste (FGL) Radolfzell. In einer gemeinsamen Pressemitteilung

kündigten sie am Montag an, zur Oberbürgermeisterwahl, die am 17. Oktober stattfinden soll, einen Gegenkandidaten für den Amtsinhaber, Oberbürgermeister **Martin Staab** aufzustellen. »In einem mehrstufigen Auswahlverfahren fiel die Entscheidung auf einen Kandidaten, dessen Persönlichkeit und Kompetenzen alle Beteiligten überzeugt haben. Damit haben die Bürgerinnen und Bürger Radolfzells die Möglichkeit, einen Oberbürgermeister für die kommenden acht Jahre zu wählen, der wieder ein vertrauensvolles Miteinander in unserer Stadt ermöglicht und dabei den vor uns

liegenden großen Herausforderungen gerecht wird«, heißt es in dem Schreiben, der CDU, SPD und FGL. Amtsinhaber Martin Staab hatte bereits am Neujahrsempfang angekündigt, für eine weitere Amtszeit in Radolfzell kandidieren zu wollen. Wie der Gemeinderat inzwi-

schen beschlossen hat, soll die Stelle am 13. August ausgeschrieben werden. Offizielle Bewerbungen sind erst nach diesem Termin möglich. Bewerberinnen und Bewerber müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Im Rahmen einer Kandidatenvorstellung im Milchwerk, die für den 6. Oktober geplant ist, sollen sich die Radolfzellerinnen und Radolfzeller dann ein persönliches Bild von allen Kandidatinnen und Kandidaten machen können, die sich beworben haben.

»ROSENTAGE light« am Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juni 2021

PR-NEWS

»Roseanum« bringt Schönheit
in die Region

Komplizierte, verworrene und für viele auch belastende Zeiten sind



ROSEANUM® SCHÖNBRUNN
Garten Kultur & Gestaltung

das aktuell. Dem möchte das »Roseanum« in Schlatt am Randen bei Hilzingen etwas entgegensetzen und Schönes und Freudiges in die Welt und damit in die Region bringen. Deshalb möchten sie dieses Jahr trotz allen Unsicherheiten die »Rosentage light« am kommenden Wochenende, Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Juni 2021 durchführen. Passend zur Rosenblüte gibt es die feine und kleine Hausmesse rund um Rosen und deren Begleitstauden,

inklusive Informationen und fachkundige Beratung zu Pflanzen und vielen Gartenthemen. Ein kleines Rahmenprogramm mit Live-Musik im Hintergrund und Rosenbowle zur Gartenbesichtigung darf da natürlich auch nicht fehlen. Natürlich alles Corona-konform, aber mit viel Spaß und Leidenschaft zu Natur im Garten.

Eintritt: 6,- €/Person,
Kinder bis 18 Jahre frei.
Anfahrt etwas erschwert –
eventuell Routenplaner benutzen.

Zollstraße 1
D-78247 Hilzingen - Schlatt a. R.
www.roseanum.de

ab 14. Juni wieder
informiert sein

WOCHENBLATT
» DER NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,

von Montag bis Freitag verfasse ich meinen Newsletter für Sie. Pünktlich zum Frühstück, direkt in Ihr E-Mail-Postfach. Meine Redaktionskollegen und ich stellen für Sie die wichtigsten Themen des aktuellen und vergangenen Tages zusammen.

Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen, was wichtig ist.
Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen, was die Region bewegt.
Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen, über was die Menschen der Region sprechen.

Einfach auf www.wochenblatt.net/newsletter gehen, das Anmeldeformular ausfüllen und bereits am nächsten Morgen lesen Sie von mir und sind Teil meines Newsletters.

Ich freue mich, wenn Sie sich uns anschließen.

Ihr Oliver Fiedler
Chefredakteur Singener Wochenblatt



hier geht es zur
Anmeldung!





Abbildung ähnlich.

Sportlich und selbstbewusst. So präsentiert sich der neue BMW 1er. Vereinbaren Sie jetzt ihre Probefahrt.

Modell M Sport, Automatic Getriebe Steptronic, Business Package Professional, M-Sportfahrwerk, Harman Kardon Surround Sound System, 18" M LMR Doppelspeiche 819 M Bicolor, Sportsitze für Fahrer und Beifahrer mit Sitzheizung, M Aerodynamikpaket, Adaptiver LED Scheinwerfer, Park Distance Control (PDC), Comfort Paket, Klimaautomatik, BMW Live Cockpit Professional, BMW Head-Up Display uvm.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH:
BMW 120d 5-Türer 140kW (190 PS)

Listenpreis:	49.070,00 EUR
Nachlass:	13.170,00 EUR
Anschaffungspreis:	35.900,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p.a.:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate
48 monatliche Leasingraten á	355,00 EUR
Gesamtbetrag:	17.040,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 06/2021. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Sollzinssatz gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Angebot versteht sich zzgl. 930,00 EUR für Überführung.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (NEFZ): innerorts 5,0; außerorts 4,5; kombiniert 4,7; Kraftstoffverbrauch in l/100 km (WLTP) kombiniert 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 123 (NEFZ); 146 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): A, Kraftstoffart: Diesel



Abbildung ähnlich.

DER NEUE MINI COOPER

Kraftstoffverbrauch in l/100km (NEFZ): innerorts 7,2; außerorts 4,6; kombiniert 5,5; Kraftstoffverbrauch in l/100km (WLTP) kombiniert: 6,1; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 127 (NEFZ); 138 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): C, Kraftstoffart: Benzin

**KOMM VORBEI UND ERLEBE PURES
GO-KART FEELING.**

LEASINGBEISPIEL VON DER BMW BANK GMBH¹: MINI COOPER 3-TÜRER (100 KW / 136 PS)

Listenpreis:	32.800,00 EUR	36 monatliche Leasing-
Nachlass:	4.800,00 EUR	raten á
Anschaffungspreis:	28.000,00 EUR	
Leasingsonderzahlung:	5.470,00 EUR	179,00 EUR
Laufleistung p.a.:	10.000 Km	
Laufzeit:	36 Monate	
Sollzinssatz p.a. ²	4,25 %	
Effektiver Jahreszins:	4,33 %	
Gesamtbetrag:	11.914,00 EUR	

Chili Red, 17" LM Räder Track Spoke schwarz, John Cooper Works Paket, Ausstattungspaket Salt, Panorama Glasdach, Performance Control, Multifunktion für John Cooper Works Lederlenkrad, LED-Nebelscheinwerfer, LED-Scheinwerfer, Dachhimmel anthrazit, Sonnenschutzverglasung, MINI Excitement Paket, John Cooper Works Sportsitze mit Sitzheizung, Connected Navigation, Klimaautomatik, Park Distance Control (PDC) hinten, ConnectedDrive Services, MINI Navigationssystem, John Cooper Works Aerodynamic Kit, MINI Driving Modes, Lichtpaket, Ablagenpaket uvm.

DER NEUE MINI 3-TÜRER.



Zzgl. 860,00 EUR für Überführung.

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 06/2021.² gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Weitere Informationen: www.auer-gruppe.de/saturday

RANGE ROVER EVOQUE

BRINGT STYLE AUF DIE STRASSE.



MTL. 399,- €*

Verbrauchs- und Emissionswerte Range Rover Evoque D180 2.0 I AWD (Automatik) 132 kW (179 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100km (NEFZ): innerorts 6,5; außerorts 5,0; kombiniert 5,7; Kraftstoffverbrauch in l/100km (WLTP) kombiniert: 6,9; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 149 (NEFZ); 180 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): B, Kraftstoffart: Diesel

* Berechnungsbeispiel für das Kilometerleasing. Dieses Angebot fordert eine Sonderzahlung in Höhe von 5.000,- € inkl. MwSt. bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einer Gesamtleistung von 30.000 km. Sollzins (p.a. gebunden): -6,59%, Effektiver Jahreszins: -6,40%. Gesamtbetrag: 19.364 EUR. Das Angebot basiert auf einem Anschaffungspreis in Höhe von 49.334,- € inkl. MwSt. Nachlass: 7.394 EUR. Fuji white, 9-Stufen-Automatikgetriebe, 18"-Leichtmetallfelgen mit 5 Doppelspeichen Gloss Sparkle Silver (Style 5074), Stoff Ebony, beheizbares Multifunktionslenkrad, Connected Pro Paket, Navigation Pro, Winterpaket, digitales Radio (DAB+), Pro Services und WiFi-Hotspot, Fußmatten, Verkehrszeichenerkennung mit adaptivem Geschwindigkeitsbegrenzer, Vordersitze: 8-fach verstellbar (manuell) und beheizbar uvm. Die Überführungskosten in Höhe von 1050,- EUR werden separat berechnet. Ein unverbindliches Leasingbeispiel der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 06/2021. Weitere Informationen auf: www.auer-gruppe.de/saturday

DER JAGUAR XF SPORTBRAKE



MTL. 399,- €¹

Verbrauchs- und Emissionswerte Jaguar Sportbrake 20d Kombi (Automatik) 132 kW (179 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100km (NEFZ): innerorts 6,7; außerorts 4,7; kombiniert 5,4; Kraftstoffverbrauch in l/100km (WLTP) kombiniert: 6,1; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 143 (NEFZ); 161 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): B, Kraftstoffart: Diesel

¹ Berechnungsbeispiel für das Kilometerleasing. Dieses Angebot fordert eine Sonderzahlung in Höhe von 10.000,- € inkl. MwSt. bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einer Gesamtleistung von 30.000 km. Sollzins (p.a. gebunden): 0,00%, Effektiver Jahreszins: 0,00%. Gesamtbetrag: 24.364 EUR. Das Angebot basiert auf einem Anschaffungspreis in Höhe von 49.900,- € inkl. MwSt. Nachlass: 17.121 EUR. Santorini black metallic, 8-Gang Automatik, 19" Leichtmetallfelgen mit 7 Doppelspeichen, Light Oyster Leder, Multifunktionslederlenkrad, Start- / Stop-Automatik, LED-Tagfahrlicht, Tempomat, Einparkhilfe hinten und vorne mit Kamera, Connected Pro Paket, Komfortpaket Premium, Keyless Entry, Touch Pro Paket 1, Navigation Pro, adaptive LED-Scheinwerfer mit LED-Signatur, Klimaautomatik 2 Zonen, Winterpaket, Sitzheizung, Bluetooth, Panoramadach, Dachhimmel in Light Oyster uvm. Ein unverbindliches Leasingbeispiel der akf leasing GmbH & Co. KG, Am Diek 50, 42277 Wuppertal; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 06/2021. Weitere Informationen auf: www.auer-gruppe.de/saturday

Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen, Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Angaben im NEFZ berücksichtigen bei Spannbreiten Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße, im WLTP jegliche Sonderausstattung. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, sowie ggf. für die Zwecke von fahrzeugspezifischen Förderungen werden WLTP-Werte verwendet. Aufgeführte NEFZ-Werte wurden ggf. auf Basis des neuen WLTP-Messverfahrens ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf das NEFZ-Messverfahren zurückgerechnet. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter <https://www.dat.de/>

Alle Angaben vorbehaltlich Tippfehler, Zwischenverkauf und Irrtümer.

OPEN SATUR- DAY DEALS

Feiern Sie mit
uns die Rück-
kehr zur
Normalität!

An allen Stand-
orten sind
wir künftig im
Verkauf auch
wieder
samstags
für Sie da.

Filiale Stockach

T +49 7771 9305-0
M stockach@auer-gruppe.de
Bodenseeallee 2,
78333 Stockach

Filiale Ravensburg

T +49 751 5093-0
M ravensburg@auer-gruppe.de
Ganterhofstraße 1,
88213 Ravensburg

Filiale Konstanz

T +49 7531 5930-0
M konstanz@auer-gruppe.de
Macairestraße 1,
78467 Konstanz

Filiale Singen

T +49 7731 8685-0
M singen@auer-gruppe.de
Freibühlstraße 1, 78224 Singen

Filiale Bad Saulgau

T +49 7581 2000-0
M bad-saulgau@auer-gruppe.de
Martin-Staud-Straße 2, 88348
Bad Saulgau

www.auer-gruppe.de



Landkreis Konstanz/Hilzingen/Engen



Neubaugelbiete wie »Beim Steppbachwiesle« in Hilzingen werden weiter notwendig sein, um die Wohnungsnot zu mildern und dem Wunsch nach Eigenheimen nachzukommen.

swb-Bild: mu/Archiv

Bauland: Rar, kostbar und sehr gefragt

Wohnraum ist knapp und wird immer teurer. In Städten wie auf dem Land soll die weitere Versiegelung von Flächen minimiert werden. Doch die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen und der Wunsch nach dem schmucken Einfamilienhaus ist enorm, so dass die Wohnungspolitik neu überdacht werden muss.

von Ute Mucha

Es ist ein Balanceakt zwischen der Ausweisung von Neubaugebieten und der innerörtlichen Verdichtung. Ein komplexes Thema, das heiß diskutiert wird – wie auch die Eigenheimdebatte nach dem Vorstoß der Grünen gezeigt hat.

»Das eine tun und das andere

nicht lassen«, fasst **Hilzingens Bürgermeister Holger Mayer** die Problematik zusammen. Und diese Methode funktioniert in seiner Gemeinde gut. Jede Woche flattern dem Schultes Anfragen von jungen Familien auf den Schreibtisch, die in der Gemeinde bauen wollen. »Der Druck ist riesig, wir brauchen neben der innerörtlichen Verdichtung auch die Erweiterung nach außen«, betont Mayer.

»Im Zielkonflikt mit dem Natur- und Landschaftsschutz und der Wohnungsnot darf der Mensch nicht auf der Straße landen«

Dem stimmt auch sein Kollege **Johannes Moser, Bürgermeister der Stadt Engen und Vorsitzender des Gemeindetags, Kreisverband Konstanz**, zu. »Es

ist eine Illusion zu glauben, dass auf neues Bauland verzichtet werden kann. Allein mit der Aufstockung von Gebäuden, Nachverdichtung und Nutzung von Brachflächen wird die Wohnungsnachfrage nicht erfüllt werden können. **Es muss weiter neues Bauland geben**«, ist er überzeugt und betont: »So manches Baugebiet hat nach der Bebauung eine höhere Biodiversität als zuvor. Die gesetzlichen Ausgleichsleistungen bei neuen Bebauungsplänen für den Eingriff in die Natur und Landschaft verteuern schon jetzt das Bauen ganz erheblich und belasten besonders finanziell schwache Menschen. Im Zielkonflikt mit dem Natur- und Landschaftsschutz und der Wohnungsnot darf der Mensch nicht auf der Straße landen.«

Neben dem Wunsch nach dem Einfamilienhaus steigt gleichzeitig der Bedarf nach altersgerechten Wohnungen für Senio-

ren und bezahlbarem Wohnraum für Singles, junge Paare und Alleinerziehende. Dafür ist Geschosswohnungsbau notwendig, der mittlerweile auch in den Neubaugebieten im ländlichen Raum umgesetzt wird. Wie zum Beispiel »Beim Steppbachwiesle« in Hilzingen, wo binnen weniger Jahre auf rund 6,6 Hektar 90 Bauplätze geschaffen wurden. Neben modernen Einfamilienhäusern entstanden dort auch zahlreiche Geschosswohnungen. Geplant sind zudem im Hilzinger Ortskern rund um das Alte Rathaus über 50 Wohnungen und in der Roseeggstraße entsteht ein Wohnpark mit zwölf Einheiten für ein bezahlbares Zuhause, führt der Bürgermeister Mayer weiter aus. »Was mich ganz besonders freut ist, dass auch in den Ortsteilen Mehrfamilien-Wohnhäuser entstehen und Wohnraum geschaffen wird. Wir sind hier auf einem guten Weg.«

»Langfristig muss der Umgang mit Flächen maßvoll und nachhaltig gestaltet werden«

Langfristig müsse der Umgang mit Flächen maßvoll und nachhaltig gestaltet werden, ergänzt Mayer. Vor allem auch deswegen, weil neue Baugebiete immer infrastrukturelle Maßnahmen nach sich ziehen wie Kindergärten, Schulkapazitäten, Spielplätze und öffentlicher Nahverkehr. Da die Nachfrage nach Wohnraum im ganzen Landkreis Konstanz seit Jahren ungebremst hoch ist, hätte man ohne ein konsequentes kommunales Flächenmanagement der Städte und Gemeinden die Wohnungsnot schon in der Vergangenheit nicht abmildern können, betont Johannes Moser. Als rechtliches Instrument, um die Nutzung von Baulücken

oder die Verwertung brachliegender Grundstücke zu Wohnbauzwecken zu vereinfachen, bekommen die Kommunen das neue Baulandmobilisierungsgesetz des Bundes an die Hand. Daneben bleibe das beschleunigte Verfahren nach Paragraph 13b Baugesetzbuch zur schnellen Baulandnutzung kleinerer Arrondierungsflächen an den Ortsrändern erhalten, allerdings nur befristet bis Ende 2022, weiß Moser. Nach dem Baulandmobilisierungsgesetz können künftig auch leichter Befreiungen für den Wohnungsbau bei bestehenden Bebauungsplänen erteilt werden. Auch die Vergabekriterien von kommunalen Wohnbauplätzen sind ein schwieriges Thema. Ein Punktekatalog erleichtert eine Auswahl der Bauwilligen, doch auch dem Zuzug von Auswärtigen dürfe man sich als wachsende Kommune nicht verschließen.



VERANSTALTUNGEN



THEATER
Die Färbe
SINGEN

AS TIME GOES BY
Literarisch-musikalisches
Kabarett

Mi, Do, Fr, Sa · 20.30 Uhr
13. Juni · 11 Uhr Sonntags-Matinée

Bei gutem Wetter in der Gartenlaube,
bei schlechter Witterung in der Färbe
Theaterrestaurant ab 18 Uhr geöffnet.

KARTEN:

Telefonische Reservierung
Mo. – Fr., 10 – 14 Uhr: (0 77 31) 6 46 46 + 6 26 63
Abendkasse ab 19.30 Uhr
Theaterrestaurant ab 18.00 Uhr
Schlachthausstraße 24 · www.die-faerbe.de
Es gelten die Maßnahmen zum Schutz vor Corona

WWW.WOCHENBLATT.NET/TV



WOCHENBLATT



Die Dinosaurier - zurück in Sulgen!

DINO-PARK

in SULGEN (Thurgau)

seit Ende März '21
geöffnet Mi-So

Die Dinos -
so real
wie noch nie

WORLD OF DINOSAURS

dinoworld.ch

8583 Sulgen, Reitplatz im Grund, Auholzstrasse
Öffnungszeiten: Mi - So von 10.00 - 18.00 Uhr



IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Landgasthaus Bohl



Frischer
deutscher Spargel



So.: Schweinebraten
mit Semmelknödel und Blaukraut

15,90 € vom Fass:

Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 - 4 92 25

W
W
W

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

des Stadt-Turnvereins Singen 1883 e.V.
am Freitag, 18. Juni 2021, 19.30 Uhr, Waldeckhalle Singen



TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Grußworte (Gäste haben das Wort)
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ehrungen
9. Bestätigung der Abteilungsleiter/-innen
10. WAHLEN: 2. und 3. Vorsitzende/r und Kassenprüfer
11. Wünsche, Anregungen, Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 15. Juni 2021
an die Geschäftsstelle, Friedinger Str. 11, 78224 Singen, schriftlich einzureichen.

Die Vorstandschaft des Stadt-Turnvereins Singen 1883 e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und
Gönner des Vereins zur Jahreshauptversammlung herzlich in die Waldeckhalle in Singen ein.

Stadt-Turnverein Singen 1883 e.V.
Vorstand

Freiwilliges
Soziales Jahr

Fürsorge bedeutet Wertschätzung

Berufe in
der PflegeDer Mensch
im Fokusemotionale
HerausforderungenEmotionen und
Wertschätzunganstrengende
Aufgaben, an
denen man wächstSpaß und tolle
Gespräche

Aileen Keller hat im Klinikum Singen dank FSJ ihren Traumberuf gefunden

»Das ist die richtige Wahl«

Aileen Keller hat dank eines FSJ am Klinikum Singen ihren Traumberuf gefunden. Sie arbeitet seit Oktober 2020 im Kreißsaal des Klinikums Singen mit.

Kreißsaal Singen. Sie hatte beim Chefarzt der Frauenklinik nachgefragt, ob es nicht möglich sei, dort ein FSJ zu machen. War es – der Chefarzt und sein Team und die Per-

betrieb und manchmal anstrengender Tätigkeit. »Das FSJ werde ich mein Leben lang nicht vergessen«, strahlt die junge Frau.

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) ist mit rund 3.600 Mitarbeitern an sechs Standorten nicht nur einer der größten Arbeitgeber in der Bodenseeregion – er ist auch einer der größten Ausbilder. Jedes Jahr sind hier über 200 junge Menschen in einem der vielen Berufe, die es im Gesundheitsverbund gibt, in Ausbildung. In diese Berufe lässt sich hineinschnuppern – mit einem Praktikum oder im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ). Das FSJ ist mehr als soziales Engagement. Es dient der beruflichen Orientierung und bringt auch persönlich viel, weiß Aileen Keller. Sie sei viel reifer und selbstständiger geworden und habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Da wird die Vergütung fast zum positiven Nebeneffekt.

– PR-Text –



Aileen Keller ist FSJ-lerin im Singener Kreißsaal.

»Es macht total viel Spaß«, erklärt die 21-Jährige. Im Bild bereitet sie das Babybettchen im Kreißsaal für die nächste Geburt vor.

Sie selber konnte schon bei über 50 Geburten dabei sein.

swb-Bild: Jagode

Sie wollte ausprobieren, ob Hebamme der richtige Beruf für sie ist. Ist es, das FSJ hat sie in ihrer Berufswahl bestätigt. »Das ist das Richtige für mich«, ist sich die 21-Jährige sicher, sie habe nun »richtig Lust aufs Studium«. Im Herbst soll es mit dem dualen Studium Hebammenwissenschaften losgehen.

Aileen Keller ist die erste FSJ-lerin im

sonalabteilung haben es möglich gemacht. Seit dem ersten Tag geht Aileen gerne und mit Begeisterung ins Klinikum – trotz Dreischicht-



Hier erfahren Sie mehr
über das FSJ beim
Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz:



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Hast du schon den Durchblick, wie es nach der Schule weitergehen soll?

Mach ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Gesundheitsverbund!

Lerne im **Pflegedienst** die Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflege kennen oder schau im **Technischen Dienst** hinter die Kulissen des Krankenhausalltags.

Unsere Standorte:

- Hegau-Bodensee-Klinikum Singen
- Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell
- Klinikum Konstanz
- Senioren- und Pflegeheim Engen
- Hegau-Jugendwerk Gailingen

So einfach bewirbst du dich:

Für ein FSJ in Singen, Radolfzell oder Engen über
www.freiwilligendienste-caritas.de

Für ein FSJ in Konstanz über
www.wohlfahrtswerk.de

Für ein FSJ in Gailingen über
www.drk-baden-freiwilligendienste.de

Du möchtest direkt eine Ausbildung starten?
Kein Problem – hier geht es zu unserem Ausbildungsangebot:

www.glkn.de



Fürsorge bedeutet Wertschätzung

Freiwilliges
Soziales Jahr



Benjamin Friedrich (20) macht einen Freiwilligendienst über das Badische Rote Kreuz an der Gemeinschaftsschule Eschach-Neckar.
swb-Bild: Benjamin Friedrich

Der DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V. ist der größte Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres in Baden und bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Einsatzstellen an. Das Team hilft, die optimale Stelle zu finden, bereitet die Freiwilligen auf ihren Einsatz vor und begleitet sie. Benjamin Friedrich (20) ist einer von mehr als 1.300 Freiwilligen, die das Badische Rote Kreuz in diesem Jahr betreut. Seit September ist er FSJ-ler an der »Eschach-Neckar Gemeinschaftsschule« in Deißlingen.

FSJ in einer Gemeinschaftsschule

Eine großartige Erfahrung

»Für viele Schülerinnen und Schüler stellt sich nach dem Abschluss die Frage: Was fange ich mit meinem Leben an? So ging es auch mir. Direkt mit dem Studium beginnen wollte ich nicht, sondern erst noch etwas Anderes erleben und dabei einen Dienst für die Allgemeinheit leisten. Also entschied ich mich für ein FSJ! Ich arbeite nun seit sechs Monaten an der Gemeinschaftsschule. Meine Motivation? Ich will der Gesellschaft etwas zurückgeben. Außerdem spiele ich mit dem Gedanken, etwas im Bereich der Pädagogik zu machen. Einige Lehrpersonen haben Schwierigkeiten in der Kommunikation und im Umgang mit ihren SchülerInnen. Das weiß ich aus eigener Erfahrung. Ich will es besser machen, besser als meine LehrerInnen, besser als ich das damals für mich selbst gelöst hatte. Das neunte Schuljahr musste ich wiederholen und hatte nicht viel für die Schule übrig. Mich nervten die Regeln und Pflichten, aber vor allem, keine Fehler machen zu dürfen. Fehler wurden als etwas Schlechtes dargestellt. Ich will das Positive aus meinen Fehlern ziehen. Von ihnen lernen, um

es das nächste Mal aufs Neue zu versuchen. Das kommt in der Schule häufig zu kurz. Deshalb möchte ich mich für die Kinder und Jugendlichen einsetzen, sie in ihrem Schulalltag begleiten und ihnen die Dinge aus einer anderen Perspektive zeigen. Nach sechs Monaten in meinem FSJ hoffe ich, es besser gemacht zu haben. Tatsache ist, dass ich jeden Tag Lust auf meine Arbeit habe, es mir Spaß macht, Kindern und Jugendlichen etwas beizubringen, sowohl was den Unterrichtsstoff betrifft als auch das menschliche Miteinander. Ein typischer Morgen sieht für mich so aus: Ich komme in die Schule und nach einer kurzen Besprechung wird geplant, wo ich eingesetzt werde. So wechsele ich regelmäßig die Klassen und komme mit vielen unterschiedlichen SchülerInnen zusammen. Dabei unterstützen mich sowohl die Lehrpersonen als auch die Schulsozialarbeiterinnen kräftig. Was ich aus meinem FSJ mitnehmen werde? Das Erlernen von Empathie, dass man versucht, sich in jede/n SchülerIn hineinzusetzen. Das kann man im späteren Leben gut gebrauchen. Meinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern möchte ich ans Herz legen, sich darauf einzulassen und dankbar zu sein, so viele Eindrücke sammeln zu können. Es mag nicht immer leicht sein und natürlich gibt es auch schwierigere Fälle. Allerdings lohnt sich der Einsatz am Ende immer und bringt einen in vielen Lebensbereichen entscheidend weiter. Mein FSJ ist eine großartige Erfahrung und war in vieler Hinsicht lehrreich. An einem halte ich auf alle Fälle fest, nämlich andere dazu zu motivieren, das Positive an Fehlern zu sehen. Sie als Chance zu nutzen, daraus zu lernen und es von nun an besser zu machen. Besser als man selbst und besser als andere vor einem.« – PR-Text –

Ein Freiwilliges Soziales Jahr im Marianum in Hegne

Einblick in die reale Welt

»Hier lernst du was für's Leben« – ein wohl bekannter Spruch, den viele, gerade junge Menschen, von Eltern, Arbeitgebern oder Lehrern zu hören bekommen. Ein Spruch, der oftmals mit einem Augenrollen hingenommen wird, da sein Wahrheitsgehalt in Frage gestellt wird. Doch Lara Bellafiore, die gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Marianum in Hegne absolviert, kann diesem Spruch ohne Vorbehalte zustimmen: »Meine Monate hier in Hegne haben sich definitiv gelohnt. Durch die Erfahrungen, die ich hier sammeln durfte, überlege ich, von meinem ursprünglich reinen Biologie-Studium nun auf Lehramt mit Schwerpunkt Biologie umzusteigen.« Eine weitreichende, lebensverändernde Entscheidung, die Lara Bellafiore nur aufgrund ihrer positiven Erlebnisse in Hegne getroffen hat.

Das Marianum in Hegne

Über die Landkreisgrenzen hinaus ist das Marianum für seine Ausbildung zum/zur ErzieherIn bekannt. Seit 15 Jahren wird auch eine Realschule angeboten; hier werden zehn- bis 16-Jährige in der Ganztagesesschule gefördert und betreut. »Die christliche Geschichte des Marianums spielt zwar eine Rolle im Schulalltag, ist aber keineswegs dogmatisch zu sehen. Das wirklich Wichtige ist Offenheit. Die Arbeit des franziskanischen Ordens der Schwestern zum Heiligen Kreuz diente schon immer auch weltlichen Belangen und so halten wir es noch heute«, verdeutlicht die stellvertretende Schulleiterin Elke Wichmann im Gespräch. Neben der üblichen staatlichen Bildung mit den anerkannten Abschlüssen wird hier ebenso Wert auf das soziale Lernen, Erfahrung und Miteinander gelegt. Dazu gehört auch, freie Zeit beim Paddeln oder Klettern miteinander zu

verbringen, Mittagessen in der



FSJ-lerin Lara Bellafiore verbringt mit ein paar ihrer Schützlinge einen Spielenachmittag – Spaß und Förderung in einem.
swb-Bild: Lara Bellafiore

Mensa oder gemeinsam Projekte zu erarbeiten. Dieses Konzept lässt sich nur in der Ganztagsbetreuung verwirklichen. Und in dieser kommt auch Lara Bellafiore zum Einsatz.

Immer mittendrin

Als FSJ-lerin wird Lara Bellafiore in den verschiedensten Bereichen eingesetzt. Sie ist bei der Stillarbeit, in der sich die Schüler ihren Lernstoff im vorgegebenen Rahmen selbst aussuchen, bei den Arbeitsgruppen und Freizeitaktivitäten am Nachmittag, bei Ausflügen oder in den Pausen immer dabei. Sie unterstützt die Lehrkräfte in ihrem Wirken und hilft, wo sie kann. »Man braucht keine Vorkenntnisse für ein FSJ. Für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen sind Empathie, Verständnis und Geduld viel wichtiger. Und natürlich der Wunsch, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, was sicherlich manchmal nicht einfach ist, aber trotz allem sehr viel Spaß macht«, erzählt sie im Gespräch. Gerade wenn Kinder Konzentrationsschwierigkeiten haben oder das Verstehen des

Unterrichtsstoffes nicht so schnell geht wie gewünscht, sei Geduld das Wichtigste, erzählt Bellafiore weiter.

Warum ein FSJ?

Auf die Frage, warum für junge Erwachsene ein FSJ sinnvoll ist, erläutert Elke Wichmann: »Junge Leute verbringen nach ihrer Schulzeit lieber ein Jahr im Ausland, als sich mit einem FSJ zu beschäftigen. Sechs oder zwölf Monate FSJ sind für diese Generation eine lange Zeit, das schreckt viele ab. Aber es lohnt sich.« Lara Bellafiore unterstützt diese Aussage: »Es ist ein Einblick in die reale Welt.« Aufgrund der Corona-Pandemie und dem Ausfallen der Seminare hat sie über die Caritas die Chance ergriffen, ein FSJ zu machen. »Ich bereue diese Entscheidung in keiner Sekunde«, verdeutlicht sie vehement. Man treffe Menschen, die einen ganz anderen Lebensweg bisher gegangen seien und denke so über das eigene Leben nach, so Bellafiore weiter. Sich damit auseinanderzusetzen sei schwer, aber letztendlich stärke es das eigene Weltbild und damit sich selbst. Kathrin Reihls

Hier erfahren Sie mehr über das Marianum und die FSJ-Stelle an der Realschule:



STIFTUNG KLOSTER HEGNE
Marianum

Brauchst du noch Zeit für deine berufliche Orientierung?
Hast du Lust auf neue, praktische Erfahrungen?
Hast du Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen?

Wir bieten eine FSJ-Stelle an der Realschule des Marianum(s) zum 01.09.2021!

Dein Einsatz erfolgt im Ganztagesbereich (der Schule) und bietet zudem vielfältige Einblicke in den Unterricht, den Schulalltag und den schulpastoralen Bereich.

Vorab-Infos: Tel. 07533/807-611
oder Hr. Gairhos (vgairhos@marianum-hegne.de)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:
bewerbung@marianum-hegne.de oder
Marianum gGmbH, Konradstr. 16, 78476 Hegne

Menschen bilden. Zukunft gestalten

Hier erfahren Sie mehr über die Johanniter und das FSJ im Bereich Erste-Hilfe-Ausbildung:



SCHON PLÄNE FÜR MORGEN?



Ab September 2021 bieten wir im Bereich Erste-Hilfe-Ausbildung ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Das sind die Vorteile eines FSJ bei den Johannitern:

- Bessere Zukunftschancen für das weitere Berufsleben
- Das Abitur verbessern oder den praktischen Teil der Fachhochschulreife absolvieren
- Neue Freundschaften finden
- Ein Jahr sinnvoll überbrücken
- Unvergessliche Seminartage mit zeitgemäßem Programm
- Sehr gutes Taschengeld

Was du tust: Unterstützung bei und Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen oder fahren von Krankentransporten

Wenn du einen Führerschein B hast, freuen wir uns auf deine Kurzbewerbung, gerne auch telefonisch oder per E-Mail:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Erich Scheu
Zelglestraße 6 · 78224 Singen
Telefon: 07731 9983-0
erich.scheu@johanniter.de

DIE JOHANNITER



Mehr Infos unter:
www.johanniter.de/jobs-oberschwaben

Hier erfahren Sie alles über BFD und FSJ beim Deutschen Roten Kreuz:



FSJ und BFD beim DRK

Jetzt online bewerben:

drk-baden-freiwilligendienste.de



[instagram.com/drkbadenfreiwilligendienste](https://www.instagram.com/drkbadenfreiwilligendienste)

Gestützt von:



Hier erfahren Sie mehr über das FSJ im Bereich Kinder- und Jugendbetreuung der Gemeinde Allensbach:



Gemeinde Allensbach
Kinderbetreuung

ALLENSBACH
am Bodensee

Wir bieten im Bereich Kinder- und Schülerbetreuung verschiedene Einsatzstellen für ein:

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Das Freiwillige Soziale Jahr erfolgt in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK).

Einsatzstellen bei der Gemeinde Allensbach:

- Kinderhaus am Walzenberg
- Kinderhaus Montessori
- Kinderhaus Kaltbrunn
- Waldkindergarten
- Schülerbetreuung/GS Allensbach



Weitere Informationen zum FSJ erhalten Sie auf der Website: www.drk-baden-freiwilligendienste.de (QR-Code)

Bewerbung:

Bis 15.07.21 per E-Mail (10 MB): bewerbung@allensbach.de
oder an Rathausplatz 1, 78476 Allensbach
Bei Rückfragen: 07533/801-23 (Fr. Hanreich)

Fürsorge bedeutet Wertschätzung

Ein Freiwilliges Soziales oder Freiwilliges Ökologisches Jahr bei den Johannitern

Reanimation oder Wald?

Die Qual der Wahl – das haben junge Menschen nach der Schulzeit. Eltern, Großeltern und Freunde fragen: »Und, was willst du nach der Schule machen? Welchen Beruf willst du lernen?« Doch was ist, wenn die Antwort darauf nicht so einfach ist? Was, wenn man noch keine Ahnung hat, was einem gefallen könnte? Allein die Vorstellung, 40 Jahre oder mehr in dem Beruf arbeiten zu müssen, den man sich als Ausbildung ausgesucht hat, ist für junge Menschen in den seltensten Fällen vorstellbar. Vor allem, wenn man sich dann auch noch einen sozialen Beruf vorstellen könnte, der mit vielen Vorbehalten belastet ist. Doch was ist, wenn man mal schnuppern könnte? Für sechs Monate? Oder zwölf?

Erste-Hilfe oder Kinder?

Genau das bieten die Johanniter in Singen jungen Menschen an: ein Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Freiwilliges Ökologisches Jahr. Die Voraussetzungen dafür? Man sollte mindestens 18 Jahre alt sein, einen PKW-Führerschein haben und – ohne das geht es nicht – Menschen mögen. Das FSJ ist im Bereich der Breitenausbildung. Es geht um



»Soziales Engagement lag mir schon immer am Herzen, bei dem FSJ konnte ich diese Tätigkeit mit meiner eigenen persönlichen Entwicklung vereinen.«

Elisabeth Arngold

Was bringt das SJ/FÖJ?

In erster Linie dient es der Berufsorientierung. Man erhält Kenntnis darüber, ob ein Berufsweg im sozialen Bereich in Frage kommt. Doch in zweiter Linie ist es so viel mehr. Man überwindet persönliche Hemmschwellen. Das freie Sprechen vor fremden Menschen gibt Selbstvertrauen und Stärke. Die Kommunikationsfähigkeit nimmt zu. Man lernt, im Team zu arbeiten. Bei Seminaren wird ein Rollenverständnis erarbeitet. Dazu gehört zum Beispiel die persönliche Erfahrung, wie es ist, in einem Rollstuhl durch die Stadt zu fahren. Und wer einen politischen Aspekt ein-

Seite. Sie erhalten von uns Unterstützung und umgekehrt«, erklärt Erich Scheu, Dienststellenleiter in Singen. Und der Erfolg gibt ihm recht: Viele ehemaligen FSJ-ler bleiben bei den Johannitern – entweder hauptberuflich oder im Ehrenamt.

bauen möchte, für den ist ein BFD (Bundesfreiwilligendienst) das Richtige. All diese Aspekte ermöglichen es jungen Menschen, in die Arbeitswelt einzusteigen, diese und sich selbst ein wenig kennenzulernen und

seinen Platz in der Arbeitswelt zu finden.

Kathrin Reihs



»Nach der Schulzeit wollte ich ein Jahr lang etwas anderes machen bevor ich studiere. Entschieden für das FSJ bei den Johannitern habe ich mich vor allem, weil ich dort die Möglichkeit habe, viel für ältere Menschen zu tun, die auf Hilfe angewiesen sind und so auch persönlich wertvolle Erfahrungen zu sammeln.«
Maximilian Wagner

Hier erfahren Sie mehr über das FSJ bei der Gemeinde Rielasingen-Worblingen:



Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen bietet ab **September 2021** Stellen für ein

Freiwilliges Soziales Jahr

in den **Grundschulen, der Ten-Brink-Gemeinschaftsschule und dem Kinderhaus St. Raphael** an.

Wenn Du bereits 18 Jahre alt bist, Dich nach der Schule sozial engagieren möchtest, wenn Du für Deine Berufs- oder Studienwahl Orientierung brauchst oder Du einfach ganz neue Erfahrungen sammeln möchtest, bietet Dir der Freiwilligendienst viele spannende Möglichkeiten. Interessiert? Dann bewirb Dich bei der

Gemeinde Rielasingen-Worblingen
Personalamt
Lessingstr. 2, 78239 Rielasingen-Worblingen

Bei Fragen steht Dir gerne unser Personalamt
Frau Joham / Frau Blum (Telefon 07731/9321-37)
joham@rielasingen-worblingen.de/
blum@rielasingen-worblingen.de zur Verfügung.
Ausführliche Informationen zum Freiwilligendienst erhältst Du unter: www.drk-baden-freiwilligendienste.de

Pflegezentrum St. Verena bietet mehrere Plätze zum Schnuppern

Für Junge und Quereinsteiger

Sie werden dringend gebraucht: die Pflegekräfte der Zukunft. Aber es ist auch ein Beruf, der Überzeugungsarbeit braucht. Denn viele junge Menschen erkennen ihre eigenen Stärken nicht. »Das FSJ ist für alle ideal, die nach dem Schulabschluss Orientierung benötigen. Es geht viel tiefer in das Arbeitsfeld hinein, als es ein Praktikum je könnte«, erklärt Gisela Meßmer, Leiterin des Pflegezentrums St. Verena, im Gespräch. Dieses Konzept unterstützt das Pflegezentrum in Rielasingen-Worblingen und bietet jedes Jahr gleich sechs Plätze an. Dabei kann man individuell auswählen,

ob das FSJ sechs, zwölf oder achtzehn Monate dauert. 17 Jahre alt sollte man allerdings sein, um in das FSJ einsteigen zu können. Die FSJ-ler im St. Verena sind direkt bei den Senioren, gehen mit ihnen spazieren, spielen Gesellschaftsspiele, lesen vor oder übernehmen hauswirtschaftliche Dienste. »Unser großer Vorteil ist, dass wir in unserer Einrichtung den Azubis und FSJ-lern gleich zwei Bereiche zum Kennenlernen anbieten können: das Pflegeheim und die Tagespflege«, erläutert Tanja Graf von der Verwaltung des Pflegezen-

trums. Und nicht nur jungen Menschen ermöglicht das Pflegezentrum diese Schnuppermonate: Auch für Quereinsteiger, die den Beruf wechseln möchten, stehen die Türen offen. Tanja Graf weiter: »Wir können flexible Arbeitszeitmodelle mit den FSJ-ern erarbeiten, die zum Beispiel auch für Mütter passend sind. Bei uns bekommt jeder eine Chance, der will.«
Kathrin Reihs

»Ich habe mein FSJ im Oktober 2020 begonnen und bin auf einem stationären Wohnbereich tätig. Leider konnten die Seminare für FSJ-ler, die normalerweise in Präsenz stattfinden, wegen Corona nur online abgehalten werden. Trotzdem boten sie eine gute Möglichkeit, sich mit anderen FSJ-ern auszutauschen. Ich habe während meines FSJ viel über die Arbeit in der Altenpflege gelernt und mich daher entschlossen, im Herbst die einjährige Ausbildung zur Altenpflegehelferin zu beginnen. Ich kann jedem ein FSJ empfehlen: man nimmt fachlich und für sich persönlich so viel mit.«

Joana Coelho Leite

»Seit Oktober 2020 absolviere ich in der Tagespflege von St. Verena mein FSJ. Das FSJ mache ich, da ich ein Jahr bis zum Start meiner Ausbildung als Physiotherapeutin überbrücken muss. In der Tagespflege gefällt es mir sehr gut. Die Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren macht mir großen Spaß und auch die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen ist super.«
Ann-Kathrin Fürst



Ann-Kathrin Fürst (links) und Joana Coelho Leite (rechts) mit zwei Tagespflegegästen.
swb-Bild: Pflegezentrum St. Verena

Hier erfahren Sie mehr über das FSJ oder den Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Engen:



Wir bieten

ab 1. September 2021

bei der Stadt Engen an (jeweils für 1 Jahr)

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Wenn Du Dich nach der Schule sozial engagieren möchtest, wenn Du für Deine Berufswahl Orientierung brauchst oder einfach etwas ganz Neues erleben willst – ein Freiwilligendienst bietet Dir diese Möglichkeit. Du arbeitest ein Jahr lang in der **Kinderbetreuung im Kinderhaus Glockenzahl** oder in der **Kinderkrippe Baumgarten** mit.

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Wenn Du Dich nach der Schule ökologisch und sozial engagieren und für das Allgemeinwohl in unserer Stadt einsetzen möchtest, wenn Du für Deine Berufswahl Entscheidungshilfe brauchst oder einfach etwas ganz Neues erleben willst – ein Bundesfreiwilligendienst bietet Dir diese Möglichkeit. Du arbeitest ein Jahr lang im **Team des städtischen Bauhofs/Abteilung Garten- und Landschaftspflege** mit.

Du erhältst jeweils: Taschengeld, Verpflegungsgeld, Sozialversicherung, Urlaub und 25 Seminartage.

Interessiert?
Dann bewirb Dich bei der

Stadtverwaltung Engen
Personalamt
Hauptstraße 11, 78234 Engen
✉ bewerbungen@engen.de (max. 5 MB)

Fragen?
Auskünfte erhältst Du bei

Marianne Wikenhauser
☎ 07733 502-203
✉ mawikenhauser@engen.de

Schau mal ins Netz: www.engen.de



(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)

Im Gespräch mit Tobias Volz, Aktive Lebensgestaltung mit Senioren

»Es braucht mehr Menschen wie uns«



Tobias Volz mit Hund Sikkim inmitten seiner Gäste im Tagestreff.

Die Begegnungen mit Sikkim zaubern regelmäßig ein Strahlen auf die Gesichter der Gäste – von den Streicheleinheiten, die dabei abgestaubt werden, ganz zu schweigen.

swb-Bild: K. Reihs

Die Gesellschaft ändert sich. Sport- und Kirchenvereine werden weniger. Frauen gehen einem geregelten Arbeitsalltag nach. Die Kinder ziehen weg oder wandern gar aus. Was bleibt?

Die Eltern oder Großeltern – teilweise allein, da der Partner verstorben – allein in ihrem Haus oder der Wohnung. »Unser Dienst ist die Antwort darauf, wie man sein Lebensalter gestaltet, ohne die Kinder zu belasten, weil diese es aus den unterschiedlichsten Gründen nicht wollen oder können«, erzählt Tobias Volz, Geschäftsführer der Aktiven Lebensgestaltung mit Senioren aus Allensbach.

Seine Arbeit und die seiner 65 Mitarbeiter ist geprägt von Verständnis und Einfühlungsvermögen. Im Tagestreff wird diskutiert über politische und gesellschaftliche Themen, geschichtliche Hintergründe. Es werden »YouTube«-Videos gemeinsam geschaut. Im Garten – am eigens dafür angebrachten Handlauf – werden Tanzstunden gegeben. Alles, damit die Gäste des Tages-

treffs am Ende des Tages sagen können: »Es war ein schöner Tag.« Dafür setzt Tobias Volz sich ein. »Im Landkreis Konstanz muss es mehr Einrichtungen wie die unsere geben. Doch dafür muss es auch Personal geben.«

Genau das ist der Knackpunkt: Es gibt zu wenig Pflegekräfte. Hierzu sollen sich in erster Linie die Geschäftsführer und Inhaber von Einrichtungen Gedanken machen. Denn nur die Aussage »Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz« reiche auch trotz der Corona-Pandemie nicht aus. »Es sind soziale Leistungen seitens der Arbeitgeber gefragt, wie die Übernahme der Kindergartengebühren, Elternzeit, Übernahme der Kosten einer Physiopraxis, Fort- und Weiterbildungen. Mit dem richtigen Arbeitgeber kann man mit den Gehältern und Zusatzleistungen der Pflege problemlos leben und arbeiten«, führt er weiter aus. Der Gesetzgeber habe die Rahmenbedingungen geschaffen, dass es möglich ist – nur müssen die Inhaber und Betreiber es umsetzen.

In den letzten 15 Jahren gab es in der Pflege einen Lohnzuwachs von 32 Prozent. Dazu kommt: Die Mitarbeiter müssen gehört werden. Es müssen Lösungen gemeinsam erarbeitet und offen miteinander kommuniziert werden. Der Arbeitgeber habe die Pflicht, denn nur dann könne es dem Arbeitnehmer gut gehen. Tobias Volz erklärt weiter: »Was gerecht ist und was nicht, ist immer Ansichtssache. Aber es ist die eigene Entscheidung, ob ich mit Menschen arbeite. Der Sozialstaat kann nicht alles auffangen. Und hier kommen wir ins Spiel: Wir geben Geborgenheit, Verständnis, vermitteln Spaß und Freude. Es braucht mehr Menschen wie uns. Denn ohne uns ist der Wunsch, in Würde zu altern, für die wenigsten umsetzbar.«

Kathrin Reihs

Malteser Hausnotruf

Hilfe auf Knopfdruck



Schnelle Hilfe auf Knopfdruck:

die Malteser im Einsatz. swb-Bild: Malteser



Lange in den eigenen vier Wänden zu leben, ist ein bedeutender Wunsch der meisten Menschen. Der Hausnotruf der Malteser ist seit vielen Jahren ein sehr zuverlässiger Partner, wenn es um die Unterstützung von Menschen in ihrem eigenen Zuhause geht. Vielleicht kennen Sie das auch: Im Badezimmer ausgerutscht, bei Hausarbeiten von der Leiter gefallen oder einfach ein plötzliches Unwohlsein nach dem Aufstehen. Gerade wenn man allein lebt, ist es beruhigend zu wissen, dass man jederzeit sofort die Hilfe bekommt, die die jeweilige Situation erfordert. Auch wenn man nicht alleinlebend ist, ein Partner jedoch gesundheitliche Defizite hat, kann der Hausnotruf eine große Entlastung und Unterstützung bei der Betreuung eines geliebten Menschen sein. Der Malteser Hausnotruf ist 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag für Sie erreichbar. Im Notfall drücken Sie einfach den Hilfefunktion, den Sie bequem am Handgelenk oder als Halskette tragen können. Die Malteser installieren in Ihrer Wohnung ein Hausnotrufgerät mit Laut-

sprecher. Sobald Sie den Hilfefunktion gedrückt haben, wird über das Hausnotrufgerät ein Sprechkontakt zur Malteser-Hausnotrufzentrale hergestellt. Die qualifizierten Mitarbeiter in der Hausnotrufzentrale alarmieren nun je nach Bedarf eine vom Kunden gewünschte Vertrauensperson, den Malteser-Bereitschaftsdienst oder auch einen Pflegedienst, wenn erforderlich auch umgehend den Rettungsdienst. Somit ist der richtige Ansprechpartner stets schnell zur Stelle und hilft direkt vor Ort. Mit dem Malteser-Hausnotruf hat man immer die richtige Hilfe zur Hand. Somit ist für die gewünschte Sicherheit und für die jederzeit fachliche Versorgung bestens gesorgt. Die Malteser-Mitarbeiter sind rund um die Uhr für die Belange der Nutzer da. Immer ganz in Ihrer Nähe. Interessenten können aus unterschiedlichen Leistungspaketen wählen.

Kontakt und Information:
Martina Raupp, Malteser-Hausnotruf
Bezirk Bodensee
www.malteser-hausnotruf.de
Telefon (0800) 302010 3
– PR-Text –

Hier erfahren Sie mehr über das Ausbildungsangebot im Pflegezentrum St. Verena:





neue Ausbildung

Pflegfachfrau/ Pflegfachmann (m/w/d)

Die neue EU-weit anerkannte **generalistische Pflegeausbildung** mit Flexibilität, Zukunftsperspektiven und attraktiver Ausbildungsvergütung

Ausbildungsstart:
April & August

Förderung über Arbeitsagentur unter bestimmten Voraussetzungen möglich – wir beraten gerne!

Für einen beruflichen Neustart ist es nie zu spät!

www.st-verena.com/ausbildung

Hier erfahren Sie mehr über die Dienste der Malteser Hilfsdienst gGmbH:



Sorglos Wohnen - zu Hause



- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Senioren-Betreuung
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Menüservice
- Fahrdienste
- Besuchsdienst
- Pflegeschulung

Wir sind gerne für Sie da!

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Konstanz (07531) 8104-84
Singen (07731) 94094
Gailingen (07734) 9359023

www.malteser-bodensee.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

Hier erfahren Sie mehr über das Helianthum und die angebotenen Voll- und Teilzeitstellen:



WIR SUCHEN DICH – HERZ ÜBER KOPF MENSCHEN SIND DEINE BERUFUNG



ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT SUCHEN WIR IN VOLL- UND TEILZEIT:

Assistenz der Pflegedienstleitung (m/w/d)
50 % vormittags

Wohnbereichsleitung (m/w/d)

exam. Altenpfleger (m/w/d)
im Tag- oder Nachtdienst

exam. Krankenpfleger (m/w/d)
im Tag- oder Nachtdienst

Pflegekraft (m/w/d)
im Tag- oder Nachtdienst

Mitarbeiter in der Hauswirtschaft (m/w/d)
Minijob oder Teilzeit

WIR BIETEN

- Eine attraktive Vergütung
- Eine unbefristete Anstellung
- 30 Tage Urlaub
- 750 € Willkommensprämie nach der Probezeit für Fachkräfte
- 450 € Willkommensprämie nach der Probezeit für Mitarbeiter in der Pflege
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einer modernen, neuen Einrichtung
- Die Möglichkeit, Deine Ideen bei uns einzubringen
- Förderung Deiner Weiterentwicklung
- Dienstpläne passend zu Deiner familiären Situation
- Betriebliche Altersvorsorge – Helianthum Rente

DAS IST GENAU DAS RICHTIGE FÜR DICH?

Werde Teil unseres Teams, das sich mit viel Herzblut um seine Gäste kümmert und schicke uns **Deine Bewerbung** an:

Oliver Stellfeld
info@helianthum.de

Fürsorge bedeutet Wertschätzung

Berufe
in der
Pflege

Claudia Canal spricht über die Vorteile einer Ausbildung als Pflegefachkraft

Roboter werden nicht ausreichen

Wohl die wenigsten Berufe können von sich behaupten, ein Garant für einen sicheren Arbeitsplatz zu sein – und das auch noch in 50 Jahren. Doch diese Garantie kann Claudia Canal, Pflegeleiterin der Diakonischen Dienste in Singen, über den Pflegeberuf im Allgemeinen geben. Denn allein aufgrund der demografischen Entwicklung wird der Bedarf an Pflegekräften zunehmen. Claudia Canal ist bereits seit über 30 Jahren in der Pflege tätig. Bereits damals herrschte Fachkräftemangel, erzählt sie im Gespräch: »Dieser Zustand wird sich auch nicht ändern, wenn alle nur das Negative dieses Berufsbildes sehen. Zum Beispiel die Arbeit am Wochenende oder in der Nacht – aber im Einzelhandel oder in der Automobilindustrie arbeitet man auch am Samstag oder in Nachtschichten. Die Pflege hat sich viel zu wenig um sich selbst gekümmert. Dabei gibt dieser Beruf so viel zurück und unsere Arbeit wie nie überflüssig werden.«

Die generalistische Pflegeausbildung

2019 wurde die Ausbildung in der

Pflege grundlegend verändert. Es gibt keine Spezifizierung in »Altenpflege« oder »Gesundheits- und Krankenpflege« mehr. Alle Pflegeberufe wurden zusammengeführt; erst in den letzten Monaten der Ausbildung ist – auf Wunsch des Auszubildenden – eine Spezialisierung möglich. Das bedeutet, alle künftigen Auszubildenden sind dazu befähigt, Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen zu pflegen; allein die unterschiedlichen Praxiseinsätze während der Ausbildung garantieren ein breites Spektrum an Erfahrung. Damit stehen diesen Auszubildenden im Berufsleben mehr Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten offen. Dazu gehören unter anderem die Felder Akutpflege, ambulanter Bereich, Langzeitpflege für Senioren, Menschen mit Behinderungen oder Jugendliche und Kinder. Und ein weiterer großer Vorteil: Die Ausbildung wird in allen Mitgliedstaaten der EU anerkannt. Und durch Förderprogramme der Agentur für Arbeit kann auch die Generation 30+ eine Ausbildung in diesem Beruf starten, ohne sich um die finanzielle Situation sorgen zu müssen. Und sogar eine Ausbildung in Teilzeit

ist ohne Probleme möglich.

»Wir arbeiten mit Herz und Seele in der Pflege, weil es unglaublich viel Spaß macht den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Es ist ein vielseitiger und abwechslungsreicher Beruf, der einem wahn-sinnig viel zurückgibt.«

Was man zurückbekommt

Empathie, eine soziale Ader und der Wunsch, mit Menschen zu arbeiten sollten natürlich vorhanden sein für diesen Beruf. Und wer etwas »Sinnvolles« im Leben machen möchte, ist hier genau richtig. Natürlich sei die Pflege oftmals eine emotionale Herausforderung, erklärt Claudia Canal: »Ja, wir sehen Leid, Schmerz, Krankheit und Einsamkeit. Aber wir sind



Pflegedienstleiterin Claudia Canal: »Dass Pflege ein moderner Beruf ist, sieht man schon an unseren E-Autos.« swb-Bild: Claudia Canal

Teil der Lösung: Wir verhindern, dass Menschen leiden, erleichtern Schmerzen und führen Gespräche gegen die Einsamkeit. Natürlich alles im Rahmen unserer Möglichkeiten. Aber Teil der Lösung zu sein, wiegt die Belastungen auf. Im Gegenteil, man wächst an den Herausforderungen und das stärkt einen. Die Pflege ist nicht schrecklich, man muss selbst etwas daraus machen.«

Mensch vs. Maschine

Es gibt sie bereits vereinzelt in den asiatischen Ländern: die Pflegeroboter. Was in anderen Branchen bereits selbstverständlich ist und Arbeitsabläufe ohne diese nicht mehr möglich sind, ist in der Pflege noch Neuland. Und ja, Pflegeroboter können helfen, indem sie zum Beispiel beim Aussteigen aus dem Bett behilflich sind. Oder bei der Auswertung und Übermittlung von medizinischen Daten. Also zur Unterstützung und körperlicher Erleichterung der Pflegekräfte. Aber was das Zwischenmenschliche angeht, ist



Celin Greiffendorf, Eyleen Fix, Sonja Lüder und Sonja Fabricius vertreten bei den Diakonischen Diensten vier Professionen: Medizinische Fachangestellte, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Betreuungsassistentin und Altenpflegerin. swb-Bild: Diakonische Dienste

sich Claudia Canal sicher: »Die Patienten sind auf menschlichen Kontakt angewiesen, auf Gespräche, Zuwendung, Empathie und Einfühlungsvermögen. Das kann keine Maschine ersetzen.« Kathrin Reihs

Wir suchen Pflegekräfte!

Vermittlungsagentur Vita vermittelt provisionsfrei Arbeitsstellen für Pflegefachkräfte/Hilfskräfte. Festeinstellung. Unbefristeter Arbeitsvertrag. Bitte Bewerbungen und Kontakt an: vincentz.rustemaj@vermittlung-agenturvita.de



Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat, Schule und Schulkindergarten mit den Förderungsschwerpunkten geistige und körperliche und motorische Entwicklung sucht ab September 2021

FSJler und BFDler und Auszubildende für HEP

Alle Informationen über uns finden Sie unter: www.haus-am-muehlebach.de

Hier erfahren Sie mehr über die Leistungen und Angebote der Firma »INVITA GmbH Häusliche Krankenpflege«.



Wir warten immer noch auf DICH!!

Herzlich willkommen in unserem Team!! Wir bieten flexiblen und humorvollen **examierten Pflegefachkräften und MFA** eine Anstellung in **Teil- und/oder Vollzeit** an,

zudem suchen wir Verstärkung für unser Hauswirtschaftsteam

Sie sind belastbar, verantwortungsbewusst, selbstständig, haben einen Führerschein und guten Sinn für Ordnung und Abläufe? Zudem verfügen Sie über ein hohes Dienstleistungsbewusstsein und gute Umgangsformen. Effizientes Arbeiten sind Sie gewohnt? Dann sollten wir uns unbedingt kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte schriftlich per E-Mail oder auf dem Postweg an folgende Adresse senden:

INVITA GmbH Häusliche Krankenpflege
Bodenseestr. 5 · 78315 Radolfzell – Böhningen
Email: info@invita-radolfzell.de

Hier erfahren Sie mehr über die Diakonischen Dienste Singen und die angebotene Stelle als Pflegefachkraft:



geborgen . sicher . vertraut
Diakonische Dienste Singen e.V.



Wir suchen: für unsere Sozialstation eine

Pflegefachkraft (m/w/d) in Teilzeit oder als GfB

Wir bieten: eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe, Vergütung nach AVR mit betriebl. Altersversorgung und Hansefit, berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Wir erwarten: eine abgeschlossene Alten-/Krankenpflegeausbildung, alternativ als med. Fachangestellte, einen Führerschein Klasse B und die Bereitschaft zur Weiterbildung.

Rufen Sie uns an, gerne informieren wir Sie über unsere Arbeitsbedingungen.
Tel. 07731-951601

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Frau Canal, Pflegedienstleitung
canal@dd-singen.de, Tel. 07731-951601 oder 0170-4138060

oder per Post an Diakonische Dienste Singen e.V., Anton-Bruckner-Str. 41, 78224 Singen

Hier erfahren Sie mehr über die Leistungen und Angebote der Firma »Aktive Lebensgestaltung mit Senioren«.



Anleitung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung

Häusliche Krankenpflege

Pflegeberatung

Verhinderungspflege

Hausnotruf 24 Stunden

Psychosoziale Betreuung

Pflegeschulungen

Sprechstunde für Demenzerkrankte und deren Angehörige

Betreuungsgruppe „Aktiv Plus“ Mo. - Fr. mit Fahrdienst

Gedächtnistraining

Besuchsdienst

Spaziergänge und Ausflüge

Reflexzonentherapie am Fuß

Hauswirtschaftliche Dienste

Fahrdienste

Von-Steinbeis-Str. 20 | 78476 Allensbach
Tel. 07533/98600 | 0171/88398600
info@aktivelebensgestaltung.de

AktiveLebensgestaltung.de

Fürsorge bedeutet Wertschätzung

Die Sozialstation Oberer Hegau gibt und braucht Hilfe

Von falschen Träumen, Dankbarkeit und Spaß



»Das Personal ist so lieb, nett und fürsorglich. Ich fühle mich hier sehr wohl und freu mich immer auf den Dienstag.«
Lydia Nutz, 88 Jahre

ung. Dazu gehören feste Mahlzeiten, Spielernachmittage, gemeinsames Zeitung lesen oder Gespräche. Für die Gäste der Tagespflege ist es eine willkommene Abwechslung zum Alltag zu Hause, eine Hilfe gegen die Einsamkeit.

Die PflegerInnen dieser Einrichtung



»Die Atmosphäre ist nett, die Betreuer fleißig, alles ist sauber. Ich fühle mich wohl und bin froh, dass ich hier Zeit verbringen darf.«
Hermine Gschlecht, 92 Jahre

zu wenig Wertschätzung für diesen Beruf – dabei macht dieser einfach nur Spaß.«

Im Laufe des letzten Jahres haben zwar viele Berufstätige den Schritt in Richtung Pflege gewagt, hauptsächlich im Bereich 35+. Und diese werden händeringend benötigt und werden mit offenen

Armen empfangen. Junge Leute hingegen nehmen diesen Beruf kaum ernst.

»Viele Jugendliche haben falsche Träume. Sie träumen von einer Karriere auf YouTube. Da hat die Pflege keinen Platz«, erläutert Stefan Gebauer weiter.

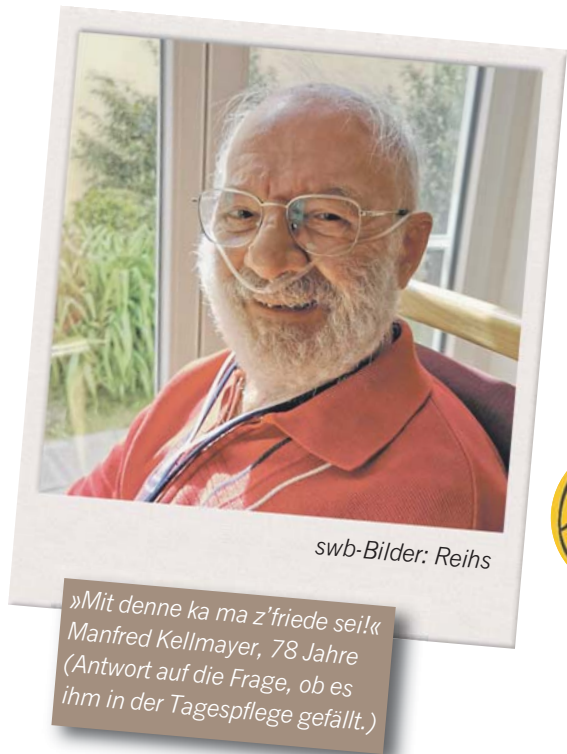
»Dabei ist die Pflege so ein toller Beruf. Als ausgebildete Fachkraft verdient man gut, gerade bei kirchlichen Trägern. Und wir erleben die Dankbarkeit der Menschen hautnah, wir sehen direkt, was unsere Arbeit bewirkt. Oder haben Sie schon einmal Blumen von einer alten Dame bekommen, die sich mit Tränen in den Augen für ein bisschen Hilfe bedankt?«

Kathrin Reihs

Der Beruf

Das Berufsbild fordert viel – und gibt viel zurück. Ein Job, der ein hohes Maß an Verantwortung mit sich bringt – und doch so viel Dankbarkeit hervorruft. Gerade das vergangene Jahr hat gezeigt wie wichtig die Pflege ist.

Stefan Gebauer, Geschäftsführer der Sozialstation Oberer Hegau, erzählt im Gespräch: »Der Bedarf an Pflegekräften ist sehr, sehr hoch und wird auch in Zukunft nicht weniger. Die Pflege hatte jahrelang keine Lobby und das rächt sich jetzt. Es gibt viel



»Mit denne ka ma z'friede sei!«
Manfred Kellmayer, 78 Jahre
(Antwort auf die Frage, ob es ihm in der Tagespflege gefällt.)

swb-Bilder: Reihs

Hier erfahren Sie mehr über das Altenpflegeheim Maria Hilf im Kloster Hegne und die angebotene Stelle:



GUTE-LAUNE-MACHER?
KOMM IN UNSER TEAM!

BEI **UNS** IM ALTENPFLEGEHEIM MARIA HILF...

- SIND SIE MIT BEGEISTERUNG FÜR ANDERE DA.
- ARBEITEN SIE STRUKTURIERT UND EIGENSTÄNDIG.
- SIND SIE TEIL EINES TEAMS, DAS IMMER FÜR EINANDER DA IST.

PFLEGEFACHKRAFT m/w/d

www.mitmenschen-gesucht.de

Sprechen Sie mit uns! Unser Heimleiter Herr Loewenberg freut sich Sie kennenzulernen:

0 75 33 / 807 - 461
bewerbung@maria-hilf-hegne.de
www.mitmenschen-gesucht.de

Altenpflegeheim Maria Hilf
Konradstraße 14 · 78476 Allensbach-Hegne

KLOSTER HEGNE
Altenpflegeheim Maria Hilf

WIR SUCHEN KEINE MITARBEITER! WIR SUCHEN MITMENSCHEN.

Menschen brauchen

Menschen – manche mehr, manche weniger. Doch vor allem braucht man andere Menschen, wenn man auf Hilfe angewiesen ist. Diese Hilfe wird von den Mitarbeitern der Sozialstation Oberer Hegau mit Stammsitz in Engen täglich geleistet. Hier wird eine Partnerschaft auf Augenhöhe mit den Klienten aufgebaut, sodass diese im Alter, bei Krankheit oder Behinderung möglichst lange ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dabei ist das Ziel, Patienten aktivierend zu pflegen, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, Angehörige zu entlasten und Familien bedarfsgerecht zu unterstützen.

Auf diese individuellen Bedürfnisse geht die Sozialstation Oberer Hegau zu einem mit der Tagespflege und der mobilen Pflege ein.

Tagespflege

Hier gibt es für die Senioren eine abwechslungsreiche Tagesbetreu-

tung sind Gesellschafter, Köche, Spielpartner und Hilfe in einem. Und die Nachfrage hierfür unter den Gästen ist enorm: Neben dem Stammsitz in Engen ist nun auch Tengen und ab August dieses Jahres auch Mühlhausen-Ehingen dazugekommen.

Mobile Pflege

Unabhängigkeit und Verantwortung in Verbindung mit einer festen Einteilung und bestimmten Regeln – kein Tag wie der vorherige. Das ist die Arbeit der PflegerInnen in der mobilen Pflege. Sie gehen von Haus zu Haus zu den Menschen, die Hilfe zu Hause benötigen.

Sie sind der Partner für ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu Hause; dazu zählt die Hausarbeit genauso wie baden, Wundwechsel oder die Verabreichung von Medikamenten. Doch trotz dieses spannenden Berufsbildes gibt es zu wenig Personal – und die Warteliste der Sozialstation ist lang.

Hier erfahren Sie mehr über die Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang:



Pflege ist kein Ponyhof.

Torsten, Pfleger

Aber bei uns macht der Job trotzdem Spaß.

SOZIALSTATION
caritas Oberer Hegau | St. Wolfgang

Komm ins Team!
www.sozialstation-engen.de/jobs

Berufe in der Pflege

Erfahrungsberichte aus der Quarantäne im Helianthum Steißlingen:

Über Dankbarkeit, Würde und Astronauten

Es war und ist aktuell das schlimmste Horrorszenario von Betreibern, Pflegepersonal, Hausgästen und deren Angehörige von Pflegeheimen: ein Ausbruch des Corona-Virus im Haus. So passiert im Helianthum in Steißlingen im Dezember vergangenen Jahres. »Ein dreiviertel Jahr war alles gut. Und plötzlich ging es Schlag auf Schlag«, erzählt Andrea Ferdinand, die Pflegedienstleiterin, im Gespräch. Welche Spuren hat diese Zeit hinterlassen? Ein Kraftakt für alle Beteiligten. Und am Ende die Erkenntnis, wie unverzichtbar Pflegekräfte sind, welche Stärken sie mitnehmen und wofür ein ganzer Berufszweig steht.

Zwei Hausgäste erzählen

Margarethe Sprenger und Selma Poch haben sich im Dezember 2020 mit dem Covid-19-Erreger infiziert. »Es war langweilig«, erzählt Margarethe Sprenger. »Es durfte niemand kommen, ich konnte nur stricken und häkeln. Von dem Virus habe ich nichts gemerkt, mir ging es gut.« Denn es durften nicht nur keine Angehörigen das Haus betreten – auch die Betreuung der Erkrankten musste auf ein absolutes Minimum reduziert werden. »Da merkt man, was das Personal sonst alles für uns Hausgäste tut. In der Quarantäne mussten wir uns mit unseren Zimmernachbarn gegenseitig beistehen«, berichtet Selma Poch weiter. »Ich habe bis heute meinen Urenkel nicht kennen lernen können. Das ist sehr traurig.«

Was Einsamkeit bewirkt

Susanne Grundler, Leiterin der sozialen Betreuung, gestaltet mit ihrem Team normalerweise einen abwechslungsreichen Alltag für die Hausgäste. Üblicherweise kümmern sie sich darum, die Fähigkeiten der Hausgäste zu erhalten mit Bewegung, Musik, Spielen oder Gedächtnistraining. Doch während des

Corona-Ausbruchs konnten sie ihrem eigentlichen Beruf nicht mehr nachkommen. Also sind sie so gut es ging eingesprungen, haben geholfen wo es ging, denn irgendwann hat sich auch das Pflegepersonal infiziert. Trotzdem haben sie es geschafft, die Hausgäste glücklich zu machen: An Weihnachten sind sie in 2er-Teams mit einem kleinen Christbaum von Zimmer zu Zimmer gegangen, haben zusammen Gedichte aufgesagt und Punsch getrunken. »Ich glaube, viele unserer Covid-19-Verstorbenen sind an der Einsamkeit gestorben, nicht an dem Virus. Sie konnten nicht begreifen, warum wir sie allein lassen mussten. Das tut weh. Unsere Hausgäste sind Körperkontakt gewöhnt, in den Schutzanzügen sahen wir aus wie Astronauten. Zahlreiche Hausgäste haben sich bis heute nicht erholt und hatten Schübe ihrer Krankheiten. Daran erkennt man, wie wichtig unsere Arbeit ist«, erzählt Susanne Grundler.

Einfach nur »Danke!«

»Wir haben alles dafür gegeben, dass unser Haus »sauber« bleibt und dann das. Innerhalb einer Woche wussten wir nicht mehr, wo uns der Kopf steht. Wir haben die Welt nicht mehr verstanden«, berichtet Andrea Ferdinand. Nachdem sich auch Teile des Pflegepersonals infiziert hatten, musste auf 12-Stunden-Schichten umgestellt werden. Doch worauf sie unglaublich stolz ist, sind die Mitarbeiter: »Für die Pflegekräfte war diese Zeit unglaublich belastend. Aber wir gehen gestärkt daraus hervor, als Team und jeder Einzelne. Wir sind über uns selbst hinausgewachsen. An dieser Stelle ein ganz großes »Danke!« an all unsere Mitarbeiter. Ohne euch und die, die hoffentlich nachkommen, können wir die Würde unserer Hausgäste nicht gewährleisten.«

Kathrin Reihs

Hier erfahren Sie mehr über den Gesundheitsverbund des Landkreises und die angebotenen Stellen:



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Wir suchen nicht irgendwen. Wir suchen Sie.

Denn Sie bringen neben Ihren praktischen Erfahrungen auch eigene Ideen und neue Blickwinkel mit sich. Unterstützen Sie uns, noch besser zu werden als

Pflegefachkraft (m/w/d)
an verschiedenen Standorten in Voll- oder Teilzeit

Ob Sie einen Wechsel innerhalb Ihres bisherigen Fachbereichs planen oder völlig neue Wege beschreiten wollen,

wir möchten Sie von uns überzeugen.

Lernen Sie den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz als Arbeitgeber bei einer unverbindlichen Hospitation kennen.

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Hegau-Bodensee-Klinikum	Klinikum Konstanz
Pflegedirektion	Pflegedirektion
sekretariat.pd.si@glnk.de	pflegedirektion.kn@glnk.de
Tel.: 07731 89-1300	Tel.: 07531 801-2601

In unserer Akademie für Gesundheitsberufe bilden wir auch aus: Zum 01.10.2021 startet der neue Ausbildungsgang zur/zum Pflegefachfrau/-mann, Bewerbungen sind noch möglich an akademie@glnk.de

www.glnk.de